

Das Fahrradmagazin für Bonn, Rhein-Sieg und die Region

Radler im Visier: Polizei kassiert ab



Jetzt ein Pedelec testen!

Ein Pedelec unterstützt Sie mittels eines Elektromotors während des Tretens.

**Das Pedelec-Programm 2013 –
Jetzt bei uns!**



WE WANT YOU!*

*** Wir wollen euch an die Karre!**

**MIT VIEL RUHE UND KOMPETENTER BERATUNG
KÜMMERN WIR UNS UM IHR FAHRRAD.**

VELO CITY

Belderberg 18 53111 Bonn
Telefon 0228.981 36 60
verkauf@velo-city.de www.velo-city.de

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 10-19 Uhr, Sa 10-16 Uhr

Titelfoto: Kontrollaktion der Bonner Polizei.
Foto: Axel Mörer-Funk

TITEL: Die Polizei kassiert ab



Die Polizei in der Region Bonn kassiert zunehmend Radfahrer ab. Sie kontrolliert in aller Früh Radfahrer in der Fußgängerzone, hat aber zu wenig Personal, um Fahrraddiebstahle aufzuklären. Eine kritische Bilanz 4-9

AUS DEM ADFC

- Mit dem Rad zur Arbeit:** in die Pedale 10
- Der ADFC spendete Fahrräder** und Kinderfahrzeuge für 7000 Euro an Frauenhäuser 12
- Radreisemesse 2013** hatte 3700 Besucher – der ADFC zog zufrieden Bilanz..... 14
- Messemanager Detlev Thye** tritt kürzer – nach zehn Jahren und zehn Messen 18
- Girlsday:** Wie geht’s in einer Fahrradwerkstatt zu? Eine 13-jährige berichtet 25
- ADFC-Mitgründer Karl-Ludwig Kelber** ist neues Ehrenmitglied des ADFC..... 26
- Der ADFC NRW** tagte in Bonn 27

Zaubern im ADFC: Kinder und Jugendliche können in den Ferien das Zaubern lernen 29



- 2. Rad- und Fährtag:** Am 4. August laden wir die Radfahrer ein, mit dem ADFC überzusetzen. Und das auch noch für einen guten Zweck..... 30
- Fördermitglied H&S** hat sich vergrößert. Und wie 34
- Fast 4000 Mitglieder:** Bericht von der Mitgliederversammlung 36

- Neuer Vorstand** Thomas Krause 40
- Der ADFC** will mehr für Familien tun 44
- Troisdorf:** Sehr rege im 1. Halbjahr..... 45
- Fahrradmärkte:** Neue Regeln..... 59

VERKEHRSPLANUNG & TECHNIK

Tandem mit Pedelec-Antrieb: Wer sein Tandem mit einem Elektromotor ausstatten will, hat eine Menge zu beachten 20



- Zu Besuch in Holland:** Da kann man die Zukunft sehen, die Bonn und andere Städte erst noch erreichen wollen 42
- Glosse:** Fahrradhauptstadt 2020 ohne Räder? 92

TOUREN & TOURISTIK

- Jüdisches Leben:** Eine Tour mit internationalen Gästen 49
- Auf zu den Kölner Siedlungen:** Eine Tour in die rheinische Siedlungsgeschichte 51
- Vom Fränkischen ins Hessische:** Die Reisebeschreibungen aus dem Herzen der Republik machen Lust auf den Sommerurlaub 53

Das Tourenprogramm ist im Sommer besonders dick – kein Wunder bei 440 Touren pro Jahr. Blättern Sie mal durch 62-89

RUBRIKEN

- Impressum 24
- Fördermitglieder 33
- Die Adressenseiten 46-47
- Beitrittsformular 69
- Termine 90

**Redaktionsschluss für Heft 4/2013:
20. Juli 2013**

Polizei hat Radfahrer auf dem Kieker

5,3 %: Miserable Aufklärungsquote von Fahrraddiebstählen



Morgens kurz nach acht in der Poststraße in Bonn: Gähnende Leere, aber Radfahrer werden von der Polizei abkassiert. Zehn Euro kostet das Knöllchen. Lkw und Pkw dürfen dagegen die Fußgängerzone bis 12 Uhr befahren. Sie werden nicht kontrolliert.

Foto: Axel Mörer-Funk

Die Chance, dass die Bonner Polizei einen Fahrraddiebstahl aufklärt, ist gering. Wahrscheinlicher ist es, morgens um 7 Uhr in der Bonner Fußgängerzone ein Knöllchen wegen Radfahrens zu bekommen. Die Bonner Polizei setzt derzeit eigenwillige Schwerpunkte zur Unfallverhütung.

Er lächelt schon von weitem, der Polizist, der sich mit drei Kollegen in der Poststraße aufgebaut hat. Es ist 8.40 Uhr. Die Läden in der Fußgängerzone sind geschlossen, ein paar Fußgänger sind unterwegs, die vom Busbahnhof oder aus der U-Bahn kommen. Und doch ist schon mächtig Verkehr in der Fußgängerzone.

Schwere Lkw fahren durch die Poststraße, kommen in der Sternstraße kaum aneinander vorbei, knubbeln sich in der Fürstenstraße, am Kaufhof im Mauspfad und in der Remigiusstraße. Große Lkw, Transporter, Sprinter – und jede Menge Privat-Pkw sind unterwegs.

Und geparkt wird so, dass die Laster kaum noch durchkommen. Ob die parkenden Pkw wirklich be- oder entladen werden, kümmert den Polizeioberkommissar in der Poststraße nicht. Er hat nur Augen für Radfahrer. Denn die sind die einzigen, die große Teile der Fußgängerzone nicht befahren dürfen. Auch nicht die Straßen, die bis mittags für den Ladeverkehr freigegeben sind.



Große Teile der Bonner Fußgängerzone sind für Radfahrer gesperrt wie die Poststraße (links). Aber nur für Radfahrer. Als Lkw- und Autofahrer darf man hier bis mittags fahren. Denn Lieferverkehr ist erlaubt.

Unten eine Szene aus der Sternstraße: Die Autofahrerin fährt legal, der Rollstuhlfahrer auch, aber die Radfahrerin nicht.



Kontrollen zu viert

Meist sind die Beamten zu viert, wenn sie morgens zwischen 7 und 10 Uhr in der Fußgängerzone Radfahrer verwarren, so Beobachtungen mehrerer ADFC-Aktiver. Eigentlich erstaunlich, diese üppige Personalstärke, wo Polizeipräsidentin Ursula Brohl-Sowa über Personalmangel klagt und deshalb die Aufklärung von Fahrraddiebstählen im Polizeipräsidium keine Priorität hat. Anzeigen werden zwar aufgenommen, aber nach sechs Wochen per Formschreiben erledigt. „Ein Täter konnte nicht ermittelt werden...“

Wie auch, wenn sich kaum jemand um die Banden kümmert, die mitunter Fahrräder gleich

dutzendweise in Transporter laden. „Ich habe in Poppelsdorf einen Transporter gesehen, der auf dem Dach mit Rädern in zwei Lagen übereinander beladen war“, schildert ADFC-Vorsitzender Rüdiger Wolff. „Zufällig parkte in der Nähe ein Polizeiwagen. Die von mir angesprochenen Beamten sagten allerdings nur, da könnten sie nichts machen, da nicht nachzuweisen wäre, dass die Räder gestohlen wären. Eine Halterfeststellung wäre das Mindeste gewesen. Darüber hinaus hätte man wenigstens bei Verdacht auf Diebesgut die Räder erfassen und mit Listen gestohlener Räder abgleichen können.“



Stau in der Acherstraße: Wer verhält sich falsch? Natürlich die Radfahrer, die sich links an dem Lkw vorbeidrückt. Alle anderen dürfen in der Fußgängerzone fahren. Foto: Axel Mörer-Funk

Umso akribischer sind die Beamten, die morgens die Radfahrer in der Fußgängerzone abkassieren. Eigentlich müssten die Radfahrer über den Cityring fahren – kein Vergnügen morgens zur Rush-hour. Und deshalb ist es auch kein Wunder, dass Radfahrer, die in der Fußgängerzone arbeiten oder die Innenstadt auf ihrem Weg zur Arbeit durchqueren wollen, lieber Markt- und Münsterplatz queren.

Hätten Sie ein Auto unter dem Sattel und etwas zu liefern, dürften sie das. Aber nicht als Radfahrer. Die Beschilderung gibt der Polizei Recht. Straßen wie Dreieck, Acherstraße, Poststraße, Sternstraße, Bonngasse und Remigiussstraße sind generell für Radfahrer gesperrt. Ganz egal, zu welcher Uhrzeit.

Dass die Polizei ausgerechnet von 7 bis 10 Uhr kontrolliert, empfindet ADFC-Sprecher Axel Mörer-Funk, der ein Pressebüro in der Bonngasse betreibt, als Schikane. „Morgens sind kaum Fußgänger unterwegs. Dass ich als Radfahrer nicht zum Büro fahren darf, aber sich gleichzeitig vor unserer Agentur Laster und Pkw stauen, ist nicht

einzusehen.“ Dass es nicht um Verkehrssicherheit geht, ist offensichtlich. Denn am Nachmittag, wenn sich Fußgänger in Stern- und Remigiussstraße knubbeln, ist kein Polizist mehr zu sehen, um Radfahrer aus dem Verkehr zu ziehen.

Polizei: Radfahrer rasen

Polizeisprecher Christoph Schnur sieht das natürlich ganz anders. Er begründet die morgendlichen Kontrollen damit, dass Radfahrer angeblich in der Fußgängerzone rasen. „Gerade früh morgens wird die Fußgängerzone aufgrund der noch nicht geöffneten Geschäfte und des daraus resultierenden relativ geringen Fußgängeraufkommens durch Fahrradfahrer mitunter sehr zügig befahren“, sagte Schnur dem **Rückenwind**. In Verbindung mit dem Lieferverkehr stellten diese erhöhten Geschwindigkeiten „ein erhöhtes Gefährdungspotential für Radfahrer und andere Verkehrsteilnehmer dar – unabhängig davon, ob der jeweilige Abschnitt der Fußgängerzonen mit dem Rad befahren werden darf, oder nicht.“

Eine erstaunliche Darstellung. Zum einen ist auch langsames Fahren mit dem Rad in der Fußgänger-

zone nicht erlaubt. Zum anderen bedeutet dies, dass der Radverkehr auf den sehr gefährlichen und vielen Radfahrern nicht zumutbaren Cityring ausweichen soll. Doch gerade die Innenstadt ist laut Unfallstatistik der Unfallschwerpunkt des Radverkehrs in Bonn. Und deshalb ist es auch kein Wunder, dass Radfahrer wegen mangelnder Sicherheit Hauptbahnhof und Bertha-von-Suttner-Platz meiden und in die Fußgängerzone ausweichen. Immerhin räumt Schnur das ein.

„Richtig ist, dass die Verkehrsunfallstatistik 2012 darauf hinweist, dass ein Großteil der im Zuständigkeitsbereich der Bonner Polizei verzeichneten Verkehrsunfälle mit Fahrradfahrbeteiligung im Bereich der Bonner Innenstadt passiert ist.“ Ob der Cityring für den Radverkehr geeignet ist, habe aber nicht die Polizei zu entscheiden, sondern die Stadt Bonn.

Blitzmarathon: Auch Radler im Visier

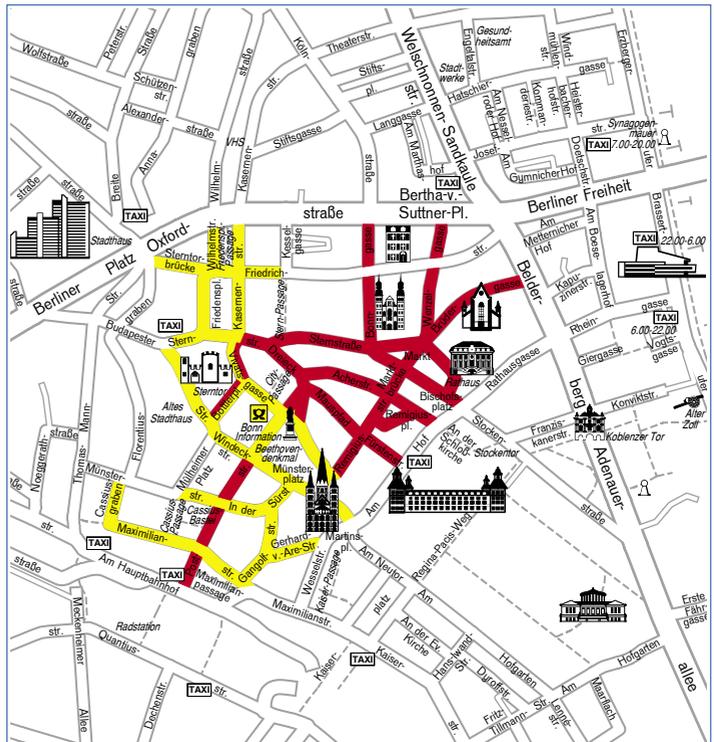
Dieses Bild hat sich auch beim Blitzmarathon Anfang Juni fortgesetzt. Da berichtet die Polizei stolz, dass sie 165 Verstöße von Radfahrern geahndet habe. Die waren aber nicht zu schnell unterwegs. Besonders viele Radfahrer fuhren laut *Express* auf den Gehwegen der Adenauerallee und mussten dafür zahlen. Ja, das Radfahren auf Gehwegen ist verboten. Aber der ADFC beobachtet zunehmend, dass ältere Radfahrer sich auf Hauptverkehrsstraßen wie der Adenauerallee, dem Bertha-von-Suttner-Platz oder dem Cityring so von Autofahrern bedrängt fühlen, dass sie lieber auf die Gehwege ausweichen.

Das ist verboten, aber Folge des schleppenden Ausbaus der Stadt Bonn zur Fahrradhauptstadt.

Wenn die Polizei Knöllchen gegen solche Radfahrer als Erfolg ausgibt und den Medien meldet, zeigt auch das: Die Verkehrssicherheit des Radverkehrs will die Polizei nicht durch bessere Verkehrsflächen erreichen, sondern nur mit Knöllchen.

Fahrraddiebstähle: 5,3 % aufgeklärt

Deutlich weniger Aufmerksamkeit widmet die Bonner Polizei, die auch für den linksrheinischen Rhein-Sieg-Kreis und die Städte Bad Honnef und Königswinter zuständig ist, der Aufklärung von Fahrraddiebstählen. Nicht nur, dass die Aufklärungsrate mit 5,3 Prozent am unteren Ende angekommen ist.



Radfahren verboten: Weite Teile der Bonner Fußgängerzone sind für den Radverkehr gesperrt (rot). Die gelben Straßen sind frei, wenn nicht gerade Weihnachtsmarkt, Kirmes oder Marathon ist. Grafik: Polizei Bonn



Hiert ist die Polizei nicht zu sehen (im Uhrzeigersinn): Täglich stehen Falschparker auf dem Radstreifen im Wiesenweg in Endenich. Eine Baustelle blockiert seit Wochen den Radweg Frongasse in Endenich. Auch in der Kaiserstraße müssen Radfahrer ausweichen – auf den Gehweg. Alle Fotos: Mörer-Funk

Der ADFC kennt mehrere Beispiele, in denen die Polizei auf konkrete Hinweise nicht reagiert hat. So hat der Autor dieses Beitrages die Citywache vor zwei Jahren telefonisch auf einen Täter am Bonner Marktplatz hingewiesen – die Beamten hatten jedoch keine Zeit und meldeten sich mehr als zwei Stunden später mit dem Hinweis, der Täter sei nicht mehr da.

2012 wurde der Diebstahl von 2.768 Fahrrädern im Zuständigkeitsbereich der Polizei Bonn angezeigt. Davon wurden allein 40,8 Prozent in der Bonner City gestohlen, was vermutlich stark auf die Beschaffungskriminalität rund um den Bahnhof zurückzuführen ist. Weitere 35 Prozent der Räder wurden in den drei übrigen Stadtbezir-

ken Bonns gestohlen. Der Rest verteilt sich auf das Umland.

Erschreckend ist allerdings die miserable Aufklärungsrate, die 2012 bei nur 5,3 Prozent lag. Dabei sind die Täter offenbar alte Bekannte. Laut Kriminalitätsstatistik waren von 169 gefassten Fahrraddieben 124 der Polizei bekannt.

Umschlagplätze der Polizei bekannt

Bekannt sind der Polizei inoffiziell offenbar auch Umschlagplätze für gestohlene Räder. Nach Recherchen des ADFC gibt es polizeibekannt Umschlagplätze in einem Hinterhof in der Bonner Altstadt und in der Nähe des Hauptbahnhofes, wo gestohlene Räder innerhalb von Stunden weiter-

verkauft werden. Nach Recherchen des Express soll es solch einen Umschlagplatz auch am Nordrand der Rheinaue geben. „Angaben zu konkreten Umschlagplätzen können von hiesiger Seite nicht bestätigt werden“, so Polizeisprecher Schnur. Interessant: Denn die Informationen von Express und ADFC stammen aus Polizeikreisen.

Die niedrige Aufklärungsrate der Fahrraddiebstähle versucht Schnur gegenüber dem Rückenwind zu relativieren, obwohl die Bonner Rate von 5,3 Prozent deutlich unter dem eh schon miserablen Bundeswert von 9,7 Prozent liegt. „Die geringe Aufklärungsquote im Bereich des Diebstahls von Fahrrädern ist kein Problem, das spezifisch für die Bundesstadt Bonn zu sehen ist“, so Schnur.

Statt mehr Personal zur Aufklärung von Fahrraddiebstählen einzusetzen, bittet Schnur lieber die Radfahrer um mehr Einsatz. „Wir fordern daher jeden Fahrradbesitzer auf, sein Rad registrieren zu lassen. Die Polizei hat dann die Möglichkeit aufgefundene Räder zuordnen zu können und gegebenenfalls verübte Straftaten zu klären.“ Zudem empfiehlt Schnur das Verwenden hochwertiger Schlösser. Guter Tipp.



Man könnte an eine Kampagne denken: Radfahrer, die z.B. aus Angst auf dem Fußweg der Adenauerallee fahren, werden hier als Rüpel verkauft.

ADFC fordert Öffnung der Fußgängerzone

Als Konsequenz fordert der ADFC, die für den Lieferverkehr freigegebenen Straßen der Bonner Fußgängerzone künftig auch für den Radverkehr zu öffnen. Eine entsprechende Initiative will der Kreisverband demnächst starten. Zudem fordert der ADFC die Polizei auf, sich endlich mehr um den Fahrraddiebstahl in der Region zu kümmern.

Axel Mörer-Funk



Radweg an der B56 in Alfter, Fußgängerzone in Bonn: Der Handwerker (l.) parkte einfach auf dem Radweg. Die Radfahrerinnen in der Remigiusgasse radeln verbotenerweise, die Lkws fahren vorbildlich.



Auftakt nach Maß: Obwohl es im Mai fast durchgehend geregnet hat, so schien beim Auftakt der Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ Ende Mai die Sonne. Beste Bedingungen für die Sternfahrt zum Post Tower. Foto: Rüdiger Wolff

Zur Arbeit auf zwei Rädern

Deutsche Post DHL ist Schirmherr – Mehr Spaß im Team

Das Wetter ist mild und lädt ein, mit dem Rad zur Arbeit zu fahren. Wenn nur die vielen Autofahrer nicht wären ... Was ich dagegen tun kann? Ich mache meine Kolleginnen und Kollegen auf die Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ aufmerksam und überzeuge sie, sich den Weg zur Arbeit zu verschönern und mit ein bisschen Glück einen tollen Preis zu gewinnen.

Oft ist es die reine Autofahrerperspektive, die uns daran hindert, den Arbeitsweg mit dem Rad zu meistern. Denken wir nur an die vielbefahrene Adenauerallee mit ihren zahlreichen Ampeln, dann vergeht Jedem verständlicherweise die Lust am Radfahren.

Betrachten wir allerdings den Weg zur Arbeit als passionierter Radfahrer, so weckt dies in uns die

Suche nach Alternativen und plötzlich tun sich Wege auf, an die wir zuvor nicht dachten. Von Bad Godesberg zur Nordbrücke? Warum nicht am Rhein entlang? Ohne Ampeln, dafür mit einem Sonnenaufgang über dem Siebengebirge und Eichhörnchen, die den Radweg kreuzen.

Wer sich früh am Morgen schon messen möchte, gönnt sich eine Wettfahrt mit einem Schlepper. Die Argumente für die Teilnahme an der Aktion sind vielseitig und reichen vom reinen Vergnügen über erhaltende Gesundheit bis zur reinen Kostenersparnis. Nicht zu vergessen: tolle Preise.

Und wie funktioniert das Ganze?

In der Zeit bis zum 30. August 2013 radle ich an mindestens 20 Tagen zur Arbeit. Ich suche drei Kollegen oder Kolleginnen und bilde mit

ihnen ein Team. Das bedeutet nicht, dass sie den gleichen Weg haben müssen wie ich. Meine Teammitglieder können sogar ein bisschen kürzer treten, wenn sie möchten. Denn das Team muss zusammen an 80 Tagen gefahren sein, der oder die Einzelne nur an zehn Tagen.

Wo gibt es die Antragsunterlagen?

Die Antragsunterlagen haben die jeweiligen Koordinatoren, die sich im Betrieb für die Aktion stark machen. Finde ich bei meiner Arbeit keinen entsprechenden Ansprechpartner, so wende ich mich an Gabriele Heix, die für den ADFC die gesamte Aktion in Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis koordiniert. Eventuell könnte ich selbst Koordinator/in meines Betriebs werden? Auch hier hilft Gabriele Heix. Die Anmeldung zur Aktion ist übrigens auch noch im Juli möglich.

Und Gewinne gibt es auch noch

Für mich und mein Team locken viele attraktive Preise. Neben den Preisen, die bundesweit verteilt werden, unter anderem hochwertige Fahrräder, gibt es auch nette „Bonner Preise“ wie zum Beispiel Besichtigungen des Posttowers und Eintrittskarten für einen Krimiabend im Polizeipräsidium. Also, warum nicht Gesundheit mit der Chance auf einen Gewinn und Spaß im Team kombinieren?

Weitere Infos unter
www.mit-dem-rad-zur-arbeit.de
oder direkt bei Gabriele Heix,
Tel. 0228/630718
Gabriele.Heix@adfc-bonn.de

Wein am Bahnhof bei MonAte

Weine und Säfte aus ökologischem Anbau.
Weinverkauf und Außengastronomie.

Genießen Sie in unserem Weingarten
die faszinierende Welt des Weines.

Öffnungszeiten:

Donnerstag und Freitag von 16 Uhr - 22 Uhr
Weitere Termine gerne nach Vereinbarung
Sie finden uns direkt gegenüber
vom Bahnhof in Sechtem!

Bahnhofstr. 49 in 53332 Bornheim-Sechtem
Tel. 02227/9337495 oder 0151 14477816
info@monate-sechtem.de
www.monate-sechtem.de





Fahrräder und Kinderfahrzeuge im Wert von 7000 Euro hat der ADFC Bonn/Rhein-Sieg den sieben Frauenhäusern der Region gespendet. Im Bild die Übergabe vor dem Kreishaus in Siegburg. Foto: Dirk Kassel/Rhein-Sieg-Kreis

ADFC unterstützt sieben Frauenhäuser Fahrzeuge im Wert von 7000 Euro übergeben

Mit 7000 Euro unterstützt der ADFC Bonn/Rhein-Sieg in diesem Jahr die Arbeit der Frauenhäuser in Bonn, dem Rhein-Sieg-Kreis und dem Kreis Euskirchen.

Der Fahrradclub hat insgesamt zehn Damenfahräder und sieben Kinderfahrzeuge angeschafft, die den Frauen und ihren Kindern ein Mindestmaß an individueller Mobilität ermöglichen sollen. Gefördert werden aus Eigenmitteln des ADFC je drei Frauenhäuser in Bonn und im Rhein-Sieg-Kreis und das Frauenhaus Euskirchen.

Im Mai übergaben die ADFC-Vorstandsmitglieder Anke Pabst, Rüdiger Wolff und Jürgen Pabst die Damenräder und Kinderfahrzeuge an Vertreterinnen des Hauses Maria Königin sowie der Frauenhäuser in der Bonner Nordstadt und in Kessenich. „Es hat uns sehr berührt, mit wie

geringen finanziellen Mitteln die Frauenhäuser versuchen, Frauen in Not zu helfen“, schildert Anke Pabst die Motive des Vereins. „Diese Frauen haben oft mit ihren Kindern ohne Hab und Gut ihr Zuhause verlassen. Kinder haben nicht mehr ihr gewohntes Spielzeug, es fehlen die vertrauten Dreiräder und Kinderräder, um sich zu bewegen.“ „Auch den Frauen fehlt die Möglichkeit, mit dem Rad zum Einkaufen zu fahren, Ämter aufzusuchen oder bei einer Radtour auf andere Gedanken zu kommen.“

Entsprechend groß war die Aufregung in den Einrichtungen, als der ADFC seine Sponsoringgelder 2013 den Frauenhäusern zur Verfügung stellte. „Die Freude bei den Kindern und Frauen im Frauenhaus ist groß. Ein schönes neues und nicht reparaturbedürftiges Fahrrad mit Schloss macht

die Frauen im Frauenhaus flexibler und beweglicher“, sagte Margarete Kramer vom Frauenhaus Bonn in der Nordstadt. „Endlich können sich die Bewohnerinnen ein Fahrrad ausleihen, mit dem sie schnell und unkompliziert Behördengänge und Ausflüge machen können.“

Idee kam wie gerufen

„Die Idee des ADFC kam wie gerufen“, freute sich die Sozialarbeiterin des Frauenhauses in Sankt Augustin, Frau Stern. „Unsere letzten beiden Fahrräder mussten wir leider aus Altersgründen ausrangieren.“ Auch Stern bestätigt, wie wichtig Fahrräder und Kinderfahrzeuge in den Einrichtungen sind. „Frauen und Kinder, die vor häuslicher Gewalt ins Frauenhaus geflohen sind, bekommen durch die vom ADFC gespendeten Fahrräder die Möglichkeit unabhängig mobil zu sein und das mit gleichzeitig gesundheitsfördernder und stressabbauender Wirkung. Es ist uns schon seit Jahren ein Anliegen, den Bewohnerinnen und ihren Kindern zu vermitteln, dass Mobilität per Fahrrad kostengünstig und umweltfreundlich ist.“

Großer Dank kam auch vom Frauenhaus Troisdorf/Much. „Die meisten Bewohnerinnen verfügen nur über wenig Geld. Oft müssen Ämtergänge und Einkäufe schnell erledigt werden, während die Kinder betreut sind. Da eignen sich die Fahrräder besonders gut, um ohne Ausgaben schnell zu verschiedenen Orten zu kommen“, schildert Marion Klußmann. „Darüber hinaus sind die Frauen neu in Troisdorf. Sie kennen sich zunächst nicht aus. Durch die Fahrräder lässt sich eine fremde Stadt auf eine ganz andere Art erkunden. Viele sind zuvor nicht Rad gefahren. Der Radius lässt sich aus eigener Kraft vergrößern. Das ist gerade für Frauen, die nicht selten Isolation und Kontrolle erlebt haben, eine wertvolle Erfahrung.“

Alle Fahrräder wurden vom ADFC in Abstimmung mit den Frauenhäusern zentral angeschafft und mit Schloss und Einkaufskorb ausgerüstet.

Für die Kinder hat der ADFC hochwertige Fahrzeuge der dänischen Firma Winther gekauft, wie das Dreirad Ben Hur, das in den Frauenhäusern hoch im Kurs steht. „Das schöne rote Mitnehmdreirad macht den Kleinen besonders Spaß. Sie drehen ihre Runden um unseren Gartentisch im Hof, spielen Taxi und freuen sich“, so Margarete Kramer.

„In unserem Haus wurde der Wunsch nach Fahrrädern schon häufig geäußert“, sagte Elisabeth Bergmann, Leiterin des Hauses Maria Königin. Der ADFC sei mit seiner Aktion genau in eine Lücke gestoßen.



Elektro-Velomobile und Elektrofahräder, Nachrüstsätze
www.akkurad.com 02244 9048010 Hennef, Rheinstr. 26

2012 wurden 41 Kindergärten unterstützt

Der ADFC Bonn/Rhein-Sieg stellt zum zweiten Mal Vereinsmittel für gemeinnützige Zwecke zur Verfügung. 2012 hatte der ADFC 16.000 Euro für 41 Kindergärten in der Region bereitgestellt. Davon wurden 68 Fahrzeuge angeschafft, um das Thema Mobilität stärker in den Kindereinrichtungen zu verankern. „Dank der erfolgreichen ADFC-RadReisemesse und des ehrenamtlichen Engagements von derzeit mehr als 130 Aktiven wollen wir Einrichtungen unterstützen, denen es nicht so gut geht“, sagte ADFC-Vorsitzender Rüdiger Wolff bei der Übergabe der Fahrzeuge.

Axel Mörer-Funk



Gut besucht: 3700 Besucher kamen zur 15. RadReisemesse.

Alle Fotos: Uwe Hundertmark

Immer dem Trend voraus

3700 Besucher kamen – Programm zog auch Familien an

Über 3700 an Radurlaub und Radtouren interessierte Besucher kamen zur 15. Bonner RadReisemesse am 17. März 2013 auf ihre Kosten, als sich die rund 90 Aussteller aus Deutschland, Belgien, Luxemburg, den Niederlanden, Italien, Polen und Kanada in der Stadthalle Bad Godesberg präsentierten.

Die Erleichterung machte sich beim Messe-Organisations-Team sehr schnell bemerkbar, als die ersten Besucherströme die Stadthalle füllten. Dies würde ein guter Tag werden. Der Aufbau hatte reibungslos geklappt, das Wetter war kühl und trocken, die Menschen in Urlaubsstimmung. Alle Vorarbeiten

hatten sich gelohnt, man war auf dem richtigen Weg. Im Helferraum war gute Stimmung, und so sollte es auch den ganzen Tag bleiben.

Das Saarland – der ideale Partner

Für die Besucher begann das Messeerlebnis bereits am Eingang. Über das Preisrätsel auf der Eintrittskarte konnte man – neben weiteren Preisen – ein Wochenende für zwei Personen im 3-Sterne-Hotel in Saarlouis am Saar-Radweg gewinnen.

Der Preis wurde von unserer diesjährigen Partnerregion, dem Saarland, ausgelobt. Das

Erleben | Testen | Losfahren



Entdecken Sie die Welt von FahrradXXL Feld in all ihren Formen. Ob Fahrräder, E-Bikes, Fitnessgeräte, Kleidung oder Zubehör – unsere Themenwelten bieten Ihnen Top Herstellermarken und starke Hausmarken zu einem fairen Preis-Leistungsverhältnis.

Testen Sie unsere Räder ausgiebig auf einer der vier speziell entwickelten Teststrecken. Probieren Sie an unseren Teststationen Zubehör wie z.B. Lenker, Griffe, Licht und Luftpumpen aus. So treffen Sie mit Sicherheit die richtige Wahl. Gerne beraten wir Sie und beantworten Ihnen jede Frage rund um die Themen Fahrrad und Fitness.

www.fahrrad-xxl.de

FahrradXXL Feld | Einsteinstr. 35 | 53757 Sankt Augustin
T 02241. 97 73-0 | Mo – Fr 10 – 20 Uhr | Sa 10 – 19 Uhr

Fahrrad **XXL**
FELD

Saarland punktet als Radregion zum einen mit anspruchsvollen Anstiegen in die Hunsrückhöhen und grenzüberschreitenden Touren nach Frankreich oder Luxemburg, zum anderen aber auch mit familienfreundlichen Strecken entlang der Flusstäler.

Dieses auf verschiedene Bedürfnisse ausgelegte Angebot der Region spiegelte hervorragend den Wunsch der Messeorganisten, die RadReisemesse auch für ein junges Publikum attraktiv zu machen. Das Saarland stellte daher den idealen Partner dar, um die Messe insgesamt und den Radurlaub überhaupt, auch jung und familienfreundlich zu präsentieren.

Familien willkommen

So kam es, dass wir in diesem Jahr zum ersten Mal eine Kinderbetreuung für Kinder zwischen 3 und 10 Jahren angeboten hatten, damit die jungen Eltern ungestört stöbern konnten. Es zeigte sich schnell, dass der Versuch, über die Kinderangebote auch ein jüngeres Publikum für die Messe zu gewinnen, ein voller Erfolg war. 70 Kinder besuchten die Kinderbetreuung und erfreuten sich unter fachkundiger Leitung an unterhaltsamen Angeboten.

Einen großen Beitrag leistete hier auch die Zauberschule Alwini aus Bonn und der vom ADFC ausgelobte Malwettbewerb, an dem 40 Kinder im Alter bis 14 Jahre teilnahmen und fantasievolle Bilder einreichten. Das Motto des Malwettbewerbs lautete: „Unterwegs mit meinem Traumrad“. Den Hauptpreis – ein Fahrrad – gewann die achtjährige Ilinca Michels aus Bonn.

Wir wollten mit unserer Messe verstärkt jüngere Besucher und Familien ansprechen. Die Besucherbefragung zeigte, dass wir damit sehr erfolgreich waren. Waren im letzten Jahr 6,3% der befragten Besucher bis 40 Jahre, so stieg in diesem Jahr die Zahl auf 13%. Und immer noch wurden - laut Umfrage – weitere kinderfreundliche Angebote bei den Reiseveranstaltern vermisst. Wir sind also auf dem richtigen Weg, das familienfreundliche Programm auszubauen.

Information und Unterhaltung

Auch andere Events sorgten für Unterhaltung. Zum Beispiel standen für Jugendliche und Erwachsene als sportliche Herausforderung zwei Fahrradsimulatoren für spannende Radrennen zur Verfügung. Hier durfte sich der Gewinner über einen Fahrradhelm freuen. Wie in den vergangenen Jahren, waren auch diesmal GPS und Tourenplanung sehr beliebt sowie die Angebote an Radkarten oder Reiseliteratur. 33% der befragten Besucher haben Radkarten oder Reiseliteratur gekauft während es im vergangenen Jahr nur 19% waren. Nicht kaufen, sondern gewinnen konnte man ein Fahrrad, das von der Deutschen Post verlost wurde.

Auch das Vortragsprogramm war sehr gut besucht, so gut, dass die Helferinnen und Helfer vor dem Brunnensaal zum Teil die undankbare Aufgabe hatten, Besucher abzuweisen, weil alle Sitz- und Stehkapazitäten ausgeschöpft waren.

Sehr erfolgreich war letztendlich auch unsere Schnuppermitgliedschaftsaktion, die nur für den Messetag galt. Mit der Teilnahme an dieser Aktion können Messebesucher zu einem Mitgliedsbeitrag von nur 16 Euro für ein Jahr die Vorteile einer Mitgliedschaft ausprobieren. Über diese Aktion konnten wir 172 neue Mitglieder gewinnen.

Zufriedene Besucher & Aussteller

Der durchschnittliche Besucher der Messe war 50 Jahre alt. Die meisten Besucher hatten die Messe zum ersten Mal besucht, wobei es auch viele Stammgäste gab. 40% der Besucher stammten aus Bonn und 30% aus dem Rhein-Sieg-Kreis. Die übrigen stammten aus benachbarten Kreisen und Orten in NRW und den südlich angrenzenden Landkreisen von Rheinland-Pfalz.

Mehr als ein Viertel der Besucher waren ADFC-Mitglieder. Besuch hatten wir auch von unserem Bundesgeschäftsführer Burkhard Stork und Bundesvorsitzenden Ulrich Syberg. Und selbstverständlich auch von unserem Oberbürgermeister Jürgen Nimptsch, der sich als Schirmherr der RadReisemesse einen Rundgang in Begleitung



der Weinkönigin von der Mosel und der Blütenkönigin aus Meckenheim nicht entgehen ließ. Allesamt waren beeindruckt, sowohl vom Angebot unserer Aussteller als auch von der Arbeit unserer Ehrenamtlichen.

134 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer haben in diesem Jahr zum Gelingen der Messe beigetra-

gen. So viele wie nie zuvor. Es war beeindruckend, es war toll! Hier nochmals, von unserer Seite, ein großer Dank an alle. Bis bald, spätestens am 16. März 2014, wenn wir die Tore zur 16. Bonner RadReisemesse öffnen.

Gabriele Heix und Isabelle Klarenaar



Immer mittendrin: Messechef Detlev Thye mit OB Jürgen Nimptsch.

Foto: Uwe Hundertmark

10 Jahre RadReisemesse auf dem Buckel

Detlev Thye will jetzt mehr Reisen auf dem Rad unternehmen

10 Jahre RadReisemesse: Wieso 10 Jahre? Haben wir nicht in diesem Jahr die 15. Bonner RadReisemesse angehalten? Klar, aber seit 2004 stand der Messe ein Profi vor – Detlev Thye, der sich nun aus dieser Arbeit zurückzieht.

Ich wunderte mich nicht schlecht, als mir aufging, dass es schon 10 Jahre her ist. Da hatten Peter Altheld und Ulf Keutmann die Messe aufgebaut, mussten sich aber aus beruflichen Gründen

zurückziehen. Was nun? Da ging das Gerücht um, es gebe jemanden, der als Manager bei T-Mobile gearbeitet habe und sich nun im frühen Ruhestand gerne aktiv in unserem Verein betätigen wolle.

Nach kurzer Zeit war klar, dieser „Jemand“ war Detlev Thye und er stand in den Startlöchern um die RadReisemesse weiter voranzutreiben. In den ersten zwei Jahren arbeitete er noch Seite an Seite mit Eckart Erxleben, dann allein. Allein natürlich nicht, denn er konnte sich immer auf die tatkräfti-

ge Unterstützung des gesamten Messteam ver-lassen. Aber er brachte die Professionalität mit und schaffte es im Nu, die Anzahl der teilnehmenden Aussteller quasi zu verdoppeln.

Dies war bestimmt nicht immer einfach, denn die Vereins-Aktiven um ihn herum waren nicht nur engagierte Menschen, sondern sie hatten auch noch alle ihre eigenen Vorstellungen. Und diese zur Zufriedenheit aller unter einen Hut zu bekom-men ohne dabei den Professionalitätsanspruch zu gefährden, das gehörte wohl zu Detlevs größten Herausforderungen, war er es doch aus seinem früheren Job gewohnt, dass alle machten, was er beschlossen hatte.

Doch trotz aller Rangeleien haben wir uns als Messteam Jahr für Jahr immer wieder zusam-mengerauft und können nun auf inzwischen 10

Jahre zurückblicken, in denen die Messe immer professioneller geworden ist, ohne ihren An-spruch, auch eine Messe mit und für die Mitglieder des Vereins zu sein, aus dem Auge zu verlieren.

Seit längerem sprach Detlev davon, in Bälde kür-zer treten zu wollen, um sich mehr seinen Hobbys zu widmen, gutem Essen und Trinken zu frö-nen, schöne Reisen zu genießen und weiterhin die eine oder andere Tour im Verein anzubieten.

Nun sind in diesem Jahr Nachfolger für die Mes-sarbeit eingearbeitet worden, so dass der Augen-blick günstig erschien, sich zurückzuziehen.

Detlev, wir danken Dir sehr für Dein Engagement in unserem Verein und wünschen Dir weiterhin immer Luft in den Reifen.

Gabriele und das Messteam

WWW.SCHAUFF.DE/OCTAGON

TANDEMS FÜR WELTREISENDE!



Abb: Jo'burg 26", Shimano 27-Gang, Magura HS33

AUCH DAS IST SCHAUFF! BIKES MADE IN REMAGEN/RHEIN.

SCHAUFF BIKESHOP · AM GÜTERBAHNHOF IN 53424 REMAGEN · TELEFON: 02642 93640

Tandem von der Stange kam nicht in Frage

Vom Kauf eines Tandems mit Pedelec-Antrieb



Da ist der Erbkönig: Franziska und Willy Latz haben sich ein Traumtandem mit Elektroantrieb zusammengestellt. Allerdings gab es eine Menge zu beachten.

Fotos: privat

Franziska und Willy Latz sind seit Jahren begeisterte und erfahrene Tandem-Fahrer, wobei sie pilotiert und er, da sehbehindert, als Hintermann fungiert. Stets konnten die beiden auch mit „Normal-Radlern“ gut mithalten. Was aber tun, wenn einem immer öfter am Berg die Pedelec-Fahrer davonradeln? Über die Mühen und Probleme, ein konkurrenzfähiges und für die individuellen Belange taugliches Pedelec-Tandem zu erstehen, berichtet Willy Latz.

Die Idee für ein neues Tandem wurde 2011 während einer Radelwoche am Kaiserstuhl geboren. Manche der großartigen Touren dort sind nicht ohne die Überwindung teils langer, heftiger An-

stiege bis 12 % zu haben, weshalb viele Mitradler auf Motorhilfe setzen. Dank der 14 Gänge der Rohloff-Getriebebaue konnten meine Frau und ich mit unserem alten Tandem die Gipfel zwar bewältigen, wengleich mit heftigen „Atemübungen“, aber immerhin, ohne abzusteigen.

Also sahen wir die Notwendigkeit für ein Pedelec-Tandem noch nicht zwingend gegeben. Dennoch schauten wir uns nun immer öfter nach einem Tandem mit elektrischer Unterstützung um. Doch es waren nur vier Hersteller zu finden, die Tandems „unserer Kragenweite“ mit Motorunterstützung anzubieten hatten. Hinzu kam, dass wir zwei wichtige Forderungen an unser Pedelec-Tandem

hatten: Erstens musste der Rahmen „altersgerechte“ tiefe Einstiege haben, und zweitens wollten wir auf unsere bewährte Rohloff-Getriebeabgabe auf keinen Fall verzichten. Das bedeutete, dass für uns nur ein Tandem mit Motor im vorderen Laufrad oder idealerweise eines mit Mittelmotor infrage kam.

Bei Tandems mit Vorderradmotoren erkannten wir bei Probefahrten mehr Nach- als Vorteile. Also kam nur ein Pedelec-Tandem mit Mittelmotor infrage. Und hier gab es nur einen einzigen Hersteller, der ein solches konfektioniertes Tandem anzubieten hatte und bei dem wir auch eine Rohloff-Schaltung hätten nutzen können.

Nur: Dieses Tandem hatte einen herkömmlichen, um nicht zu sagen altbackenen Rahmen: vorne „Herrensitz“ mit hohem Oberrohr, hinten „Demensitz“. Dies war für uns aber inakzeptabel, da meine Frau aufgrund meiner Sehbehinderung als Pilotin und ich hinten als „Stoker“ pedalieren. Also blieb nur der völlige Neubau unseres Traumrades übrig.

Jetzt hieß es, erstens einen kompetenten Rahmenbauer zu finden, vor allem jedoch, einen Pedelec-Motor zu bekommen. Doch kein Motorhersteller war in der Lage, uns einen einzelnen Motor zu liefern. Ein Rahmenbauer in der Eifel machte uns nach einer ersten Anfrage Hoffnung, dass er um einen von uns gelieferten Motor einen

Tandemrahmen bauen könne. Fotos von Rahmen der denkbaren Modelle mit tiefem Durchstieg bildeten für ihn die Grundlage, eine maßstabgerechte Konstruktionszeichnung anzufertigen, die alle wesentlichen Merkmale, Winkel und Wunschmaße enthielt.



Erste Probefahrt: Das Tandem hat einen Mittelmotor für den eingebauten Rückenwind.

In einem von vielen Gesprächen kam auch die Idee auf, ein Solo-Pedelec zu kaufen, um an einen Motor zu kommen. Das war der endgültige Durchbruch. Wir schauten uns also diverse Solo-Pedelecs an, ließen uns eingehend beraten und entschieden uns letztlich für eines aus dem oberen Preissegment eines renommierten Herstellers mit dem bewährten Panasonic-Antrieb.

BIO  *seit 1983*
www.bioladen.com

in 53225 Bonn- Beuel,
 Hans-Böckler-Straße 1

Geöffnet: Von 8 bis 20 Uhr,
 samstags bis 18 Uhr

• info@bioladen.com
 • abo@bioladen.com
 • 0800 BIOLADEN
 • 0228- 46 27 65



**Bioladen
 Biobistro
 Biometzger**

**Lieferdienst
 Gemüseabo
 Online-Shop**

**600 qm
 6000 Artikel
 100% Bio**

rezeptfrei

NEUERÖFFNUNG

CUBE · RADON
BIANCHI · UNIV

BIKE-DISCOUNT MEGASTORE
AUF 24.000 m² GESAMTFLÄCHE

25 JAHRE BIKE-DISCOUNT
20 JAHRE RADON
FEIERN SIE MIT!

ÜBER 10.000 BIKES AUF LAGER
GROSSE WERKSTATT MIT QUICK CHECK
TESTPARCOURS · E-BIKE-CENTER · OUTDOOR-
SHOP · KIDS CORNER · REISERÄDER
FUKTIONSBEKLEIDUNG · TEILE & ZUBEHÖR



SKILL 4.5



SCART 7.0

TCS 7.0 HS



- Radon Aluminium Starrgabel
- Shimano Nexus 7-Gang
- Shimano V-Brake
- AXA Pico 30 Beleuchtung

» 599,-



- Suntour NCX-D RL Federgabel
- Shimano XT 30-Gang Schaltung
- Shimano BR-M 395 Scheibenbremse
- B&M Cyo IQ Beleuchtung

» 699,-



- Suntour NCX-D RL Federgabel
- Shimano XT 30-Gang Schaltung
- Magura HS 11 Bremse
- B&M Lyt Beleuchtung

» 799,-

· MERIDA · EDDY MERCKX · PINARELLO · RALEIGH · FUJI · FELT · ELECTRA
EGA · PUCKY · BISMARCK · SE BIKES · BREEZER · DRÖSSIGER · LITEVILLE

ÖFFNUNGSZEITEN
MO.-FR. 10-20.00 UHR
SAMSTAG 10.00-18.00 UHR

BIKE-DISCOUNT

AUF DEM KIRCHBÜCHEL 6 · 53127 BONN · 0228 · 978480

bike-discount.com



SUNSET 9.0



TCS ROHLOFF

HYBRID



- Suntour NCX-D RL Federgabel
- Shimano XT 30-Gang Schaltung
- Shimano BR-M 395 Scheibenbremse
- B&M Cyo IQ Beleuchtung

» 999,-



- Suntour NCX-E Luftfedergabel
- Rohloff Speedhub 14-Gang
- Magura HS 11 Bremse
- B&M Cyo IQ Beleuchtung

» 1.799,-



- Pedelec mit 400 Wh Bosch System
- Shimano XT Schaltung
- Shimano BR-M 395 Scheibenbremse
- B&M Cyo IQ Beleuchtung

» 2.199,-

Anfang Juni 2012 brachten wir sowohl unser bisheriges Tandem als auch das neue Solo-Pedelec in die Eifel und beratschlagten, welche Teile von unserem alten Tandem bzw. vom mitgelieferten Pedelec an das neue „elektrische“ Tandem übernommen werden sollten; so z. B. die hydraulischen Magura-Bremsen, die Beleuchtung, der Vorbau mit dem Spitlifter, der Damensattel ... Von unserem alten Tandem sollten u.a. das vordere Laufrad und das hintere Laufrad mit der bewährten 14-Gang-Rohloff-Schalt-nabe sowie

Nabendynamo und die Rohloff-Schalt-nabe heben sich silbern vom übrigen Schwarz ab.

Ein gewisses Herzklopfen vor dem ersten Aufsteigen und dem „Premierestart“ können wir nicht unterdrücken. Als wir dann endlich rollen, ist das Lampenfieber rasch vorbei und vergessen. Das gewohnte „Tandemgefühl“ stellt sich sehr schnell wieder ein. Der einzige Unterschied zu früher ist, dass wir das Gefühl haben, ein „steifer Rückenwind“ drückt uns mächtig nach vorne, der Motor tut leise surrend seine erwartete Arbeit – herrlich. Der Unterschied zum Tandem ohne Unterstützung macht sich bei den ersten Eifelhügeln deutlich bemerkbar. Es funktioniert alles zu unserer Zufriedenheit. Das gilt auch für den Akku, der nach der ersten vollen Ladung rund 130 km gehalten hat.

Unser Fazit nach etwa acht Wochen Nutzung unseres Pedelec-Tandems lautet eindeutig: Der Rahmenbauer hat seine Arbeit vorzüglich gemacht, und unsere mitplanenden Freunde und wir haben bei Vorbereitung und Planung nichts falsch gemacht oder übersehen.

Willy und Franziska Latz

www.adfc-bonn.de

**Ferienaktion für junge Radler
Zaubern für 8 - 14-jährige
beim Bonner ADFC**

mit Zauberer
ALWINI



27.7. oder 10.8. oder 24.8.
14 - 17 Uhr, Bonn-Altstadt
Breite Straße 71
Anmeldung: Tel. 0228.26 69 101

mein eingefahrener Brooks-Sattel übernommen werden.

Nach gut fünfwöchigem Hin und Her erhielten wir dann endlich die Auftragsbestätigung und der Hersteller erklärte: „Es ist alles im Klaren! Ende Juli/Anfang August bekommen Sie Ihr Bike!“ Doch es folgten weitere Komplikationen mit der Beschichtung des Tandemrahmens. Die Abholung wurde auf den 1. September verschoben. Und der Termin klappt dann auch tatsächlich!

Bei der Übergabe wies uns der Rahmenbauer mit unverhohlenen Stolz darauf hin, dass er die gewünschten besonders niedrigen Durchstiegsmaße hatte einhalten können. Im Nachhinein gab er aber auch zu, dass er bei Konstruktion und Bau doch einige Male gewaltig ins Schwitzen gekommen sei ...

Nun steht es da: schwarz glänzende Rahmenrohre, schwarze Vorbauten, ein schwarzer Gepäckträger. Motor, die Motorabdeckung, die Laufräder, der

Impressum Rückenwind

Zeitschrift des ADFC-Kreisverbands Bonn/Rhein-Sieg e.V.

Ausgabe	Nr. 3/2013, 25. Juni 2013
gültig	für die Monate Juli bis September 2013
Gründungsjahr	1979
Herausgeber	ADFC Bonn/Rhein-Sieg e.V., Postfach 18 01 46, 53031 Bonn
Redaktion	Axel Mörer-Funk (axe), Klaus Schmidt (ks), Jochen Häußler (jh), Martin Schumacher (mar), Isabelle D. Klarenaar, Stefan Wicht, Bernhard Meier
Layout	Axel Mörer-Funk, Klaus Schmidt
Anzeigen	Hans-Dieter Fricke
	Es gilt die Anzeigenpreisliste für 2013.
Druck	DCM, Druck Center Meckenheim
Auflage	11.000
Erscheinen	vierteljährlich
Internet:	www.adfc-bonn.de

Girls' Day in der Fahrradwerkstatt

Die 13-jährige Marie-Anne schraubte bei Fahrrad XXL Feld

Wie ist das denn, wenn ein Mädchen in einen „typischen“ Männerberuf hineinschnuppert? Die 13-jährige Marie-Anne hat den Füller mit dem Schraubenschlüssel vertauscht und sich die Finger in der Werkstatt des Sankt Augustiner Fahrradhändlers Feld schmutzig gemacht. Hier ihr Bericht.

Der Girls' Day ist ein Mädchen Zukunftstag, bei dem Mädchen die Möglichkeit bekommen, in einen für Frauen eher untypischen Beruf zu schnuppern. Dieses Jahr fand der Girls' Day am 25. April 2013 statt und ich habe zum ersten Mal daran teilgenommen. Ich war in Sankt Augustin, in der Fahrradwerkstatt von Fahrrad XXL Feld.

Um 10 Uhr morgens ging es los. Zusammen mit anderen Mädchen wurde ich am Empfang begrüßt und auch gleich in die möglichen Arbeitsbereiche eingeteilt. Werkstatt, Lager und Verkauf standen zur Auswahl, ich durfte mit drei weiteren Mädchen in die Werkstatt.

Dort haben wir vorwiegend Kinderfahrzeuge zusammengebaut: Einräder, Dreiräder, Kinderfahrräder, Kettcars und Laufhilfen für Kleinräder. Die Fahrzeuge werden in Einzelteilen verpackt in Kartons geliefert und stapeln sich im Lager.

Dort haben wir sie geholt, ausgepackt und anschließend zusammengeschaubt. Nachdem einer der Mitarbeiter die Stabilität geprüft hat, wurden die Kinderfahrzeuge mit einem Aufkleber des Geschäfts sowie dem Preisschild und den dazugehörigen Informationen versehen. Anschließend haben wir die Fahrzeuge in den Verkaufsraum gebracht, wo wir es uns natürlich nicht nehmen ließen, sie auch selbst zu testen.

Nach einer Mittagspause im kleinen Café haben wir weitergeschraubt und uns über die Kunden gefreut, die sich für unsere selbst zusammengebauten Räder und Geräte interessierten. Gegen

Ende wurde uns noch das Fahrradlager gezeigt, wo sich die Fahrräder, sortiert in fertig und nicht fertig, stapelten.

Viel zu schnell war es 17 Uhr und der schulfreie Tag zu Ende. Ich winkte meinem Lieblingsfahrrad



*Tüchtige Schrauberin: Marie-Anne Klarenaar
Foto: Isabelle Klarenaar*

zu und freute mich an dem Gedanken, dass bald ein kleines, glückliches Kind auf dem Dreirad sitzen würde, das ich ganz alleine zusammengebaut hatte.

Auch wenn ich persönlich einen anderen Berufswunsch habe, fand ich es toll, an diesem Tag in einer Fahrradwerkstatt mithelfen zu dürfen. Gerne hätte ich noch einen Reifen geflickt oder eine Schaltung repariert, um mir in Zukunft selbst aus einer Panne helfen zu können. Doch dazu kamen wir leider nicht mehr, der Tag war einfach zu kurz. Vielleicht im nächsten Jahr.

Marie-Anne Klarenaar, 13

Danke KLK: Ehre zum 80. Geburtstag

Ehrenmitgliedschaft für ADFC-Mitgründer Karl-Ludwig Kelber

Er war der am längsten amtierende Bundesvorsitzende, den der ADFC je hatte – und er war wohl nach ADFC-Gründer Jan Tebbe derjenige, der den ADFC am meisten geprägt hat: Karl-Ludwig Kelber (80) aus Bonn. Der gebürtige Franke ist seit Ende April Ehrenmitglied des ADFC.

Kelbers Kürzel KLK war in den 80-er und 90-er Jahren ein Synonym für den ADFC: Im Bonner Regierungsviertel war der immer mit dem Rad vorfahrende Korrespondent zahlreicher Regionalzeitungen bekannt wie ein bunter Hund.

Vormittags war KLK politischer Beobachter, nachmittags verwandelte sich Kelber zum ehrenamtlichen ADFC-Vorsitzenden in Doppelfunktion. Acht Jahre lang war Kelber Chef des Bundes-ADFC und des Bonner Kreisverbandes in Personalunion – mit einem Zeitaufwand, der kaum noch ehrenamtlich zu nennen war.

1979 war Kelber Mitgründer des ADFC in Bonn, den er im Fluge zu einem der größten Kreisverbände in Deutschland machte. Auch dadurch, dass er immer prominente Mitstreiter suchte, wie den in Bonn lebenden SPD-Politiker Prof. Horst Ehmke. Bis 1994 blieb Kelber Gründungsvorsitzender des Bonner ADFC. 1986 wurde Kelber sogar in Abwesenheit – er war auf einer Familienfeier im Fränkischen – zum Bundesvorsitzenden gewählt. Weil ein ausgeguckter Kölner ADFC-Aktiver überraschend nicht erschien, wurde KLK per Telefon weichgeklopft. KLK blieb bis 1998.

Auf Bundesebene begegnete Kelber den großen Gegenspielern und der Politik auf Augenhöhe.



Gut zugehört: Der ADFC verlieh seinem Gründungsmitglied Karl-Ludwig Kelber (m.) im Gobelinsaal des Alten Rathauses in Bonn die Ehrenmitgliedschaft. Der Laudatio lauschte Kelber im Beisein von Bonns Oberbürgermeister Jürgen Nimptsch (l.) und seines Sohnes, dem Bundestagsabgeordneten Ulrich Kelber.

Fotos: Uwe Hundertmark

Er saß in der TV-Sendung „Die Montagsmaler“ neben Lindenstraßen-Star „Mutter Beimer“ und machte Schauspielerin Marie-Luise Marjan zum ADFC-Mitglied. Bundesverkehrsminister Jürgen Warnke (CSU) trat dem ADFC bei, als er KLK kennenlernte. Nachfolger Matthias Wissmann (CDU) weihte mit Kelber das erste Fahrradstraßenschild der Republik ein, mit Umweltminister Klaus Töpfer radelte Kelber durchs Land. Mit Bahn-Vorstand Hemjō Klein setzte er die verbesserte Fahrradmitnahme in Regionalzügen durch. Und, und, und.

„Von KLK kann man lernen, sich hohe Ziele zu setzen und groß zu denken“, sagte Laudator Axel Mörer-Funk, der viele Jahre lang Kelbers Sprecher im ADFC Bonn war. „Kelber hat immer mit pointierten Meinungen und spektakulären Aktionen erfolgreich versucht, den ADFC groß zu machen.“

Kelber ist der erste Bundesvorsitzende a.D., der die Ehrenmitgliedschaft des ADFC erhalten hat.

Der NRW-Landesvorsitzende Thomas Semmelmann und der langjährige Weggefährte Kelbers, der aus dem Bonner Kreisverband stammende NRW-Landesgeschäftsführer Ulrich Kalle, überreichten Kelber Ende April die Ehrenmitgliedschaft auf der ADFC-Landesversammlung in Bonn. Ausgerechnet im Gobelinsaal des historischen Alten Rathauses, in dem sich die Größen der Bonner Republik und ihre Staatsgäste trafen – angefangen von Konrad Adenauer und Charles de Gaulles bis zu Helmut Kohl und Michail Gorbatschow. Passend zu Kelbers Lebensmotto: „Der ADFC demonstriert nicht vor dem Rathaus, er verhandelt im Rathaus.“

Herzlichen Glückwunsch, Karl-Ludwig, und Vielen Dank! Dein ADFC

Axel Mörer-Funk



Herzlichen Glückwunsch: NRW-Landesvorsitzender Thomas Semmelmann überreicht Kelber die Ehrenmitgliedschaft.

ADFC-NRW tagte erstmals in Bonn

OB Nimptsch begrüßte Delegierten des Landesverbandes

Die Landesversammlung des ADFC Nordrhein-Westfalens tagte auf Einladung der Stadt Bonn und des ADFC-Kreisverbandes zum ersten Mal in Bonn.

Im Gobelinsaal des Alten Rathauses begrüßte zunächst Bonns Oberbürgermeister Jürgen Nimptsch die Delegierten und machte sich gleich beliebt. Er unterstrich, dass man in Bonn in Sachen Verkehrspolitik am ADFC nicht mehr vorbeikomme. Das hörten die ADFC-Aktiven natürlich gerne und werden den OB sicher noch mal beim Wort nehmen.

Nimptsch bekräftigte nicht nur das Ziel der Stadt, im Jahr 2020 Fahrradhauptstadt in NRW zu werden. Er zeigte sich auch als Unterstützer des Radschnellroutenkonzeptes. Er teilte mit, dass Bonn eine Achse von Siegburg nach Bonn favorisiere, weil die Schnellstrecke zwischen Köln und Bonn offenbar in Köln nicht ausreichend unterstützt wird. Nachdem Stadtbaurat Werner Wingenfeld ebenfalls zu Lob ansetzte, dem Fahr-

radstraßenkonzept des ADFC seine Hochachtung zollte und den Weg Bonns zur Fahrradhauptstadt aufzeichnete, ging es dann für die Delegierten im historischen Ambiente des Gobelinsaales an die Arbeit.

Zunächst beschrieb ADFC-Landesvorsitzender Thomas Semmelmann die erfolgreiche Arbeit des ADFC Nordrhein-Westfalen im vergangenen Jahr. So habe sich der ADFC NRW mit seinen 31.010 Mitgliedern stärker als fahrradpolitischer Akteur etablieren können. Der Vorschlag des ADFC zur Einrichtung von Fahrradschnellwegen sei auf dem besten Wege der Realisierung. Der erste Spatenstich für die fünf landesweit geplanten Radverbindungen könnte 2015/16 erfolgen.

Radfahrerschulen gehören in vielen ADFC-Kreisverbänden zum dauerhaften und begehrten Angebot. Die im Mai 2012 gebildete Arbeitsgruppe „Radfahrerschulen“ erarbeitet derzeit unter der Leitung von Paul Kreutz, dem Leiter der Bonner ADFC-Radfahrerschule, gerade ein Handbuch für



Herzlich Willkommen: ADFC-Landesvorsitzender Thomas Semmelmann begrüßte die Delegierten im Gobelinsaal des Alten Rathauses in Bonn. Foto: Uwe Hundertmark

die Trainer und Trainerinnen. 2014 soll es zur Verfügung stehen. Immer größer wird die Nachfrage nach Pedelec-Kursen. Auch hier hat die Bonner ADFC-Radfahrschule die Nase vorn und bietet als eine der ersten bundesweit Pedelec-Kurse an.

Vorstandsmitglied Jan Bartels berichtete, dass 2012 die Abrufzahlen des Internetangebotes auf www.adfc-nrw.de um ca. 20 % auf fast zwei Millionen Seitenaufrufe gestiegen sind. Mit den Kreisverbänden Vest/Recklinghausen, Bochum und Köln sind 2012 weitere Gliederungen vom eigenen Webauftritt auf das gemeinsame NRW-Redaktionssystem gewechselt. Die Entscheidung des Kreisverbandes Bonn/Rhein-Sieg, sich noch 2013 ebenfalls anzuschließen, traf auf große Zustimmung. Damit tragen wir hoffentlich demnächst zur noch höheren Attraktivität der Homepage des ADFC-NRW bei. Der seit knapp einem Jahr bestehende ADFC-Blog werde zudem rege genutzt.

Ohne Geld keine Aktivitäten. Schatzmeister Axel Horstmann erläuterte den Haushalt 2013. Auch wenn die Einnahmen nicht mehr so stark gestie-

gen sind, könne der Landesverband auf solider finanzieller Grundlage weiterarbeiten.

Keine Versammlung ohne Anträge und damit Handlungsaufträge an den Landesverband. Ein Antrag beinhaltete die Forderung nach Vorrangigkeit der schwächsten Verkehrsteilnehmer – Fußgänger und Radfahrer – bei der Straßenplanung. Im gesamten Bundesland fehlten Radparkplätze. Ein weiterer Antrag forderte deshalb, der ADFC-Landesverband möge auf eine Stellplatz-Richtzahl für Radparkplätze in der Landesbauordnung hinwirken. Beschlossen wurde zudem, bei den zuständigen Stellen die Einrichtung einer NRW-weiten Internet-Meldeplattform anzuregen, auf der Mängel an Radverkehrsanlagen standardisiert gemeldet werden können.

Unser Kreisverband erhielt großes Lob für die Gastfreundschaft und gute Organisation. Die Versammlung endete pünktlich am Nachmittag. Dass die Gäste trotzdem noch blieben, lag auch daran, dass unsere neue Postkartenserie großes Interesse fand.

Annette Quaedvlieg & Axel Mörer-Funk

Zauberhafte Ferienaktion für junge Radler

ALWINI's Zauberschule mit rad-fantastischen Tricks

An drei Samstagen während der Sommerferien sponsert der ADFC jungen Radlern ein magisches Arrangement: ALWINI's neuer Zauberworkshop zeigt gaaaanz tolle Tricks rund ums Rad.

Am 27. Juli, am 10. und am 24. August, jeweils von 14 bis 17 Uhr, ist das ADFC-RadHaus in der Bonner Altstadt fest in Zauberhand: Hier in der Breite Straße 71 heißt es dann für Jugendliche von 8 bis 14 Jahren: Lernen und Stress adé, dafür Lachen, Staunen, Mitmachen bei ALWINI's neuem Zauberworkshop „Zauberhafter Schilderwald“.

Alwin Weiß, seit über 30 Jahren in der magischen Welt tätig, hat einige Tricks zusammengestellt, die es so nicht auf dem Markt zu kaufen gibt. Lasst Euch überraschen!

Alle fünf Tricks, ein kleines Heft mit Erklärungen und allerlei Wichtigem rund ums Fahrradfahren und um die Zauberei sowie Getränke sind inklusive, wenn es dann heißt: Wir zaubern mit Verkehrsschildern und nicht nur mit diesen!

Der ADFC lässt sich nicht lumpen und bietet den Zauberworkshop zum Sonderpreis an: Drei Stunden für nur fünf Euro anstatt der normalen Kosten

in Höhe von zwölf Euro pro Person. Während die Eltern noch die letzten Urlaubseinkäufe erledigen



oder entspannt durch die Stadt bummeln, haben die Kinder und Jugendlichen viel Spaß mit dem Basteln des Zauberwald-Würfels und weiteren Tricks sowie dem Üben der Präsentation zusammen mit Alwin Weiß, dem Zauberer der Zauberschule Bonn.

Ganz nebenbei lernen sie – wie von Zauberhand – einiges über die Wichtigkeit der Verkehrszeichen, damit die nächste Fahrradtour noch sicherer wird. Ist Euer Fahrrad verkehrssicher? Hier findet Ihr es heraus!

Die Plätze sind begrenzt: Deshalb schnell bei der Zauberschule Bonn anrufen und Ticket für den Wunschtermin reservieren! ALWINI – Zauberer und Zauberschule Bonn, 0228 / 26 69 101 oder per e-mail an: zauberer@alwini.de

Sybille Weiß

Ulrike Runge

Heilpraktikerin
Physiotherapeutin

Praxis für Chinesische
Medizin und Physiotherapie

Mechenstr. 57
53129 Bonn

Tel.: 0228 - 338822-16
Mobil 0175 - 10 60 688
info@heilpraktikerin-runge.de



Meine Therapien für Sie:

- Akupunktur
- Tuina (chinesische manuelle Therapie)
- thailändische Fußreflexzonenmassage
- orthopädische und neurologische Physiotherapie

ADFC gibt einen aus: Fähren Mondorf und Bad Godesberg schippern



Mehr als 2000 Radler ließen sich 2012 beim ersten Rad- und Fährtag auf Kosten des ADFC übersetzen. Deshalb gibt lässt, spendet der ADFC jeweils einen Euro für einen guten Zweck.

R(h)eines Genussradeln trifft zum zweiten Mal auf Fährness

Erinnern Sie sich noch an den ersten August-Sonntag des vergangenen Jahres? Gehörten auch Sie an diesem Tag zu den annähernd 2150 Radfahrern, die am 1. Rad- und Fährtag des ADFC Bonn/Rhein-Sieg teilgenommen und gratis mit den Fähren in Mondorf und Bad Godesberg den Rhein überquert haben?

In diesem Fall ist Ihnen der Tag sicher noch in guter Erinnerung. Und die anderen haben die Chance, in diesem Jahr dabei zu sein beim größten Fahrrad-Event des Jahres in Bonn. Getreu dem Motto „Was so viel Spaß macht, verdient auf jeden Fall eine Wiederholung“ wird es in diesem Jahr eine Neuauflage dieses Erlebnistages geben.

Am 4. August gilt zum zweiten Mal:

- A lle RADLER
- D ürfen
- F ähr
- C ruisen



Foto: Lux-Werft

Schon da: der ADFC auf der Mondorfer Fähre.

Fährmann, hol' über

Radler einen Tag lang gratis über den Rhein



*es in diesem Jahr eine Neuauflage am 4. August. Und für jede RadfahrerIn und jeden Radfahrer, der sich übersetzen
Foto: Wikipedia, DW20*

... und das auch noch **KOSTENLOS**, denn: Der Kreisverband Bonn/Rhein-Sieg des ADFC lädt am

Sonntag, 4. August, von 11 bis 17 Uhr

alle Radfahrer ein, nach Herzenslust am Rhein zu radeln und den Strom mit der Mondorfer Fähre zwischen Graurheindorf und Mondorf sowie der Godesberger Fähre zwischen Niederdollendorf und Bad Godesberg zu überqueren ...

**... UND DIE KOSTEN
ÜBERNEHMEN WIR FÜR SIE!**

Während der bequemen Überfahrten bieten wir Ihnen die Gelegenheit, sich z.B. auf der Mondorfer Fähre mit der Benutzung der hier installierten Lufttankstelle vertraut zu machen oder ganz allgemein Fragen rund um das Radfahren zu erörtern.

Kombinieren Sie einfach die Fährfahrten mit einer gemütlichen Radtour entlang des romantischen Rheins auf angenehmen Radwegen von Mondorf nach Niederdollendorf oder von Bad Godesberg nach Graurheindorf.

SPENDE FÜR JEDEN RADLER

Diesmal hat der Rad- und Fährtag auch noch eine soziale Seite: Für jeden teilnehmenden Radfahrer – egal ob Mann, Frau oder Kind – wird der ADFC Bonn/Rhein-Sieg einen Euro an gemeinnützige Einrichtungen spenden. Wir denken dabei an die Radstation der Caritas am Bonner Hauptbahnhof, die „Fahrradbude“ der Caritas in Bonn und das Radhaus der AWO in Siegburg.

DESHALB: Kommen Sie zahlreich zur Mondorfer und Godesberger Fähre!

Anke Pabst

HELFERAUFRUF für Sonntag, den 4. August 2013

Für unsere Aktion „**R(h)eines Genussradeln trifft auf Fähr-ness**“, kurz „**Fähr-Rad-Tag**“ genannt, am **Sonntag, 4. August 2013** benötigen wir

in der Zeit von 10 bis 17.15 Uhr einige **helfende Hände!**

Gesucht werden **fröhliche, motivierte Mitglieder**, die Spaß daran haben, unseren radelnden Fähr-Gästen **den ADFC und seine Angebote vorzustellen** und vielleicht sogar den einen oder anderen Radler zum Beitritt zu bewegen.

Welche Aufgaben sind zu erfüllen?

Materialtransporte (Rückenwindausgaben, Fahrkarten, Tische, Stühle, Pavillons, Banner, Literatur, Getränkeboxen etc.):

- **Abholung** des Materials im Radhaus ab **10 Uhr**
- **Anlieferung** an den Fähranlegern (Graurheindorf/Mondorf bzw. Niederdollendorf/Bad Godesberg) **10.30 Uhr**
- **Abholung** des Materials von den Anlegern ab **17.00 Uhr**
- **Rücktransport** des Materials ins Radhaus
- **ACHTUNG:** Diese **Transporte** sind wegen des „**schwergewichtigen und sperrigen Transportgutes**“ nur **mit PKWs** zu bewerkstelligen!

Einsätze auf den Fähren:

- **Besetzung** jeder der beiden Fähren mit **2 bis 3 Aktiven**
- **Information** der Rad fahrenden Gäste **über unsere Aktion**
- **Ausgabe** der Fahrkarten
- **Verteilung** von Rückenwindausgaben
- **Einsatz in zwei Schichten:** **10.45 Uhr bis 14 Uhr** (beinhaltet **Aufbau**) // **14 bis 17.15 Uhr** (beinhaltet **Abbau**)

Einsätze an den 4 Anlegestellen (Stände):

- **Besetzung** der vier Stände mit **jeweils 2 Aktiven**
- **Literaturverkauf** (Fahrradstadtpläne, regionale Tourenbeschreibungen etc.)
- **Beratung** der Gäste in **Fragen rund um die Angebote des ADFC**
- **Einsatz in zwei Schichten:** **10.45 Uhr bis 14.00 Uhr** (beinhaltet **Aufbau**) // **14.00 Uhr bis 17.15 Uhr** (beinhaltet **Abbau**)

Na, fühlst du dich angesprochen? DAS IST PRIMA!

Dann **melde Dich bald** bei:

anke.pabst@adfc-bonn.de bzw. schriftführung@adfc-bonn.de

oder

telefonisch unter: **0 22 41 / 20 48 49** bzw. **0177 / 5 20 80 96**

Einen **Anmeldebogen** findest Du übrigens **auch im Internet unter** www.adfc-bonn.de **zum Herunterladen!**

Damit kannst du deine Teilnahme noch bequemer zusagen!

Schon heute bedanke ich mich ganz herzlich für deine Einsatzbereitschaft und freue mich auf einen erlebnisreichen Sommersonntag im August!

Anke Pabst

Wir, die Fördermitglieder des ADFC,

in Bonn, dem Rhein-Sieg-Kreis und im Kreis Euskirchen, freuen uns auf Ihren Besuch.



MECKENHEIM

2Rad Leuer, Alt-Meckenheim
www.2rad-leuer.de

NIEDERKASSEL

Zweirad Brungs & Gierlich, Mondorf
www.brungsundgierlich.de

**Rheinfähre Mondorf Lux-Werft und
Schiffahrt GmbH**, Niederkassel
www.rheinfaehre-mondorf.de

SANKT AUGUSTIN

Fahrrad-XXL Feld, Menden
www.fahrrad-xxl.de

Radsport Krüger, Mülldorf
www.radsport-krueger.de

Zahnärzte Rainer & Dr. Matthias Bach
www.zahnarzt-hangelar.de +++ NEU +++ NEU +++

SIEGBURG

Arbeiterwohlfahrt Rhein-Sieg
www.awo-bonn-rhein-sieg.de

+++ NEU +++ NEU +++

TROISDORF

M&M Bikeshop,
www.mm-bikeshop.net

Stadt Troisdorf
www.troisdorf.de

Zur Siegfähre, Bergheim
www.siegfaehre.de

WEILERSWIST

Bike Shop Leo Hockelmann, Zentrum
www.radshop-hockelmann.de

BONN

Apotheke „Am Burgweiher“, Duisdorf
Am Burgweiher 51, (0228) 61 33 49

BuschBike e-motion Technologies, Bonn
www.emotion-technologies.de/filialen-kontakt/bonn/
+++ NEU +++ NEU +++

Das Rad, Kessenich
www.dasrad-kessenich.de

Drahtesel, Bad Godesberg
www.drahtesel-bonn.de

fair trade media, Bonn
www.fairtrade-media.com

Fun Bikes, Friesdorf
www.fun-bikes.de

H&S Bike Discount, Lengsdorf
www.bike-discount.de +++ NEU +++ NEU +++

Rad total, Poppelsdorf
www.radttotal-bonn.de

Radladen Hönig und Röhrig, Beuel
www.radladen-hoenig.de

Radstation Bonn Hbf. & Fahrradbude,
Caritas Bonn, www.caritas-bonn.de

Tourismus- und Congress GmbH,
Bonn/Rhein-Sieg/Ahrweiler
www.bonn-region.de

Velo Wunderlich, Kessenich
www.velowunderlich.de

VeloCity, Bonn-Zentrum
www.velo-city.de

24 Fördermitglieder in Bonn, dem Rhein-Sieg-Kreis und im Kreis Euskirchen unterstützen den ADFC. Unterstützen Sie unsere Fördermitglieder.



Für fünf Millionen Euro hat der Bonner Bike-Discount einen neuen Unternehmenssitz am Bonner Hardtberg gebaut. Zur Eröffnung gab es lange Schlangen. Alle Fotos: Stefan Wicht

Radon: 24 000 qm nur fürs Rad

Bike Discount eröffnet neuen Unternehmenssitz in Bonn

Für 5 Millionen Euro hat das neue ADFC-Fördermitglied H&S Bike Discount am 11. Mai einen neuen Unternehmenssitz in Lengsdorf gebaut. Redaktionsmitglied Stefan Wicht war bei der Eröffnung dabei. Hier seine persönlichen Eindrücke.

Die Parkplätze und Nebenstraßen sind vollgeparkt. Der Stadtbus kommt kaum durch. Großer Andrang. Der normale „Bike-Discount-Mega-store-Interessierte“ fährt offensichtlich Auto. Andererseits: Wenn er ein Fahrrad, Entschuldigung, Bike hätte, bräuchte er ja auch nicht herkommen, um eines zu kaufen.

Der (das?) „Store“ ist rappellvoll. Lange Schlangen an der Kasse. Wie bei Aldi vor Weihnachten. Nur sind da die Verkäufer schneller. Wartezeit: ca. eine Stunde. Allerdings wird hier auch nicht für 19,95 eingekauft. Dicke Geldbündel mit 100 Euroscheinen gehen über die Ladentheke und werden mehrfach nachgezählt. Teure Räder für 1000, 1500, 2000 Euro werden gekauft, darauf 20 Prozent Rabatt, das macht sich bemerkbar.

Zu sehen sind Mountainbikes, Rennräder, Trekking- und Citybikes. Ein paar Räder im Retrostil. Falträder, Liegeräder, Tandems, Lasträder habe



Großer Andrang am Samstagmorgen.

ich nicht gesehen. Im Untergeschoss gibt es Kinderräder und die „Indoor-Teststrecke“. Auch an dieser lange Schlangen, bis man ein Rad Probe fahren kann. Draußen gibt es noch mehr Teststrecken, die längeren sind aber noch nicht fertig gestellt.

Außerdem gibt es draußen (hier „outdoor“ geheißen) das bei solchen Anlässen übliche: Hüpfburg, Bratwurststand (lange Schlange), Kettcars für Kinder.

Das Publikum: eher jünger, eher männlich, wenig Familien, kaufentschlossen. Ich habe den Eindruck, dass viele sich vorher über das Angebot informiert haben und wissen was sie kaufen wollen. Sie nutzen die 20% auf Räder, Zubehör und Kleidung.

Die Werbung des Headquarters präsentiert schöne Models, die anstrengungslos und ohne Schweiß die



Lifestyle-Accessoires für 39.950 Euro - Jeep für den Großstadtschungel

tigen Angebote, der andere zieht die Beratung und Betreuung durch den Händler seines Vertrauens vor. Womit man letztendlich besser fährt, muss jeder für sich selber entscheiden. Mich hat jedenfalls das hier gepflegte „Denglisch“ gestört. Aber auch da sind Geschmäcker verschieden.

Stefan Wicht



Auf dem Kirchbüchel? In der Werbung sieht es so leicht aus. Foto: H&S/Radon

schönsten Alpengipfel erklimmen und sich nun dort selbst präsentieren. Alltagsradler kommen hier jedenfalls nicht vor.

Über die Rad-Hausmarke „Radon“ kann ich nichts sagen, ich kannte sie bisher nicht. In der internet-affinen Szene hat sie einen guten Ruf.

Würde ich hier kaufen? Geschmacksache. Der eine so, der andere so. Den einen locken die güns-

Am 11. Mai hat die H&S Bike Discount GmbH, seit Frühjahr neues ADFC-Fördermitglied, ihr neues Headquarter in Bonn-Hardtberg eröffnet. Auf 24.000 Quadratmetern sind ein Bike-Center mit 5.000 Quadratmetern, eine Mountainbike-Teststrecke und ein ausgedehnter Eventbereich entstanden. Nach 15 Jahren an der Bonner Siemensstraße war dieser Umzug und Neubau aus Platzgründen erforderlich geworden.

Auf zwei Etagen werden Bikes der Eigenmarke Radon und anderer Hersteller angeboten sowie Bekleidung, Zubehör und Fitnessgeräte. Außerdem ist hier die Entwicklungsabteilung von Radon Bikes untergebracht. 120 Parkplätze stehen zur Verfügung, das Investitionsvolumen liegt bei fünf Millionen Euro. Unser Redaktionsmitglied Stefan Wicht war bei der Eröffnung dabei.

Mitglieder: Knapp unter der 4000

Sponsoring geht weiter – Fast 450 Touren – Fahrschule boomt

Wie wohl nie zuvor in den 34 Jahren seit Bestehen des ADFC Bonn/Rhein-Sieg standen im vergangenen Jahr viele Aktionen unter dem Motto der Gemeinnützigkeit. Ob Kitas, Frauenhäuser, Fahrrad-Ausflügler oder Berufsradler: Die Liste derer, die vom ADFC-Sponsoring profitierten, ist länger denn je.

Es standen zwar keine turnusmäßigen Wahlen an, dennoch folgten 47 Mitglieder der Einladung zur Mitgliederversammlung am 9.4. Gewählt wurde aber doch: Thomas Krause ist neuer Referent für Behindertenarbeit, eine Position im erweiterten Vorstand, die bisher nicht besetzt war. Als neuer Kassenprüfer wurde Bernhard Steinhaus gewählt. Er folgt Christa Brenneisen nach, die nach mehreren Wahlperioden mit großem Dank für ihre Arbeit verabschiedet wurde.

Größter Kreisverband in NRW

Der Vorstand zog für 2012 eine ausgesprochen positive Bilanz. Die Mitgliederzahl stieg weiter bis auf knapp unter 4000, so dass die Hoffnung besteht, die 4000 bald knacken zu können. Damit ist unser Kreisverband, der die Stadt Bonn, den Rhein-Sieg-Kreis und den Kreis Euskirchen abdeckt, weiterhin der mitgliederstärkste Kreisverband in Nordrhein-Westfalen. Die verschiedenen Ortsgruppen starteten zahlreiche Aktivitäten, um die Situation für Fahrradfahrer in ihren Bereichen zu verbessern. Allerdings muss bedauerlicherweise konstatiert werden, dass die Arbeit in einigen Ortsgruppen wegen mangelnder Beteiligung von Aktiven stockt oder ganz zum Erliegen gekommen ist. Hier wird auf Besserung gehofft.

Auf der anderen Seite kann der ADFC zahlreiche erfolgreiche Aktionen und Initiativen aufweisen. An der Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“, die gemeinsam mit der AOK durchgeführt wird, beteiligten sich im Jahr 2012 ca. 2700 Radfahrer aus dem Bereich des Kreisverbandes, eine

Spitzenposition in NRW. Am 3. August 2012 fand unser erster „Fähr-Rad-Tag“ statt. Auf den Rheinfähren Mondorf-Graurheindorf und Niederdollendorf-Bad Godesberg erhielten alle Radfahrer sechs Stunden lang kostenlose Tickets für die Überfahrten. Das Ergebnis: Mehr als 2100 Radfahrer genossen an diesem Tag die Gratisfahrten über den Rhein.

41 Kindergärten gesponsert

Als voller Erfolg erwies sich auch die sog. Kita-Aktion: Der Kreisverband hat an 41 Kindertagesstätten, davon 14 in Bonn, 25 im Rhein-Sieg-Kreis und zwei im Kreis Euskirchen, insgesamt 68 Kinderfahrzeuge der Firma „Winther“ im Gesamtwert von ca. 16.000 Euro gespendet. Darüber hinaus wurde die schönste Bewerbung um ein Fahrzeug besonders prämiert. Leider konnten nicht alle Bewerbungen berücksichtigt werden, eine Fortsetzung der Aktion ist aber geplant.

Die Möglichkeiten hierzu ergeben sich aus der gesunden Finanzlage und -struktur des Kreisverbandes. Als Haupteinnahmequelle erwies sich erneut die RadReisemesse, gefolgt von den Einnahmen bei den Touren. Hierbei hat sich insbesondere die erhöhte Zahl von Mehrtagestouren bemerkbar gemacht. An dritter Stelle folgen die Erträge aus dem Anzeigengeschäft im **Rückenwind**, dicht gefolgt von den Mitgliederbeiträgen.

Haushaltsplan 2013 und Beschluss

2013 sind folgende gemeinnützige Aktivitäten beschlossen:

Je zwei Frauenhäuser in Bonn und dem Rhein-Sieg-Kreis sowie das „Haus Maria Königin“ in Bonn, das obdachlose Frauen aufnimmt, und das „Haus Heisterbach“ in Königswinter, in dem alleinstehende Frauen mit Kindern untergebracht sind, werden mit Sachspenden in Form von Damenfahrrädern und/oder Kinderfahrzeugen

bedacht. Unterstützt wird zudem das Frauenhaus in Euskirchen. Insgesamt wird der ADFC die Frauenhäuser mit 7000 Euro unterstützt.

Auch den Rad- und Fahrtag wird es wegen der großen Resonanz wieder geben, diesmal aber mit einer sozialen Komponente. Am 4. August 2013, einem Sonntag, bezahlt der ADFC die Überfahrten mit den Rheinfähren Mondorf-Graurheindorf und Niederdollendorf-Bad Godesberg. Pro teilnehmendem Radfahrer wird der Kreisverband in diesem Jahr zusätzlich einen Euro an gemeinnützige Einrichtungen wie die Radstation der Caritas am Hauptbahnhof in Bonn, die „Fahrradbude“ der Caritas in Bonn oder das „Radhaus“ der AWO in Siegburg spenden.

Der Haushaltsplan 2013 sieht zudem eine Fortführung der laufenden Aktivitäten (Touren, Radfahrerschule, Fahrradmarkt) vor. Insgesamt schließt der Haushaltsplan zwar mit einem Minus von 4113 Euro ab. Das ist aber wegen des hohen Sponsorlinganteils und zum Abbau von Rücklagen durchaus beabsichtigt. Der Haushalt für 2013 wurde einstimmig beschlossen.

Lob für die 130 Aktiven

Großer Dank des Vorstandes galt den 100 Aktiven 2012, und den 130 Aktiven 2013, die die Durchführung der Bonner RadReisemesse ermöglichten. Die Besucherzahlen gingen zwar 2012 im Vergleich zu 2011 zurück: „Schuld“ daran war das traumhafte Frühlingswetter, das mögliche Interessierte eher ins Freie lockte anstatt in die Bad Godesberger Stadthalle. Die Aussteller waren trotzdem sehr zufrieden, weil sie so mehr Gelegenheit für vertiefende Gespräche hatten. 2013 ging die Zahl auf 3700 aber wieder kräftig nach oben: Der Wettergott hatte ein Einsehen und ließ die Sonne verschwinden.

Tourenangebot stark gewachsen

Die Zahl der geführten Touren hat sich 2012 gegenüber dem Vorjahr um 48 auf 447 gesteigert.

Erfreulich ist die Zunahme der Mehrtagestouren von fünf auf acht. Die durchschnittliche Teilnehmerzahl hat sich mit elf Personen kaum geändert. Insgesamt hält sich das Tourenangebot mit gut über 400 Touren damit seit Jahren stabil auf einem hohen Niveau. Um den Ablauf der Touren noch zu verbessern, wurden auf Beschluss des Vorstands für die Tourenleiter zwei Paar Walkie-Talkies und ein Navigationsgerät zur Probe gekauft.

Im Januar fand erstmals seit einigen Jahren ein Tourenleitertreffen statt, das mit 30 Teilnehmern gut besucht war. Im März wurde ein Workshop



Für 16 000 Euro finanzierte der ADFC Kinderfahrzeuge für 41 Kitas in der Region. Die Freude der Kinder war riesig. Foto: Rüdiger Wolff

zum Thema Navigationsgeräte veranstaltet. Zielgruppe waren vor allem Neulinge auf diesem Gebiet. Weitere Veranstaltungen werden folgen. Ein Erste-Hilfe-Kurs für die Tourenleiter wurde von Rüdiger Wolff durchgeführt. Auf Grund der großen Nachfrage sind weitere Kurse in Planung.

50 Erwachsene haben Radfahren gelernt

Eine erfreuliche Bilanz konnte auch die Radfahrerschule ziehen. Hierfür steht weiterhin das Außengelände des Druck Center Meckenheim zur Verfügung, auf dem auch zwei Container für die Fahrräder stehen. In sechs Wochenendkursen wurde 50 Erwachsenen das Radfahren beige-

bracht. Zusätzlich wurde in acht Pedelec-Kursen 24 Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Gelegenheit geboten, sich mit den Vorzügen, aber auch mit den möglichen Tücken des Pedelec-Fahrens vertraut zu machen.

Verkehrsplaner mit großen Aufgaben

Die Verkehrsplanung war weiterhin ein Feld mit Licht und Schatten. Die Stadt Bonn, die „Fahrradhauptstadt 2020“ werden will, tat sich schwer,



450 Touren im Jahr: Eine davon war die Pedelec-Tour auf dem Tag der Elektromobilität mit viel Prominenz und noch mehr Bürgern. Foto: Rüdiger Wolff

sich für dieses Ziel nachhaltig einzusetzen. Das zeigte sich z.B. am Umgang mit dem vom ADFC vorgelegten Konzept zur Einrichtung von Fahrradstraßen in Bonn. Obwohl das Konzept auf große Resonanz stieß, gestaltete sich 2012 die Umsetzung sehr schleppend.

Zudem zeigt das Beispiel Siegfried-Leopold-Straße in Beuel eine gefährliche Entwicklung: Eine funktionierende Fahrradstraße sollte durch die Zufahrt zur Kundentiefgarage eines Supermarktes in ihrer Funktion stark beeinträchtigt werden. Es hieß dazu, Radfahrer könnten ja auf andere Straßen ausweichen. Das ist ein absurdes Argument, nachdem die Fahrradstraße ja gerade eingerichtet worden war, um Radfahrern eine Alternative zu den parallelen und weit unattraktiveren Straßen

zu geben. In der Zwischenzeit fanden in allen Stadtbezirken Bürgerversammlungen zum Thema „Fahrradstraßen“ statt. Das Stadtplanungsamt geht davon aus, dass bis zur Sommerpause den Bezirksvertretungen konkrete Beschlussvorschläge vorgelegt werden.

PR: Neuer Fleyer über unsere Arbeit

Die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des ADFC wurde weiter intensiviert. Dank der weit gestreuten Pressepräsenz ist die zeitnahe und umfangreiche Information der Bevölkerung bezüglich des Tourenprogramms und aller weiteren Aktivitäten des Kreisverbandes gewährleistet. Zu Themen rund ums Fahrradfahren gab es zahlreiche Berichte in der Tagespresse sowie Interviews mit Radio Bonn/Rhein-Sieg und dem WDR-Fernsehen.

Der Information über den ADFC dient auch ein Flyer über die Aktivitäten des Kreisverbandes, der bei Veranstaltungen verteilt werden soll. Zur Neugestaltung des Internetauftritts und des Infobriefes wurde ein Arbeitskreis gebildet. Geplant ist, auf das vom Landesverband verwendete System umzustellen, wodurch die Präsentation der Aktivitäten des Kreisverbandes auf Landesebene ermöglicht wird, die individuelle Gestaltung unserer Website aber gewährleistet bleibt. Die Anbindung an die Website des Landesverbandes soll im Spätsommer 2013 abgeschlossen sein.

Geschäftsstelle renoviert

Die Neugestaltung der Geschäftsstelle ist weit fortgeschritten. Neumöblierung und Malerarbeiten sind zum größten Teil schon erfolgt. Nach Abschluss aller Arbeiten ist eine Einweihungsfeier für die Mitglieder geplant.

Der Vorstand blickte somit auf ein erfolgreiches Jahr 2012 zurück. Er dankte allen aktiven Mitgliedern für die geleistete Arbeit, ohne die die erzielten Ergebnisse nicht möglich gewesen wären, und hofft auch für die Zukunft auf die Mitwirkung möglichst vieler Mitglieder an den vielfältigen Aktivitäten des Kreisverbandes.

Jochen Häußler

Velo Wunderlich Räder und Rat

Räder und Rat

Seit fast 20 Jahren versorgen wir den Bonner Süden mit Neu- und Gebrauchträdern und bieten Reparaturen von Fahrrädern aller Marken.

Ersatzteile sind fast immer
vorrätig.

Wir beraten Sie gern.



Velo Wunderlich
Burbacher Straße 52-54
53129 Bonn - Kessenich

Tel: 0228/241204
Fax: 0228/224264
Mail: jan-wunderlich@web.de

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag
9:30-18:30 Uhr
Samstag
9:30-14:00 Uhr

Bei uns zählt Qualität!

Wir verarbeiten nur Fleisch aus ökologischer Landwirtschaft.

Wir kaufen nur bei Bauern aus dem Sauerland.

Bauern, die wir kennen.

Zu Ihrem Vorteil.



Ihre Metzgerei Rosenberg

Friedrich-Breuer-Straße 36, direkt im Zentrum von Bonn-Beuel
täglich durchgehend geöffnet von 8.00 bis 18.30 Uhr,
samstags von 8.00 bis 13.00 Uhr

Thomas Krause neu im Vorstand

Der Familienvater kümmert sich um Radler mit Handicap

Bei der Mitgliederversammlung des ADFC Bonn-Rhein/Sieg wurde der Vorstand um das Amt eines Referenten für Behindertenfragen erweitert. Der Gewählte, Thomas Krause, kennt die Probleme für behinderte Radler aus eigener Erfahrung. Hier stellt er sich vor.

Hallo, mein Name ist Thomas Krause, ich bin 46 Jahre alt und fahre seit der Grundschulzeit mit dem Fahrrad. Ich bin von Geburt an schwer-



behindert und habe eine rechtsseitige Spastik. Bis auf ein paar kleine Veränderungen fahre ich aber ein normales, handelsübliches Fahrrad. Aufgrund meiner Spastik ist es mir allerdings nicht möglich, mein Rad

zu reparieren, das lasse ich dann lieber vom Fachmann machen.

Seit einigen Jahren fahre ich jetzt schon von Friesdorf zum Dienst nach Duisdorf, und das macht mir immer mehr Spaß und Freude. Ich bin zwar auch schon im Winter bei Schnee und Eis gefahren, aber im letzten Jahr bzw. Anfang dieses Jahres habe ich das aus gesundheitlichen Gründen lieber gelassen.

Irgendwann hab ich dann mal den Weg zum ADFC gefunden und mich mit seinen Themen auseinander gesetzt. Die Möglichkeiten, die man dort hat, und die Ziele die dort verfolgt werden, haben mir sehr gefallen. Auch wenn ich noch lange nicht alles – im Sinne von Teilnahme an Touren – ausgeschöpft habe, was ich für mich erleben möchte, da ich ja auch einiges (z.B. schnelle Fahrten) aufgrund meiner Behinderung und der Betreuung meiner Töchter nicht machen kann.

Als ich im letzten Jahr dann gesehen habe, dass sich der ADFC Bonn/Rhein-Sieg sogar speziell auch den Belangen der Behinderten widmet, reifte in mir der Wunsch, mich dort einzubringen und mitzuwirken.

Ich kann nicht versprechen, dass sich durch mein Mitwirken auf Anhieb vieles verändern wird oder dass in diesem Jahr schon viele Touren für Behinderte angeboten werden. In jedem Fall bin ich auf Unterstützung von Euch allen angewiesen. Ich möchte mich dort einbringen, wo es mir möglich ist, und das machbar machen, was ich umsetzen kann. Gerne möchte ich euch auch bei der Umsetzung von Ideen unterstützen bzw. entsprechende Anregungen geben und, sofern es mir möglich ist, als Vermittler dienen.

Thomas Krause

VERKAUFE

MAGURA HS 33 hydraulische Felgenbremsen für vorne und hinten; gebrauchter, aber absolut funktionsfähiger, gepflegter und jährlich gewarteter Zustand. Geliefert werden die Bremsen komplett mit Bremshebeln, Hydraulikleitungen und Montagemitteln. Die vordere Bremse ist noch an die Leitungen angeschlossen. Die hintere Leitung (lang ursprünglich für Tandem) musste bei Demontage abgeklemmt werden. Verkaufspreis 60,- Euro.

Pletscher Gepäckträger, neu und unbenutzt, Neupreis ca. 30,- Euro, Verkaufspreis 15,- Euro

Bitte melden bei Willy Latz, 0228 / 32 12 45, E-Mail f-wylz@t-online.de



Apotheke Am Burgweiher

Inhaber: Apotheker Peter Piel

Am Burgweiher 52
53123 Bonn-Duisdorf
Telefon (02 28) 61 33 49

Fragen Sie nach unserem Kundenchip!

Er passt an jeden Schlüsselbund
und in jeden Einkaufswagen.

Bei Vorlage des Chips in unserer Apo-
theke erhalten Sie

5 Prozent Rabatt

auf alle Artikel des
Selbstbedienungssortiments
wie Kosmetik-, Körperpflege-
und Zahnpflegeartikel.

**Beachten Sie auch unsere monatlich
wechselnden Sonderangebote!**

Ihre fahrradfreundliche Apotheke
ist durchgehend geöffnet.



Davon träumt die rheinische Fahrradwelt

Alfterer und Bornheimer reisen in die Zukunft



Der Bahnhof von Houten: Zwei breite Fahrradstraßen führen natürlich kreuzungsfrei unter dem Bahnhof her. Davon träumen die Radfahrer in Bonn am Kaiserplatz seit hundert Jahren. Alle Fotos: Stefan Wicht

Angeregt durch den Vortrag, den ADFC-Landesgeschäftsführer Ulrich Kalle im Januar in Bornheim über Radschnellwege in den Niederlanden gehalten hat (Rückenwind 1/2013), wollten einige Mitglieder des ADFC in Bornheim und Alfter sich selber einen Eindruck vom „gelobten Land“ verschaffen. So wurde eine Fahrt nach Houten organisiert, einem Vorort von Utrecht in den Niederlanden.

Das Fahrradklima in Houten und Utrecht lässt sich am Besten mit Bildern beschreiben, die während einer wunderschönen, entspannten Fahrradtour entstanden sind. Schauen Sie und machen Sie sich Ihre Gedanken ...

Ein Fahrradkreisel in Houten: Der Radschnellweg führt kreuzungsfrei unter der Straße hindurch.





Oder obendrüber.



Die Zufahrt zu den Reihenhäusern erfolgt über einen Radweg, der auch von Pkw benutzt werden darf. Aber die Pkw sind nur „Gast“ und respektieren die Vorfahrt der Radfahrer.



Radfahren ist nützlich, alltäglich, praktisch und wird nicht mit Regeln überfrachtet. Man fährt rücksichtsvoll und ansonsten wie es gefällt.



Immer wird irgendetwas transportiert: Kinder, Männer, Freunde, Einkäufe ...

Das Rad ist eben ein Hauptverkehrsmittel.



Vor dem Bahnhof von Utrecht gibt es bewachte und unbewachte Parkplätze für Räder. Die Radstation ist 24 Stunden am Tag geöffnet

Wir sind den ganzen Tag geradelt, aber immer ohne Stress und Gefahr. Das entspannt,



man sieht es an den Gesichtern. Die Holländer tragen übrigens keinen Helm. Sie brauchen ihn nicht, sie ziehen nicht in den Kampf.

Einen kleinen Clip von unserer Tour gibt es auf Youtube, zu finden unter „Houten“ und „ADFC“.

Stefan Wicht

Wenn Opa mit Enkel: Angebote für Familien

ADFC möchte mehr Touren für Familien – Mitstreiter gesucht

ADFC-Mitglied Volker Busch aus Siegburg möchte den ADFC stärker für Familien mit Kinder öffnen und sucht dafür Aktive, die sich für die speziellen Themen und Bedürfnisse von radelnden Familien interessieren. Hier seine Überlegungen.

Gleich vorweg die Frage: Haben Sie Interesse, sich aktiv an einem Interessens- und Erfahrungsaustausch zum Thema „Familien und Kinder im ADFC“ zu beteiligen? Ansprechen möchte ich z.B. Eltern, die ihre Kinder per Rad zum Kindergarten und zur Schule begleiten. Und Erzieher und Lehrer, die das Ziel verfolgen, Mobilität und Verkehrssicherheit zu vermitteln. Gefragt sind aber auch Eltern und Großeltern, die in ihrer Freizeit mit den Kindern oder Enkeln eine Radtour sicher durchführen möchten.

Zu diesen Themen gibt es bereits sehr viele verschiedene Aktionen, wie z.B. Radfahrprüfungen, Radaktionstage, Walking-Bus-Initiativen, Radwegdetektive und Schulwegpläne, die von verschiedensten Anbietern, wie Schulen, VRS, Polizei, Verkehrswacht sowie Städten und Gemeinden initiiert und durchgeführt werden.

Um auch den ADFC stärker in diese Angebotspa-



lette einbinden zu können, wäre es wichtig, Ihre Meinungen zu erfahren hinsichtlich:

- Welche Angebote und Aktionen wünschen Sie sich als Familie mit Kindern vom ADFC?
- Was haben Sie bisher für Erfahrungen mit verschiedensten Aktionen als Teilnehmer, Aktive oder auch Veranstalter gesammelt?
- Welche Informationen zu Familien und Kindern wünschen Sie sich auf der Homepage des ADFC?
- Fühlen Sie sich ausreichend informiert oder fehlt Ihnen etwas? – Wenn ja, was?

Antworten auf diese Fragen und natürlich auch Ihre ganz eigenen Fragen, Vorschläge und Anregungen zum Thema „Familien und Kinder im ADFC-Kreisverband Bonn/Rhein-Sieg“ möchte ich gerne sammeln, um ein gemeinsames Treffen zum Austausch von Informationen und Erfahrungen planen zu können.

Volker Busch

Über zahlreiche Rückmeldungen würde sich Volker Busch sehr freuen. Sie erreichen ihn per E-Mail unter volkerbusch@netcologne.de

www.adfc-bonn.de

**Ferienaktion für junge Radler
Zaubern für 8 - 14-jährige
beim Bonner ADFC**

mit Zauberer
ALWINI



27.7. oder 10.8. oder 24.8.
14 - 17 Uhr, Bonn-Altstadt
Breite Straße 71
Anmeldung: Tel. 0228.26 69 101

Troisdorfer ADFC legt Tempo vor

Zwei Fahrradmärkte gleich zum Jahresbeginn

Der ADFC Troisdorf ist überaus aktiv ins neue Jahr gestartet. Auch nach dem einjährigen Jubiläum der Gruppe lassen die Ehrenamtlichen nicht nach.

Am 13. April veranstaltete die Troisdorfer Ortsgruppe einen Frühlings-Gebrauchtfahrradmarkt auf dem Kölner Platz. Wie im vorigen Jahr fand gleichzeitig wieder eine Pflanzentauschbörse der Verbraucherzentrale in Troisdorf statt. Beide Veranstaltungen waren bei frühlingshaften Temperaturen sehr erfolgreich.



Gebrauchtfahrradmarkt mitten in Troisdorf.

Alle Fotos: Guido Kopp

Es gab eine große Auswahl an gebrauchten Fahrrädern, die Bandbreite reichte vom Kinderfahrrad über Alltagsfahrräder bis hin zu Mountainbikes.

Es gab zudem ein reges Interesse an Fahrrad-Zubehörteilen und natürlich auch an den allgemeinen Informationsmaterialien des ADFC. Für den 28. September ist in gleicher Konstellation der nächste ADFC-Gebrauchtfahrradmarkt in Troisdorf geplant.

Am 20. April gab es einen weiteren ADFC-Gebrauchtfahrradmarkt in Troisdorf als Premiere auf dem Gelände des Familienzentrums am Wasserwerk. Diesmal sollten vorzugsweise gebrauchte Kinderfahrräder angeboten und erworben werden.



David Theisen, einer der zurzeit besten deutschen BMX-Fahrer, zeigte auf Einladung des ADFC sein verblüffendes Können in Troisdorf.

Kreisverband Bonn/Rhein-Sieg

Postfach 18 01 46 • 53031 Bonn (Postadresse)

Telefon 02 28 / 63 00 15 • Fax 9 65 03 66

www.adfc-bonn.de kontakt@adfc-bonn.de

ADFC-RadHaus, Breite Straße 71, Bonn-Altstadt

Tel. 02 28 / 6 29 63 64

geöffnet: dienstags & donnerstags 17-19 Uhr
und samstags 11-13 Uhr

Konto 3806057, Spardabank West
BLZ 370 605 90 (nicht für Mitgliedsbeiträge)

.....

Vorsitzende

E-Mail: vorstand@adfc-bonn.de

Rüdiger Wolff ☎ 02 28 / 6 29 58 70

Münsterstraße 14, 53111 Bonn

Annette Quaedvlieg ☎ 02 28 / 22 17 42

Lennéstraße 45, 53115 Bonn

Schatzmeister

Jürgen Pabst ☎ 0 22 41 / 20 48 49

Eckener Straße 32, 53757 Sankt Augustin

E-Mail: schatzmeister@adfc-bonn.de

Schriftführung

Anke Pabst ☎ 0 22 41 / 20 48 49

Eckener Straße 32, 53757 Sankt Augustin

E-Mail: schriftfuehrung@adfc-bonn.de

Verkehrsplanung

E-Mail: verkehrsplanung@adfc-bonn.de

Johannes Frech ☎ 02 28 / 4 22 00 29

Rilkestraße 73, 53225 Bonn

Gisela Loh ☎ 02 28 / 36 32 66

Körnerstraße 13, 53173 Bonn

Radwandern

E-Mail: touren@adfc-bonn.de

Ludwig Wierich ☎ 01 75 / 4 24 32 96

Cäsariusstraße 109, 53639 Königswinter

Winfried Lingnau ☎ 01 51 / 57 35 98 91

Technik

Stefan Klarenaar (kommissarisch)

E-Mail: stefan.klarenaar@adfc-bonn.de

Behindertenfragen

Thomas Krause

E-Mail: thomas.krause@adfc-bonn.de

Öffentlichkeitsarbeit

E-Mail: presse@adfc-bonn.de

Axel Mörer-Funk ☎ 02 28 / 69 65 45

Karl-Kaufmann-Weg 31, 53913 Swisttal-Buschhoven

Martin Schumacher ☎ 02 28 / 61 15 48

Geschäftsstelle

Jochen Häußler ☎ 02 28 / 63 00 15

E-Mail: adfc-radhaus@adfc-bonn.de

Radfahrerschule für Erwachsene

Paul Kreuz ☎ 02 28 / 25 77 73

Hobsweg 22, 53125 Bonn

E-Mail: radfahrerschule@adfc-bonn.de

Mitgliederverwaltung

Jürgen Liebner ☎ 02 28 / 63 30 06

E-Mail: mgv@adfc-bonn.de

Internet-Team

E-Mail: internet@adfc-bonn.de

Koordination „Mit dem Rad zur Arbeit“

Gabriele Heix ☎ 02 28 / 63 07 18

Endenicher Allee 12, 53115 Bonn

E-Mail: gabriele.heix@adfc-bonn.de

RadReisemesse – Messteam

E-Mail: radreisemesse@adfc-bonn.de

Isabelle Klarenaar

E-Mail: isabelle.klarenaar@adfc-bonn.de

Stephan Unger

E-Mail: stephan.unger@adfc-bonn.de

Rückenwind

Redaktion

Isabelle Klarenaar

E-Mail: rueckenwind@adfc-bonn.de

Anzeigen

Hans-Dieter Fricke ☎ 02 28 / 22 17 42

E-Mail: werbung@adfc-bonn.de

Orts- und Stadtteilgruppen

Bonn

Gabriele Heix ☎ 02 28 / 63 07 18

E-Mail: gabriele.heix@adfc-bonn.de

Bad Godesberg

Stefan Schulze Hillert ☎ 02 28 / 9 31 97 66

Bernkasteler Straße 47, 53175 Bonn

E-Mail: bad-godesberg@adfc-bonn.de

Alfter

E-Mail: alfter@adfc-bonn.de

Uwe Hundertmark ☎ 01 70 / 5 23 14 25

Auf dem Hügel 56, 53347 Alfter

Mirko Börger ☎ 01 51 / 27 18 76 52

Nachtigallenweg 2, 53347 Alfter

Bornheim

Gerd Müller-Brockhausen ☎ 0 22 22 / 8 17 51

Domhofstraße 13, 53332 Bornheim-Hersel
E-Mail: bornheim@adfc-bonn.de

Euskirchen

E-Mail: euskirchen@adfc-bonn.de
Dieter Meyer ☎ 0 24 43 / 3 14 09 51
Fronhofstraße 4, 53894 Mechernich-Glehn
Martin Nieder ☎ 0 22 55 / 95 36 11
Otto-Hahn-Straße 6, 53886 Euskirchen-Kirchheim

Lohmar

E-Mail: lohmar@adfc-bonn.de

Meckenheim

Dieter Ohm ☎ 0 22 25 / 91 07 77
Grünewaldweg 6, 53340 Meckenheim
E-Mail: meckenheim@adfc-bonn.de
Axel Einntatz ☎ 0 22 25 / 1 00 66
Uhlandstraße 17, 53340 M' Fax 0 22 25 / 94 64 93
E-Mail: einntatz@t-online.de
Treffen: Jeden 2. Dienstag in geraden Monaten,
Merler Hof, Godesberger Straße 38, in M.-Merl

Nieder-kassel

E-Mail: nieder-kassel@adfc-bonn.de
Peter Lorscheid ☎ 02 28 / 45 54 13
Laurentiusstraße 25, 53859 Nieder-kassel-Mondorf
Hans Stüben ☎ 0 22 08 / 17 77
Badener Straße 40, 53859 Nieder-kassel-Rheidt
Treffen: Jeden 4. Do im Monat, 20 Uhr, Restaurant
„Markthaus“, Marktstraße 10, Ndk-Rheidt

Rheinbach

Wilfried Skupnik ☎ 0 22 26 / 43 72
Unter Linden 17, 53359 Rheinbach Fax 0 22 26 / 41 57
E-Mail: rheinbach@adfc-bonn.de

Sankt Augustin

Ulrich Kalle ☎ 0 22 41 / 33 45 64
Brueghelstraße 37, 53757 Sankt Augustin
E-Mail: sankt-augustin@adfc-bonn.de
Treffen: Jeden 1. Di im Monat (bei Feiertag am 2. Di),
20 Uhr im *Haus Niederpleis*, Paul-Gerhardt-Straße 5

Siebengebirge

Rolf Thienen ☎ 0 22 24 / 7 37 65
Eichenweg 1, 53604 Bad Honnef
E-Mail: siebengebirge@adfc-bonn.de
Treffen: Bitte auf Tagespresse achten

Siegburg

Sebastian Gocht ☎ 0 22 41 / 97 17 03
Schilfweg 24, 53721 Siegburg
E-Mail: siegburg@adfc-bonn.de
Treffen: Termine im Internet oder telefonisch erfragen

Swisttal

Volkmars Sievert ☎ 0 22 54 / 3254
Zerresweg 10, 53913 Swisttal

E-Mail: swisttal@adfc-bonn.de

Troisdorf

Guido Kopp ☎ 0 22 41 / 2 00 91 00
Louis-Mannstaedt-Straße 29, 53840 Troisdorf
E-Mail: troisdorf@adfc-bonn.de

Wachtberg

Andreas Stümer ☎ 02 28 / 34 87 41
Liefemer Straße 12a, 53343 Wachtberg
E-Mail: wachtberg@adfc-bonn.de

Bundesgeschäftsstelle

☎ 04 21 / 34 62 90
Postfach 10 77 47 Fax 04 21 / 3 46 29 50
28077 Bremen, www.adfc.de E-Mail: info@adfc.de

Landesgeschäftsstelle NRW

☎ 02 11 / 68 70 80
Hohenzollernstraße 27-29 Fax 02 11 / 6 87 08 20
40211 Düsseldorf
www.adfc-nrw.de E-Mail: info@adfc-nrw.de

Kreisverband Köln

☎ 02 21 / 32 39 19
Mauritiussteinweg 11, 50676 Köln
www.adfc-koeln.de E-Mail: adfc-koeln@netcologne.de

Regelmäßige ADFC-Termine

im ADFC-RadHaus, Breite Straße 71, Bonn-Altstadt

ADFC-Sprechstunde

mit *Tourenberatung und Kartenverkauf*

Jeden Dienstag und Donnerstag, 17 bis 19 Uhr
und jeden Samstag, 11 bis 13 Uhr

Geschlossen am 23. und 30. Dezember

Verkehrsplannungsgruppe

2. Montag im Monat, 19.30 Uhr

Technik- und Kaufberatung

3. Donnerstag im Monat, 17 bis 18.30 Uhr

Fahrrad-Codierung

jeden Samstag, 11 bis 13 Uhr (Anmeldung erbeten:
webmaster@adfc-bonn.de oder ☎ 02 28 / 63 30 06)

Fahrradtelefone

Landes- und Bundesstraßen

Rechtsrheinisch: Landesbetrieb Straßenbau NRW,
Außenstelle Köln, ☎ 02 21 / 83 97-0

Fax 02 21 / 83 97 - 100

Linksrheinisch: Landesbetrieb Straßenbau NRW,

Außenstelle Euskirchen ☎ 0 22 51 796-0

Stadt Bonn

Fahrradbeauftragte: 77 44 76 Regina Jansen

Verunreinigungen: 77 55 77

Beschwerdetelefon: 77 42 46 Petra Luhmer

Überwachte Wege: 77 54 05 Jürgen Krüger



Der ADFC Troisdorf zeigt Flagge: Großer Infostand in der Fußgängerzone, gemeinsam mit ADFC-Fördermitglied M&M Bikeshop und der Touristinformation der Stadt..

Zum gleichen Zeitpunkt fand auch ein großer Flohmarkt auf dem Gelände statt.

Am 1. Mai beteiligten sich die Troisdorfer mit einem großen Infostand am Portalfest bzw. Wahner-Heide-Fest. Auf dem wunderschön gelegenen Gelände an der Burg Wissem wurde über allgemeine Radfahrthemen, über den ADFC und natürlich über das Troisdorfer Fahrradtourenprogramm inklusive der Wahner Heide-Touren informiert.

Die große Innenstadtveranstaltung in der Fußgängerzone „Troisdorf Mobil“ am 4. und 5. Mai war dann der Höhepunkt der Troisdorfer Frühlingsaktionen. Das Thema war in diesem Jahr „rund ums Rad“, und so wurde von der Presse bereits im Vorfeld intensiv über den ADFC berichtet.

So hat das Amtsblatt der Stadt Troisdorf „Rundblick“ eine Doppelseite mit einem ausführlichen Bericht inklusive vieler Bilder über die ADFC-Aktivitäten in Troisdorf veröffentlicht. Es wurde bei „Kaiserwetter“ an beiden Tagen ein großer Infostand angeboten, diesmal in Kooperation mit der Tourist-Info der Stadt und unserem ADFC-

Fördermitglied M&M-Bikeshop.

Ausführlich informierten wir über das Thema Fahrradfahren in der „Fahrradfreundlichen Stadt Troisdorf“, besonders über die vom ADFC geführte Fahrradtour, die dann am 25. Mai in Kooperation mit der Stadt Troisdorf stattgefunden hat.

Am Samstagnachmittag fand wie im Vorjahr wieder eine BMX-Show statt, u.a. war diesmal mit David Theisen einer der zurzeit besten deutschen BMX-Fahrer am Start und zeigte seine wirklich außergewöhnlichen Tricks.

Ich möchte mich auf diesem Weg noch einmal ganz herzlich für die großartige Unterstützung der ADFC-Aktiven aus Troisdorf bedanken. Ohne die tolle Bereitschaft zur Mithilfe wäre es nicht möglich gewesen, dieses Frühjahr so aktiv zu gestalten.

*Guido Kopp
Sprecher ADFC-Ortsgruppe Troisdorf*

www.adfc-bonn.de

2. Bonner Rad- & Fährtag am
So., 4. August 2013, 11 - 17 Uhr

Radeln am Rhein und gratis
übersetzen mit dem ADFC
Mondorf-Graurheindorf
Godesberg-Niederdollendorf

KODE meets ADFC – eine Lernpartnerschaft

Touren auf den Spuren jüdischen Lebens in Bonn

The key to open the doors to Europe, das ist KODE, ein EU-Projekt zu „Lernpartnerschaften“. Erstmals war der ADFC Partner des Programms.

Als Lernpartner arbeiten Bildungseinrichtungen aus sieben europäischen Ländern zu den Themen „Umwelt – Migration – Gender“ zusammen. Die Projektpartner kommen aus Schweden, Spanien, England, Polen, Italien, Türkei und Deutschland. Ziel des Projektes ist es, Begegnungen und Austausch für Lehrende und Lernende zu ermöglichen. Für unsere Begegnung vom 30. April bis 4. Mai in Bonn hatten wir als verantwortliche Veranstalterinnen der deutschen Projektpartner „Bildungswerk für Friedensarbeit (BF)“ und „interKultur (iK)“ als einen neuen „Lernpartner“ den ADFC gewinnen können.

Auf den Spuren jüdischen Lebens

Am 1. Mai kurz vor 11:00 Uhr stand die erste Hälfte unserer insgesamt 40 europäischen Gäste ausgestattet mit Leihrädern erwartungsvoll vor den Toren der Radstation bereit. Zur Thementour „Auf den Spuren jüdischen Lebens in Bonn“ wurden sie von den ADFC-Aktiven Tourenleiter Hans-Dieter Fricke, Vorstandsmitglied Annette Quaedvlieg und Elke Burbach, die für die englischsprachigen TeilnehmerInnen übersetzte, begrüßt. Noch eine Information zur Radstation, ihre doppelte Funktion als Fahrradparkhaus und Ausbildungsstätte für arbeitslose Jugendliche und los ging die Fahrt. Für einige ein aufregendes Unterfangen, weil sie teilweise sehr selten oder jahrelang gar nicht geradelt waren.



Treffpunkt ADFC-RadHaus: Menschen aus aller Welt machten sich mit dem ADFC auf Tour zu Orten jüdischen Lebens in Bonn.

Foto: Annette Quaedvlieg

Hans-Dieter Fricke gelang es, dank guter Streckenführung über Fahrradwege und verkehrsarme Straßen Bonn von seiner fahrradfreundlichsten Seite zu zeigen. Sein Weg führte zu zwei der Gedenkstätten, die für die am 10. November 1938 zerstörten Bonner Synagogen errichtet wurden.

Erste Station: Jagdweg/Bennauerstr., dort stand die Poppelsdorfer Synagoge. Zweite Station: Die Gedenkstätte am Erzbergerufer direkt am Rhein. Auf dem Gelände der ehemaligen Synagoge steht heute das Hotel Hilton. In der Breite Straße stellte er das Projekt Stolpersteine von Gunter Demnig vor.

Stolpersteine sind kleine Quader aus Beton mit Messingkappe, auf der die Namen und Daten von Menschen eingraviert werden, die während der NS-Zeit verfolgt und ermordet wurden. Sie werden vor den Wohnhäusern verlegt, in denen



Gedankenaustausch: Auf dem jüdischen Friedhof am Beueler Rheinufer:

Foto: Annette Quaedvlieg

die Menschen vor ihrer Deportation lebten. In der Breite Str. Nr. 17 wird an Siegmund Herz, Jg. 1897, Else Herz, Jg. 1901, und Maly Trostenez erinnert: Deportiert 1942, Minsk, ermordet 24.7.1942.

Der Jüdische Friedhof in Bonn-Castell Römerstraße – unser nächster Halt – wurde 1872 von der jüdischen Gemeinde erworben. Die erste Bestattung erfolgte dort am 4. April 1873 für das Kleinkind Hermann Heymann. Über die Nordbrücke führte der Weg weiter zum Beueler jüdischen Friedhof, direkt am Rheinufer-Radweg. Der älteste noch vorhandene Grabstein dort stammt aus dem Jahr 1623. Auf dem 7660 Quadratmeter großen Friedhof sind heute noch 445 Grabsteine vorhanden.

Etwas erschöpft, aber ohne Pannen und Stürze traf die Gruppe gegen 13:30 Uhr zum Mittagessen im Biergarten „Rheinlust“ ein. Die nachmittägliche zweite Radgruppe ließ sich schon mal berichten. Um 15:00 hieß es dann Räder tauschen zur Fahrt

in der umgekehrten Richtung. Es war spät im Zeitplan, als die Gruppe sich gegen 18:00 Uhr der Radstation zur Rückgabe der Räder näherte, aber auf den abschließenden Abstecher durch die Kastanienallee zum Poppelsdorfer Schloss wollte trotzdem niemand verzichten. Die Radtour – so die Rückmeldungen der europäischen Gäste – war ein Highlight des Besuchs in Bonn.

Radfahren lernen mit dem ADFC

Als KODE-Projekt nahmen fünf Teilnehmerinnen aus unseren Deutsch/Integrationskursen an der ersten Radfahrschule des ADFC in diesem Jahr teil. Aus unterschiedlichen Gründen hatten sie in ihren Herkunftsländern nicht Fahrradfahren gelernt und wollten sehr gerne schon länger durch ein Fahrrad ihre Mobilität erhöhen. Begeistert und stolz veranschaulichten sie den europäischen Partnern mit einer PowerPoint Präsentation, wie sie unter der fachkundigen Leitung der ADFC-Trainer mit Spaß und Freude in nur zwei Tagen – in acht Schritten – Fahrradfahren gelernt hatten.

Unser Fazit: Die Lernpartnerschaft mit dem ADFC kann gern fortgesetzt werden!

Barbara Thums-Senft

Piotr Romanowsky aus Polen:

„I think the bike ride was an interesting experience as otherwise we would not have been able to see so many sights in Bonn. We must have covered the distance of at least 15 km“!

Kölner Siedlungsvielfalt per Rad entdeckt

Eine Entdeckungsreise mit Ute Kirchhöfer und Peter Lorscheid



Germania-Siedlung in Köln

alle Fotos: Peter Lohrscheid

Germania-Siedlung, Kunstfeld-Siedlung, Eisenbahnersiedlung oder Finnensiedlung – dies sind nur die prominentesten Orte einer Radtour, die im vergangenen Herbst durch das rechtsrheinische Köln führte.

Architektonische Besonderheiten der verschiedenen städtischen und industriellen Siedlungsformen haben Ute Kirchhöfer schon lange beschäftigt. Sie hat in der Vergangenheit schon Radtouren durch ihre Heimat, das Ruhrgebiet, angeboten, die jeweils durch verschiedene Formen von Arbeitersiedlungen führten.

So eine Radtour müsste doch auch in Köln, der Großstadt unmittelbar nördlich des Rhein-Sieg-Kreises, möglich sein. Da Ute sich in Köln kaum auskannte, war ich froh, als geborener Kölner hier

mit Ortskenntnis weiterhelfen zu können. Und das Thema der Tour versprach Spannung, schließlich sollte ich durch dieses „Projekt Kölner Siedlungen“ auch selbst noch vieles über Köln lernen.

Am Anfang waren Internet- und Literatur-Recherchen notwendig. Schließlich haben wir über 40 mal mehr, mal weniger interessante Siedlungen im gesamten Kölner Stadtgebiet ausfindig machen können. In einer einzigen Fahrradtour ist das nicht zu schaffen.

Wir haben uns zunächst auf das rechtsrheinische Köln konzentriert und die dort liegenden Siedlungen während einer Vortour in Augenschein genommen: Wo liegen die Siedlungen, wie kommt man da am besten hin und welche Stellen sollte man unbedingt gesehen haben?



Die idyllische Kunstfeldsiedlung in Köln-Dünnwald.

Schließlich konnten wir 17 interessierten Teilnehmern eine Route durch 16 Siedlungen im rechtsrheinischen Köln präsentieren. Wir starteten an der S-Bahn-Station Trimbornstraße und fuhren dann zuerst nach Poll, wo wir der Milchmädchen-Siedlung einen Besuch abstatteten – eine Siedlung aus den 1950er Jahren, die allerdings mehr durch ihre ausgefallenen Straßennamen („Zum Milchessel“, „In der Kanne“, „Im Butterfaß“) als durch architektonische Schönheit auffällt.

Ganz anders präsentierte sich einige Kilometer später die Germania-Siedlung Höhenberg. Die um 1920 erbaute Siedlung konnte die Tour-Teilnehmer durch eine bemerkenswerte Architektur mit farbenfrohem Putz und rotem Backstein beeindrucken. Weiter ging es in nördlicher Richtung bis nach Dünnwald zum nördlichsten Punkt der Tour, der Kunstfeld-Siedlung, der ältesten Arbeiter-Siedlung des Rheinlands aus den 1820er Jahren, die ursprünglich zu einer etwas weiter entfernten Chemie-Fabrik gehörte.

Weitere Höhepunkte auf dem nun wieder in südlicher Richtung führenden Weg waren u. a. die Finnen-Siedlung (Höhenhaus, 1940er Jahre, vollständig in Holzbauweise), die Eisenbahnersiedlung in Gremberghoven (um 1920, Siedlungshäuser mit großen Gärten zur Selbstversorgung) und schließlich die Germania-Siedlung der Glashütte in Porz, (um 1900, mit Feldbrandziegeln gemauerte und individuell verzierte Häuser im gemütlichen belgischen Stil). Hier, in unmittelbarer Nähe des S-Bahnhofs Porz, endete die gut 50 km lange Route auf meist verkehrsarmen Wegen und Straßen durch das rechtsrheinische Köln.

Die Tour fand großen Anklang bei unseren Mitradlern und hat auch schon Nachahmer im ADFC-Kreisverband Köln. Dies kann Ute Kirchhöfer und mich nur darin bestärken, das „Projekt Kölner Siedlungen“ im linksrheinischen Teil Kölns fortzusetzen. Auch im Frühherbst dieses Jahres wollen wir wieder zu einer spannenden Rundfahrt durch Kölner Siedlungen einladen.

Peter Lorscheid & Ute Kirchhöfer



Die Finnensiedlung in Köln-Höhenhaus

Links und rechts der innerdeutschen Grenze

Von einer wunderbaren Landschaft an Werra und Fulda



Fast unberührt und sehr romantisch: der Werra-Radweg.

alle Fotos: Martin Schumacher

Früher lagen Werra und Fulda im deutsch-deutschen Grenzgebiet am Ende der Welt. Heute gilt es immer noch, diese herrliche Landschaft zu entdecken. Rückenwind-Autor Martin Schumacher hat sich aufs Rad geschwungen. Mit Kamera und Stift.

Da mein Vorhaben platzte, im Sommer 2012 mit Freunden ins Hochgebirge zu steigen, kramte ich die Unterlagen hervor, die ich einige Jahre zuvor bei der ADFC-RadReisemesse von der Werratal-Touristik erhalten hatte. Damit plante ich meinen ganz individuellen „Triathlon“, dessen Einzeldisziplinen Wandern, Paddeln und vor allem Radfahren sein sollten.

Vor einigen Jahren war die Tourismusregion Werratal Gast der ADFC-RadReisemesse. Mehrere Broschüren und Infoblätter schlummerten seitdem in meiner Radel-Schublade.

Anhand der Generalkarte 1:200.000 wurde mir deutlich, dass die oberfränkische Metropole Bamberg gar nicht so weit von der jungen Werra entfernt liegt. Und schon war die Idee geboren, die mittelalterlich geprägte Vorzeigestadt am Main-Radweg zum Ausgangspunkt meiner diesjährigen Radtour zu wählen.

Mit Intercity und Regionalbahn gelange ich problemlos ins Frankenland, nicht zuletzt, weil mir mein Rüwi-Redaktionskollege Jochen Häußler – zufällig im gleichen Zug in Richtung Schweiz unterwegs – hilft, in Mainz das Rad samt Gepäck aus dem Zug zu bugsieren.

Faszinierendes Bamberg

Einen Nachmittag hatte ich für die malerische Stadt an der Regnitz einkalkuliert. Am Abend bin ich jedoch dermaßen begeistert, dass ich ihr



Wirklich gefährlich war nur der Poller ...

einfach noch einen weiteren Tag widmen muss. Bamberg bietet eine immense Fülle von architektonischen (und somit touristischen) Höhepunkten; das Ensemble mit großartigen Kirchen, pittoresken Fachwerkbauten, malerischen Szenerien und historischen Brauereigasthäusern mit lauschigen Biergärten ist wirklich faszinierend.

Kurz sind die Wege vom einen zum anderen Highlight und überdies mit dem Fahrrad bestens zu erreichen. Bamberg verfügt nämlich über ein sehr gut ausgebautes und markiertes innerstädtisches Radwegenetz inklusive etlicher Fahrradstraßen und für Radler offenen Einbahnstraßen. So wird die Stadtbesichtigung per Rad zu einem puren Vergnügen, trotz der vielen Touristen, die sich auf den Plätzen und in den Straßen tummeln.

Auf zur Werra

Auf dem Weg durch von Riesenkürbissen gezielten Schrebergärten verlasse ich Bamberg und wende mich – kurz den Mainradweg nutzend – nach Norden. Auf dem weitgehend unbekanntem „Rodach-Itz-Radweg“ fahre ich praktisch ohne Steigung (da ehemalige Bahntrasse) in schöner Führung durch das weite Tal. Nur einige zeitig von den Bäumen gefallene Äpfel, die hier und da den Radweg zieren, fordern ein gewisses Maß

an Aufmerksamkeit und Lenkbewegungen, ansonsten ist Genussradeln angesagt.

Die erste längere Pause gönne ich mir im Rosengarten von Coburg. Den gewiss sehr lohnenswerten Besuch der Plessenburg muss ich leider auslassen, da es noch weit ist bis zum anvisierten Tagesziel und die Wolken immer düsterer und drohender werden. Im – eigentlich – sehr schönen Tal Richtung Froschgrundsee erwischt es mich

dann: strömender Regen, durch den ich mich bis zum Tagesziel in Sachsenbrunn/Thüringen



Das Bamberger Rathaus.

durchzukämpfen habe. Aber immerhin: Nach 87 km ist das Werratal erreicht.

Am nächsten Tag hängen die Wolken tief im Werratal, keine Aussicht auf Aussicht. Also spare ich mir die Fahrt hinauf zur Werraquelle (eigentlich sind's ja zwei: die Fehrenburger und die Siegmundsburger Quelle, beide am Südrand des Thüringer Waldes gelegen). Jedenfalls starte ich am Zusammentreffen der beiden Quellbäche, die nun, zur „Werra“ vereint, gen Norden fließen.

Der muntere Werra-Bach begleitet mich in der Folge ab Sachsenbrunn über Eisfeld nach Hildburghausen, wo ich mir eine erste ebenso herzhaft wie stärkende Thüringer Bratwurst gönne. Die habe ich mir auch verdient, denn der „Flussradweg“ ist keineswegs so gemütlich, wie ich vermutet habe. Immer wieder erwarten mich zwar kurze, aber giftige Anstiege. Immer wieder heißt es runterschalten aufs kleine Blatt vorne und auf größere Ritzel hinten.

Dann folgen wieder flotte Abfahrten, ein stetiges Auf und Ab. Kleine Dörfer, überwiegend separate Radwege, hier und da geht's auch auf verkehrsarmen Kreisstraßen dahin. Aber immer schön zu fahren. Allerdings verläuft der Radweg häufig an den Talhängen weitab vom Fluss.

In so hübschen Orten wie Themar (kurz davor würde sich ein Besuch des Klosters Veßra mit seinem Hennebergischen Freilichtmuseum gewiss lohnen) und Vachdorf könnte man bestimmt länger verweilen, doch es radelt sich heute so schön, dass ich mir keine ausgedehnte Pause gönnen möchte. Kurz vor Meinigen wird's am Himmel wieder zunehmend dunkel, und kurz vor der The-



Der Monte Kali bei Heringen.

aterstadt schüttet es „Hunde und Katzen“, so dass das Wasser die Straßendeckel aus der Verankerung empordrückt. Mit größter Vorsicht gelange ich durch überflutete Straßen in die Innenstadt, gönne mir, bis der Regen nachlässt, einen Cappuccino im Cafe Neumann und setze die Fahrt werraabwärts fort. Dem schmucken Schloss Elisabethenburg widme ich zuvor noch eine kurze Betrachtung – von außen.

Abwechslung pur im Werratal

Der Regen hört bald auf und auf dem Weg zur thüringischen Karnevalshochburg Wasungen zwinkert mir gar die Sonne wieder zu. Beschwingt radle ich durch die von hohen Maisfeldern bestandenen Auen – und verpasse den Abzweig zum Werraradweg; finde mich auf einmal auf dem Radweg Richtung Thüringer Wald wieder. Ich merke es erst, als ich kurz vor Sonnenuntergang meinen Schatten vor mir sehe – eigentlich sollte ich doch in strenger Nordrichtung unterwegs sein. Also retour! Nach Sonnenuntergang erreiche ich mein heutiges Domizil in Wernshausen: ein einfaches, aber solides Gasthaus mit guter thüringischer Küche.

Das Werratal wird breiter, die Wege bleiben



Fachwerkidylle in Allendorf.

schön, die Steigungs- und Gefällstrecken werden flacher und weniger. Meist geht's auf bestens asphaltierten Radwegen, seltener auf wassergebundenen Passagen dahin, ab und zu verläuft der Werraradweg auch auf verkehrsarmen Straßen. Ich entdecke Storchennester, fahre durch stille Auen und Naturschutzgebiete und beobachte im Vorbeifahren Wassersportler auf ihrer Paddeltour auf der Werra.

Durch das Land der weißen Berge

Früh erreiche ich Dorndorf, zu früh, um den Tag jetzt schon zu beschließen. Also geht's ohne Gepäck per velo hinauf in die Rhön, durchs liebliche Feldatal. Ohne jeglichen Autoverkehr, auf stillen und gut angelegten Radwegen durch schmucke Orte und Weiler. Dann aber die Ernüchterung: Die markierte, damit offizielle Verbindung vom Feldalins Ulstertal (vom Ort Wiesental über Dermbach nach Buttlar) erweist sich im ersten Abschnitt als teils sehr steile, grobschottrige und mit Schlaglöchern übersäte Feld-Wald-Wiesenstrecke. Da gibt es einiges zu verbessern!

Der Weiterweg durch die hügelige Landschaft des nordhessischen „Kegelspiels“ macht dessen Namen stellenweise alle Ehre. Doch spätestens die rauschende Abfahrt auf der einstigen Bahntrasse

des neuen Ochsen-Radwegs entschädigt für die schweißtreibenden Anstiege auf die aussichtsreichen Höhen. Auf dem angenehmen Ulsterradweg erreiche ich schließlich wieder das Werratal. Ein überaus lohnender Abstecher!

Der folgende Tag führt mich – nach einer Stippvisite im sehenswerten Fachwerkstädtchen Vacha – durch das „Land der weißen Berge“. Die gewaltigen Abraumhalden der Kali-bergwerke bei Philippsthal und später bei Heringen erinnern – mit etwas Phantasie und in Relation betrachtet – tatsächlich an alpine Gletscherriesen. Durch die verträumten Werraauen hinter dem Monte Kali bei Heringen radle ich etliche Kilometer gemeinsam mit einem jungen Radlerpaar aus der Eisenacher Gegend, die von der großartigen Landschaft und



Wer möchte da nicht sein Haupt niederlegen?.

den vielfältigen Radfahr- und Wandermöglichkeiten ihrer Heimat nur so schwärmen. Den Abstecher nach Eisenach bzw. zur Wartburg hebe ich mir jedoch auf – vielleicht für eine spätere Tour auf dem „Herkules-Wartburg-Radweg“...

Unterhalb des burggekrönten Städtchen Creuzburg (das aber am heutigen Sonntag von viel zu vielen Motorradfahrern mit ihren lauten „Knatterbüchsen“ heim-

gesucht wird) beginnt einer der wildesten und malerischsten Abschnitte des Werratalradweges. Teils schmale, oft erdige, aber dennoch gut zu fahrende Wege leiten mich durch das enge, von hohen Muschelkalkfelsen gesäumte Tal, ehe ich im Städtchen Mihla Quartier finde.

Das Haupthaus einer ehemaligen LPG hat zu DDR-Zeiten vielleicht schon bessere Zeiten gesehen, aber da ich der einzige Gast bin, kann ich mit aller Müße endlich die durchgeschwitzten Klamotten waschen – und aufhängen. Unzählige kleine rote Punkte an den Wänden meines Zimmers zeugen vom heroischen (oder verzweifelten?) Kampf meiner Vormieter gegen beißende und stechende Quälgeister. Wahrscheinlich sind die nun alle tot – jedenfalls quält mich in der Nacht keine einzige!

Alternative 1 zum Radeln: Paddeln

Den nächsten Tag verbringe ich im Kajak auf der Werra – am Abend zuvor habe ich die Tour kurzfristig per Telefon bei „Werratal-Tours“ gebucht. Ein herrlich stiller, erholsamer Tag, keine Autos, keine Motorräder zu hören, kein Mensch zu sehen. Nur hier und da sind ein paar Enten, Schwäne, Fischreiher oder Greifvögel meine Begleiter. Und die Sonne meint es verdammt gut mit mir...!



Erinnerung an die deutsch-deutsche Grenze.

Am Anlegeplatz in Treffurt wartet bereits der Wagen für den Rücktransport zu meinem Fahrrad. In der wieder trockenen und frisch duftenden (!) Kleidung geht's nun auf Radwegen entlang dem Fluss, auf dem ich noch kurz zuvor gepaddelt bin, über Treffurt nach Heldra. In der dortigen – ebenso historischen wie romantischen und sehr liebevoll restaurierten – Unterkunft (mit gut gefülltem Getränke-Kühlschrank) bin ich der einzige Gast – ich genieße es ausgiebig!

Alternative 2 zum Radeln: Wandern

Tags drauf krame ich die Wanderutensilien aus den Päcktaschen. Zu Fuß geht's auf anstrengenden, aber wunderschönen und verschwiegenen Wegen und Pfaden auf den rund 500 m hohen Heldrasten, der – laut Prospekt – als „Wächter über dem Werratal“ herrliche Weitblicke über die ganze Region bietet.

Heute ist die Fernsicht leider etwas vom Dunst getrübt, aber dafür liefern die historischen Bilder im Basement des stattlichen Aussichtsturmes einen beeindruckenden Einblick in jene Zeit, als sich in dieser Region, an der unsäglichen Grenze zwischen Ost und West, erschütternde Dramen und – später dann, 1989 – ergreifende Freudenfeste abspielten.

Die Radtour entlang der Werra führt nun ins Hessische. Wanfried, Eschwege und Bad Sooden-Allendorf mit jeweils beeindruckender Fachwerkkonstruktion sind nur die größten und bekanntesten Orte auf dem Weg Richtung „Werra-Mündung“. Sie sind verbunden durch gut ausgeschilderte und bestens zu befahrende Radwege. Allerorten laden nette Gasthäuser zur Einkehr und zum Übernachten ein. Meine letzte Unterkunft befindet sich im



Der Werra-Radler von Wanfried.

Dorf Lindewerra, wenige Meter entfernt von der einstigen deutsch-deutschen Grenze.

Von hier breche ich am vorletzten Tourtag zu einer weiteren Wanderung auf, die mich – mehrmals die einstige Grenze querend – auf die Höhen zwischen Werra- und Leinetal und zu zwei überaus sehenswerten Burganlagen leitet. Besonders schön, so berichtet mir eine Bewohnerin, sei es in dieser

Region im Frühling, zur Zeit der Kirschblüte. Beim Durchschreiten zahlreicher Streuobstwiesen glaube ich ihr das gerne...

Von der Werra zur Weser

In Witzenhausen ist Markttag. Ich besorge mir die typische „rode Worscht“ aus der Region Ringgau (als Mitbringsel) und nehme die letzten Werra-Kilometer in Angriff. Die finale Etappe bis Hann. Münden (Hannoversch Münden sagt hier niemand!) empfinde ich noch mal als wahre Genussstour.

„Wo Werra sich und Fulda küssen, sie ihren Namen büßen müssen. Und hier entsteht durch diesen Kuss, Deutsch bis zum Meer der Weser Fluss.“ So steht’s auf dem „Weserstein“ am Zusammenfluss der beiden Weserzuflüsse. Ein paar Fotos („Ich knipse dich, dafür du mich...“) am Stein und natürlich auch in der malerischen Stadt, dann geht’s auf zur letzten Etappe fuldaaufwärts Richtung Kassel.

Ich habe Strecke und Zeit unterschätzt bzw. bin falschen Informationen im Internet aufgesessen. Nun gilt es, gehörig Tempo zu bolzen, um den Zug in Kassel zu erreichen. Ein Rennradler aus Hann. Münden, der mich überholt, wundert sich über den „Raser mit Gepäcktaschen“, aber nachdem ich ihm mein Dilemma geschildert habe, übernimmt er ritterlich für gut 15 Kilometer die Tempoarbeit. Ich strengte mich ernsthaft an, folge ihm bis kurz vor Kassel, sage kurz (aber dankbar!!!) „Tschüss“ und stehe zwei Minuten vor Abfahrt am Zug, der mich vom Kasseler Hauptbahnhof via Marburg, Gießen und Siegen nach Hennef an der Sieg bringt.

Und weil das alles irgendwie so unglaublich toll und „just in time“ geklappt hat, gönne ich mir schließlich auch noch die letzten gut 20 genussreichen Kilometer per velo entlang des ach so bekannten Siegradweges bis nach Hause – heim nach Bonn – nach elf erlebnisreichen und herrlichen Tagen.

Martin Schumacher



Der ADFC hat neue Regeln für seine beliebten Gebrauchtfahrradmärkte beschlossen.

Foto: Wolff

Fahrradmärkte mit neuen Regeln

Gegen den Fahrraddiebstahl: Alle Räder werden erfasst

Sechsmal im Jahr, jeden 1. Samstag eines Monats zwischen April und Oktober (mit Ausnahme eines Termins in den Sommerferien, in diesem Jahr ist das der Julitermin) findet im Bonner Hofgarten, vor dem Hauptgebäude der Universität, ein großer privater Gebrauchtfahrradmarkt statt. Das Gelände dazu stellt die Universität Bonn zur Verfügung; die Organisation übernimmt der ADFC.

Prinzip der ADFC-Fahrradmärkte ist der Verkauf von „privat an privat“. Der Verkauf durch Händler soll u.a. dadurch verhindert werden, dass lt. Marktordnung jeder nur eine begrenzte Zahl von Fahrrädern verkaufen darf. In letzter Zeit müssen wir aber feststellen, dass diese Regeln möglicher-

weise von einigen Anbietern unterlaufen werden. In Zusammenarbeit mit der Universität Bonn hat sich der ADFC als Veranstalter des Gebrauchtfahrradmarktes jetzt entschlossen, die Regeln insbesondere für die Verkäufer zu modifizieren. Die Marktordnung bleibt im Wesentlichen erhalten; in einigen Punkten wird sie präzisiert.

Im Ablauf des Marktes werden wir verstärkt darauf achten, dass die Höchstzahl der angebotenen Fahrräder pro Haushalt auch eingehalten wird. Da das mit der bisherigen Marktorganisation, bei der die Anbieter z.T. schon am Vorabend ihre Fahrräder abgestellt hatten, nicht möglich ist, ist ab dem Markt im Juni 2013 das Marktgelände abgezäunt. Die Erfassung der Verkäufer und ihrer



Fahrräder erfolgt am Eingang zum Gelände. Die Verkäufer müssen sich durch einen Personalausweis oder anderen Lichtbildausweis ausweisen. Stichprobenartig werden auch Daten von Fahrrädern, insbesondere die Rahmennummer, erfasst und mit der polizeilichen Datei über gestohlene Fahrräder abgeglichen.

Universität und ADFC werden gemeinsam darauf achten, dass keine Fahrräder ohne Erfassung des Verkäufers auf das Marktgelände gelangen und auch keine Räder auf dem Uni-Gelände außerhalb des Marktes angeboten werden.

Die Marktgebühr von 2,00 € pro angebotenem Fahrrad (Ermäßigung bei Kinderfahrrädern) bleibt konstant. Für die Käufer ändert sich nichts. Sie haben freien Zugang zum Gelände.

Auch weiterhin stellt der ADFC nur den organisatorischen Rahmen für den Fahrradmarkt zur Verfügung. Der Kaufvertrag wird ausschließlich zwischen Verkäufer und Käufer abgeschlossen. Der ADFC stellt auch keine Kaufempfehlungen aus oder bewertet die angebotenen Fahrräder. Es werden lediglich Musterformulare für Kaufverträge zur Verfügung gestellt. Den Käufern wird empfohlen, diese Kaufverträge zu nutzen, da dort alle relevanten Daten des Kaufes erfasst werden.

Wir hoffen, mit diesen Neuregelungen die Möglichkeiten des Missbrauchs des Marktes durch Profi-Verkäufer einzudämmen, und gehen davon aus, dass sich der Markt auch weiterhin großer Beliebtheit erfreut. Nach unseren Erfahrungen schätzen insbesondere Studenten die Möglichkeit, sich beim ADFC-Fahrradmarkt im Hofgarten mit einem preiswerten Fahrrad zu versorgen.

Die modifizierte Marktordnung ist im Internet unter www.adfc-bonn.de einzusehen.

Dasselbe gilt für die genauen Termine der Fahrradmärkte im Bonner Hofgarten sowie auch für die lokalen Märkte im Rhein-Sieg-Kreis. Sie können auch im ADFC-„RadHaus“ erfragt werden (Breite Str. 71, 53111 Bonn; Öffnungszeiten: dienstags und donnerstags 17 – 19 Uhr, samstags 11 – 13 Uhr, Tel. 6296364). Außerdem sind wir telefonisch erreichbar unter 0228-630015.

Jürgen Pabst

Rückenwind sucht Hilfe beim Layout

Kenntnisse in einem Layout-Programm wären schön

Verstärkung gesucht: Ein ganz besonderes und spannendes Aufgabenfeld hat der **Rückenwind** zu vergeben, die größte Fahrradzeitung in NRW: Das Heft, das Sie gerade in Händen halten, braucht wirklich dringend Hilfe beim Layout.

1979 gegründet ist der **Rückenwind** nicht nur unseres Wissens die älteste Zeitschrift bundesweit in Reihnen den ADFC: Er ist auch eine der Großen. Mit einer Auflage von mindestens 11.000 Heften und einem Umfang, der kaum noch unter 90 Seiten rutscht, ist er auch die größte ADFC-

Zeitschrift in NRW.

Nur nutzen alle Superlative nichts, wenn den Aktiven die Arbeit über den Kopf wächst.

Während unsere Redaktion verhältnismäßig gut besetzt ist, stemmen die

Layouter Klaus Schmidt und Axel Mörer-Funk das Heft bislang alleine. Aufgrund zunehmender beruflicher Überlastung beim einen und Einschränkungen beim anderen müssen wird das Layout auf mehr Schultern verteilen. Und das wären Sie gefragt, liebe Leserin, lieber Leser. Vielleicht wäre das genau die richtige Aufgabe für Ihre Freizeit.

Wir dürfen Ihnen versichern: Das Layouten des **Rückenwind** macht bei aller Arbeit viel Spaß. Wir erscheinen in Farbe, in hoher Auflage und bieten alle Freiheiten, das Layout weiterzuentwickeln. Neulingen helfen wir gerne, das Programm InDesign, mit dem wir den **Rückenwind** gestalten, kennenzulernen.

Geben Sie sich einen Ruck und helfen Sie uns. Wenn Sie noch mehr wissen wollen, dann rufen Sie einfach an bei Axel Mörer-Funk in Bonn, Telefon 0228 / 696 545, oder schreiben einfach an die Redaktion: rueckenwind@adfc-bonn.de

Axel Mörer-Funk



RAD
TOTAL

ZWEIRADSERVICE

Wir führen Markenräder von
Hercules, Winora, Staiger,
HAIBIKE, SINUS, Puky,
Tern und Victoria

STERNENBURGSTR. 1
53115 BONN
TELEFON 0228/225900

Tourenprogramm bis September 2013

Hinweise zu den Touren

Teilnahmebedingungen

Sowohl ADFC-Mitglieder als auch Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen, an den ADFC-Touren teilzunehmen. Die Teilnahme erfolgt für alle auf eigene Gefahr und Verantwortung.

Kinder unter 14 Jahren können in der Regel nur in Begleitung einer erwachsenen Aufsichtsperson teilnehmen, unbegleitete Jugendliche (14-17 Jahre) nur mit schriftlicher Erlaubnis eines Erziehungsberechtigten.

Für mehrtägige Radreisen mit Vorkasse sind die besonderen Reisebedingungen des ADFC Bonn/Rhein-Sieg zu beachten, die im Internet eingesehen oder beim jeweiligen Tourenleiter abgerufen werden können.

Im Übrigen bleibt es unseren – ehrenamtlich tätigen – Tourenleitern vorbehalten, Teilnehmer auch ohne Angabe von Gründen von Touren auszuschließen.

Regen? Hagel? Nebel? Sturm?

Die Touren finden in der Regel nur bei geeignet guter Witterung statt. Bei nicht eindeutiger oder schlechter Wetterlage können Sie den Tourenleiter anrufen, um zu erfahren, ob die Tour stattfindet.

Voraussetzungen

Fitness: Beachten Sie die Hinweise zu Länge, Steigung und Geschwindigkeit der Touren. Für entsprechend anspruchsvolle Touren sollten Sie fit genug sein.

Fahrrad: Ihr Fahrrad muss verkehrssicher sein und den gesetzlichen Anforderungen (StVZO) entsprechen. Diese verlangen insbesondere zwei unabhängig voneinander funktionierende Bremsen als auch eine intakte Lichtanlage!

StVO: Auf den Touren ist die Straßenverkehrsordnung einzuhalten. Das betrifft insbesondere das Halten an Rot zeigenden und auf Rot schaltenden Ampeln!

Die Angaben zu den Touren ...

Damit jeder den Schwierigkeitsgrad einer Tour abschätzen kann, sind neben deren Länge auch Hinweise auf die zu erwartenden Anstiege und die Geschwindigkeit angegeben. Es bedeuten:

B	flach, max. sanfte Anstiege auf 1 Kilometer Länge
BB	bis 500 Höhenmeter (ca. einmal aufs Siebengebirge)
BBB	500 bis 1.000 Höhenmeter
BBBB	über 1.000 Höhenmeter
G	gemütlich
GG	zügig, mit dem Rad 17-23 km/h (im Flachen ohne Wind)
GGG	schnell

Die Teilnahme an Tagestouren ist für Mitglieder des ADFC kostenlos, Nichtmitglieder bezahlen zwischen 2 und 10 Euro. Spenden werden gerne entgegengenommen.

Alle diese Angaben finden Sie in der Zeile:

Info: die „B“s für die Berganstiege /
die „G“s für die Geschwindigkeit /
die ungefähre Länge /
Teilnahmegebühr für Nichtmitglieder

Unter „Kosten“ sind ggf. für alle Teilnehmer der Tour anfallende zusätzliche Kosten angegeben.

Tipps

Verpflegung: Obwohl wir in der Regel unterwegs einkehren, ist es sinnvoll, je nach Witterung heiße oder kühle Getränke mitzunehmen. Eine Kleinigkeit zum Essen kann auch nie schaden.

Abfahrten: Hier ist besondere Vorsicht geboten, denn hier passieren die schwersten Unfälle!

Werkzeug/Ersatzteile: Erfahrungsgemäß sind Plattfüße die häufigsten Pannen auf Radtouren. Sie sollten einen passenden Ersatzschlauch und möglichst auch zum Schlauchwechseln erforderliches Werkzeug mitführen.

Weitere nützliche Ausstattung: Fahrradhelm, wetterfeste Kleidung, Erste-Hilfe-Päckchen, Handy, ggf. BahnCard, Geld für evtl. Einkehr, Fahren, Bahnfahrt, Spenden.

Änderungen und Ergänzungen des Tourenprogramms finden Sie unter www.adfc-bonn.de/touren/tdb/

Touren benachbarter ADFC-Gruppen

Die ADFC-Tourenangebote in Köln, Brühl, Erftkreis und Koblenz sind im Internet zu finden unter

www.adfc-koeln.de

www.adfc-erft.de

www.adfc-rlp.de

Viele der angegebenen Startpunkte sind übrigens von Bonn aus gut mit der Bahn zu erreichen.

Feierabendtouren in Bonn

Beginn 19 Uhr, ab September 18 Uhr

1. Dienstag **Mitte**, Poppelsdorfer Schloss
2. Dienstag **Beuel**, unter Kennedybrücke
3. Dienstag **Endenich**, Magdalenenplatz
4. Dienstag **Beuel**, unter Kennedybrücke
5. Dienstag **Endenich**, Magdalenenplatz

Feierabendtouren im Rhein-Sieg-Kreis

<i>Alfter</i>	27.6., 4.7., 18.7., 22.8., 19.9.
<i>Berkum</i>	jeden Mittwoch
<i>Hennef</i>	jeden 3. Donnerstag
<i>Meckenheim</i>	jeden 1. und 3. Dienstag
<i>Nierdollendorf</i>	jeden 2. und 4. Freitag
<i>Niederkassel</i>	jeden 1. Freitag
<i>Sankt Augustin</i>	jeden 3. Donnerstag
<i>Siegburg</i>	21.6., 27.9.
<i>Troisdorf</i>	jeden letzten Mittwoch

und in Euskirchen

jeden 1. Dienstag

*Startpunkte und -zeiten siehe Tourenprogramm
Ergänzungen siehe Internet*

DiensTagsübertouren

Diese Touren finden in der Regel jeden Dienstag statt. Auskunft zu den Touren geben:

Ludwig Wierich, Tel. (01 75) 4 24 32 96
Winfried Lingnau, Tel. (0 22 41) 8 44 07 88

Mittwochs: Rennradtouren

Wöchentlich mittwochs ab April bietet Hans-Dieter Fricke die beliebten Bonner ADFC-Rennradtouren nach Feierabend an. Start ist um 18 Uhr vor dem Haus Lennéstr. 45. Weitere Infos bei den Terminen sowie unter Tel. (02 28) 22 17 42.

Neubürgertouren

An jedem **2. Samstag im Monat** startet um 14 Uhr am Poppelsdorfer Schloss eine Tour zu interessanten Zielen innerhalb des Stadtgebiets. Auf dem Programm stehen historische, geografische, politische, kulturelle, radverkehrsbezogene und naturnahe Themen. Ziele siehe Tourenprogramm.

1. Samstag: Kirchentouren

An jedem **1. Samstag im Monat** beginnt um 14 Uhr eine Radtour mit Kirchenführungen in Zusammenarbeit mit dem Katholischen Bildungswerk. Weitere Infos bei den Terminen sowie bei Ludwig Wierich unter Tel. (01 75) 4 24 32 96.

MTB-Touren

Guido Kopp bietet in **Troisdorf** einmal im Monat eine sonnätliche MTB-Tour durch die Wahner Heide an. Start ist um 13.45 Uhr am Familienzentrum Am Wasserwerk 17 und um 14 Uhr am Aggerstadion. Weitere Infos bei den Terminen sowie unter Tel. (0 22 41) 2 00 91 00.

In **Nierdollendorf** beginnen die MTB-Touren jeweils am 1. Samstag um 13.00 Uhr beim Fährleger am Rheinufer. Infos bei den Terminen sowie bei Ludwig Wierich unter Tel. (01 75) 4 24 32 96.



TOURENPROGRAMM

Sa, 15. Juni

Bonn

Ein paar Täler der Eifel

Zugfahrt nach Blankenheim; die Urft abwärts mit zwischenzeitlichem Wechsel ins Genfbachtal; das Gillesbachtal aufwärts zur Sistiger Heide; weiter zur Wildenburg und nach Reifferscheid (ggf. Einkehr in einem Café); entlang der Olf durch Hellenthal, am Schmalebach wieder aus dem Tal und weiter nach Kall; durch das Königsfelder Tal und später am Eschweiler Bach zur Erft bis Euskirchen; Rückfahrt mit dem Zug. Trotz der etwas über 800 Höhenmeter sollten wir Zeit haben, ein paar botanische Kostbarkeiten am Wegesrand anzusehen. Ende gegen 18 Uhr.

Treff: 8 Uhr Hauptbahnhof (Bahnsteig auf Nachfrage)

Info: BBB / GG / 85 km / 4 Euro

Kosten: Bahnfahrt (10 Euro)

Anmeldung bis 13. Juni

Leitung: Manfred Schoeler, Tel. (0228) 298692

Sa, 15. Juni

Troisdorf

11 oberbergische Talsperren

Mit dem Zug fahren wir von Troisdorf nach Remscheid Hbf. Dort starten wir unsere Tour zu den elf oberbergischen Talsperren. Zunächst geht es an der Eschbachtalsperre vorbei, weiter über die Panzeltalsperre, Wuppertalsperre, Ennepetalsperre, Bevertalsperre, Neyetalsperre und Kerspetalsperre bis zur Lingesetalsperre. Dort stärken wir uns im „Linge Stübchen“, um danach die verbleibenden drei Talsperren – Brucher Talsperre, Glenkeltalsperre und Aggertalsperre – in Angriff zu nehmen. Die Rückfahrt findet dann ab Gummersbach mit dem Zug statt.

Treff: 8 Uhr Bahnhof Troisdorf

Info: BBB-BBBB / GG / 100 km / 5 Euro

Kosten: Bahnfahrt

Anmeldung bis 13. Juni

Leitung: Gerd Wiesner, Tel. (02241) 1484919

Sa, 15. Juni

Swisttal-Heimerzheim

Maare-Mosel-Radweg

Wir fahren mit dem PKW zum Bahnhof Daun und starten dort unsere Radtour um 09:45 Uhr. Alternativ ist die Bahnreise möglich: Weilerswist ab 07:50 Uhr, Daun am 09.39 Uhr. Auf dem wunderschönen Maare-Mosel-Radweg radeln wir über weite Gefällestrecken sowie durch drei Tunnel nach Bernkastel-Kues. Unterwegs sind zur Stärkung mehrere Pausen geplant. Zurück nach Daun fahren wir mit dem Bus. Ende gegen 20 Uhr.

Treff: 8.15 Uhr Fronhof

Info: B / G / 60 km / 2 Euro

Kosten: Busrückfahrt

Anmeldung bis 10. Juni

Leitung: Volkmar Sievert, Tel. (02254) 3254

Sa, 15. Juni

Siegburg

Tagestour zum Kupfersiefener Tal

Die Strecke führt über die Gammersbacher Mühle in das Kupfersiefener Tal, zurück geht es über Rösrath und Troisdorf. Gemütliche Einkehr ist unterwegs vorgesehen.

Treff: 10 Uhr Siegburg Bhf, Brunnen am Europaplatz

Info: BB / G-GG / 55 km / 3 Euro

Leitung: Jürgen Kretz, Tel. (02241) 1689911,
(0160) 97470098

So, 16. Juni

Bornheim-Hersel

Sieg-Tour

Mit der Fähre nach Mondorf und dort entlang der Sieg bis Hennef und wieder zurück. Bitte Verpflegung für die Picknicks mitbringen. Max. 12 Teilnehmer. Ende gegen 16 Uhr.

Treff: 10 Uhr Domhofstr. 13

Info: B / G / 40 km / 2 Euro

Anmeldung bis 15. Juni

Leitung: Gerd Müller-Brockhausen, Tel. (02222) 81751,
(0175) 4358115

So, 16. Juni

Meckenheim

Meckenheimer Geschichtstour

Wir erleben die Meckenheimer Geschichte im Rahmen einer Radtour in und um Meckenheim. Dabei ist eine Führung durch die Ausstellung des Vereins Meckenheimer Stadtmuseum und Kulturforum in der Burg Altendorf einschließlich Kaffeetrinken vorgesehen. Ende gegen 18 Uhr.

Treff: 13 Uhr Hallenfreizeitbad

Info: B / G / 25 km / 2 Euro

Leitung: Wilhelm Ellinger, Tel. (02225) 946833

Ludwig RöBing, Tel. (02225) 13079

Di, 18. Juni

Bonn, Sankt Augustin

DiensTagsübertour nach Lauthausen/Bödingen

Auf flachen, weniger bekannten Wegen nach Hennef. Am Allner See vorbei nach Lauthausen. Weiter zur Einkehr. Die Bergradler nehmen noch einen längeren Anstieg nach Bödingen (Wallfahrtsort nordöstlich von Hennef) und eine Abfahrt durch ein romantisches, wenig befahrenes Bachtal mit. Gesamtsteigung bei dieser Variante ca. 300 Höhenmeter. Mittags Badepause möglich. Zurück auf ruhigen Wegen.

Treff: 10 Uhr Bonner Rheinufer unterhalb der Oper
(Südseite Kennedybrücke)

11.20 Uhr Buisdorf - Siegbrücke

Info: B-BB / G-GG / 50 - 60 km / 3 Euro

Leitung: Bärbel Lingnau, Tel. (02241) 8440788,
(0177) 9258939

Di, 18. Juni

Endenich

Feierabendtour

Das Ziel wird noch bekannt gegeben. Während oder nach der Tour Gelegenheit zur gemütlichen Einkehr. Bei unklaren Wetterverhältnissen vorher beim Tourenleiter anrufen.

Treff: 19 Uhr Magdalenenplatz, Parkplatz Harmonie

Info: B-BB / G-GG / 25 km / 2 Euro

Leitung: Ludger Grevenstette, Tel. (0228) 6440731

Di, 18. Juni

Meckenheim

Feierabendtour

**Änderungen und Ergänzungen des Tourenprogramms finden Sie unter
www.adfc-bonn.de/touren/tdb/**

TOURENPROGRAMM

Gemütliche Tour rund um Meckenheim mit Einkehr.

Treff: 19 Uhr Hallenfreizeitbad
Ende: 21 Uhr Hallenfreizeitbad
Info: B / G / 25 km / 2 Euro
Kosten: Einkehr
Leitung: Dirk Berger, Tel. (02225) 702426,
(0151) 56978157

Mi, 19. Juni

Troisdorf

Fahrradtour für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen
Zu dieser Radtour sind Menschen mit Demenz eingeladen, die Spaß an der Bewegung mit dem eigenen Fahrrad haben. Wir fahren ab Troisdorf in einem großen Bogen zur Sieg. Dort besichtigen wir das Fischereimuseum Bergheim und kehren anschließend im Restaurant „Zur Siegfähre“ zur Mittagsrast ein. Danach setzen wir mit der Fähre auf die andere Siegseite über und fahren an der Sieg entlang nach Troisdorf zurück. Die Tour ist ca. 20 km lang und läuft auf verkehrsberuhigten Wegen ohne Steigungen. Angehörige sind herzlich zum Mitradeln eingeladen – müssen aber nicht, denn es stehen ausreichend Begleitpersonen zur Verfügung! Es können max. 14 Personen mitfahren. Die Tour findet in Kooperation zwischen dem ADFC Bonn/Rhein-Sieg und dem Sozialpsychiatrischen Zentrum der Diakonie in Troisdorf statt.

Treff: 10 Uhr, Ort wird bei Anmeldung bekannt gegeben
Info: B / G / 20 km / 0 Euro
Kosten: Museumseintritt mit Führung und Siegfähre plus Verzehr beim Mittagessen (4 Euro)
Anmeldung bis 31.05. im SPZ Troisdorf bei
Jutta Spoddig, Tel.: (02241) 250 31 33
Leitung: Winfried Lingnau, Tel. (02241) 8440788,
(0151) 57359891
Jutta Spoddig, Tel. (02241) 250 31 33

Mi, 19. Juni

Berkum

Feierabendtour

Sportlich, aber nicht als Rennen gefahrene Runde auf ruhigen Straßen und Wegen über etwa 2,5 Stunden und rund 40 km in die Umgebung Wachtbergs. Je nach den Wünschen der Teilnehmer können Weg, Geschwindigkeit und Länge variieren.

Treff: 18 Uhr Schwimmbad
Info: BB / GG / 40 km / 2 Euro
Leitung: Gerhard Heinen, Tel. (0228) 324153

Mi, 19. Juni

Bonn

Renntadeln nach Feierabend

Flottes Renntadeln, Durchschnitt ohne Stopps 22-27 km/h. Acht Streckenführungen im Wechsel. An gefüllte Trinkflasche, Müsliriegel u.ä. denken. Helmpflicht. Licht mitnehmen.
Treff: 18 Uhr Lennéstr. 45
Info: BBB-BBBB / GGG / 60 - 100 km / 3 Euro
Leitung: Hans-Dieter Fricke, Tel. (0228) 221742

Do, 20. Juni

Sankt Augustin

Feierabendtour: Architektur in Troisdorf im 3/4-Takt

Bei dieser gemütlichen Architek-Tour steuern wir die „Rose Kolonie“ und die „Schwarze Kolonie“ an, reizvolle Arbeitersiedlungen auf der Hütte. Ein weiteres Ziel ist die „Beamtenkolonie“ im Kasinovierteil mit ihren sehenswerten Bauwerken, bevor es wieder zurück nach Sankt Augustin bzw. zur Einkehr geht.
Treff: 18 Uhr Karl-Gatzweiler-Platz (vor dem Rathaus)
Info: B / G / 25 km / 2 Euro
Leitung: Josef Roggenbuck, Tel. (02241) 21313

Do, 20. Juni

Hennef

Feierabendtour rund um Hennef

Vom Bahnhof Hennef machen wir uns auf in das Siegtal oder ein idyllisches Nebental.
Treff: 18.30 Uhr Bahnhofgebäude
Info: B-BB / G-GG / 35 km / 2 Euro
Leitung: Sigurd van Riesen, Tel. (02242) 866684

Fr, 21. Juni

Niederdollendorf

Feierabendtour durchs Siebengebirge

Das Tourenziel wird je nach Wetterlage vor Fahrtbeginn bekannt gegeben.
Treff: 17 Uhr Rheinufer Fähranleger
Info: BB / GG / 45 km / 3 Euro
Leitung: Rolf Thienen, Tel. (02224) 73765
(0170) 3148232

www.dasRennRAD-Bonn.de

dasRennRAD

Alpentour 2013
17.-25. August

www.natürlichRAD.de

rennräder & rr-touren

☎ **0228 931 95 75**

annaberger str. 237
53175 bonn-friesdorf

reise & stadträder
in einzelfertigung

☎ **0228 931 95 75**

annaberger str. 237
53175 bonn-friesdorf

natürlichRAD



Fr, 21. Juni

Berkum

Von Berkum an die Ahr

Eine abendliche Rundtour weitgehend über autofreie Wege zur Einstimmung in ein hoffentlich sommerliches Wochenende. Auf der Wasserburgroute geht es über den Wachtberg nach Adendorf und weiter über Gelsdorf nach Marienthal an die Ahr. Im historischen Kern von Ahrweiler wird noch eine Wirtschaft für ein Getränk offen haben, so dass man die Anstiege zum Wachtberg über Lantershofen und Ringen an der Fritzdorfer Mühle vorbei wieder gestärkt in Angriff nehmen kann.

Treff: 18 Uhr Schwimmbad

Info: BB / GG / 37 km / 2 Euro

Leitung: Andreas Stümer, Tel. (0228) 348741

Fr, 21. Juni

Siegburg

Feierabendtour zur Wahnbachtalsperre

Vom Europaplatz aus umfahren wir Siegburg auf überwiegend autofreien, schönen Erholungswegen, quer durch den Wald bis zur Wahnbachtalsperre. Die 25 km lange Fahrstrecke ist leicht, mit einer nennenswerten Steigungen und bei mäßigen Tempo leicht zu bewältigen.

Treff: 18 Uhr Siegburg Bhf, Brunnen am Europaplatz

Info: B / G-GG / 25 km / 2 Euro

Leitung: Jürgen Kretz, Tel. (02241) 1689911,
(0160) 97470098

Sa, 22. Juni

Bonn

Radweg von den Maaren an die Mosel

Mit der Bahn nach Gerolstein über eine Anhöhe zum Planetenpfad bei Daun. Hier beginnt der wenig befahrene Maare-Mosel-Radweg. Am Schalkenmehrener Maar werden wir eine Picknick- und Badepause einlegen – Kaffeeinkehr sollte auch möglich sein. Rückfahrt ab Wittlich. Wer möchte, radelt weiter an der Mosel noch von Bullay nach Cochem (Straußenwirtschaft). Ende gegen 22.30 Uhr.

Treff: 8 Uhr Hauptbahnhof (Bahnsteig auf Nachfrage)

Info: BB-BBB / GG / 65 - 105 km / 5 Euro

Anmeldung bis 21. Juni

Leitung: Olaf Runge, Tel. (0228) 472181

Sa, 22. Juni

Bonn

„Offene Gartenporte 2013“

Wir wollen drei Offene Gärten besuchen. Sie liegen in Hersel, Merten und der Weststadt.

Treff: 13 Uhr Poppelsdorfer Schlossweierbrücke

Info: B / G / 25 km / 2 Euro

Leitung: Gabriele Heix, Tel. (0228) 630718

Sa, 22. Juni

Beuel

Samstag Nachmittag – Einmal um den Konrad-Adenauer-Flughafen

Ausflugziel ist der Konrad-Adenauer-Flughafen. Auf der Hintour geht es über den „Balkan“ nach Köln-Wahn. Auf der Rücktour geht es durch die Wahner Heide über Troisdorf, Menden und Hangelar.

Treff: 14 Uhr Beuel Rheinufer Südseite Kennedybrücke

Info: B-BB / GG / 65 km / 3 Euro

Leitung: Martin Emmler, Tel. (0228) 9482663

So, 23. Juni

Bonn

Radtour zu Europas längstem Bachlauf

Cycling tour along Europe's longest stream

Nicht weit von Bonn verläuft der längste Bachlauf Europas: die Swist. Ursprünglich floß die Ahr im heutigen Laufbett der Swist; durch Hebung des Ahrgebirges wurde allerdings ihr Lauf in Richtung Norden versperrt und sie suchte sich einen kürzeren Weg zum Rhein. Die Swist entspringt bei Kalenborn und mündet nach 43,6 km Lauflänge bei Weilerswist in die Erft. Ihr Wasserstand ist stark schwankend. Nach schweren Hochwassern wurde der natürliche Verlauf der Swist stark verändert und das Bachbett wurde über weite Strecken mit künstlichen Profilen ausgestattet. Dadurch stieg natürlich die Fließgeschwindigkeit. Trotz dieser Maßnahmen kam es 1984 wieder zu einem schweren Hochwasser. Zur Zeit wird angestrebt, die Swist wieder natürlich zu gestalten und dadurch die Wasserqualität zu erhöhen. So wurden z.B. in der Nähe von Miel Hochwasserausgleichsflächen geschaffen, die wir bei unserer Tour ansteuern wollen. Unsere Tour führt uns durch Bonn, Messdorfer Feld, Derletal, Flerzheim – an der Swist entlang bis Heimerzheim – Mertener Heide. Einkehr in einem Cafe. Rückkehr entweder mit dem Zug ab Brühl oder per Rad über die Ville.

Not far away from Bonn runs the Swist – Europe's longest stream of altogether 43,6 km – which rises close to Kalenborn and flows into the river Erft near Weilerswist. Since the stream's water level frequently fluctuates, causing severe floodwater, the natural streambed was altered and equipped with artificial profiles. Consequently the stream's flow velocity increased, so other instruments – such as flood buffer areas – had to be created. This is what we are going to see on our tour which will also lead us through Bonn, Messdorfer Feld, Derletal, Flerzheim to Heimerzheim. There will be coffee break inbetween. Return either by cycle or by local train from Brühl.

Treff: 10 Uhr Poppelsdorfer Schlossweierbrücke

Info: BB / GG / 45 - 70 km / 3 Euro

Leitung: Elke Burbach, Tel. (0228) 2893967,
(0176) 28471255

Ludger Grevenstette, Tel. (0228) 6440731

So, 23. Juni

Alfter

Geocaching mit dem Rad (Teil 2)

Diese Radtour führt zu einem Geocache in der Nähe von Brühl. Die Radtour startet in Alfter und führt zum größten Teil auf Wirtschaftswegen über Bornheim und Sechtem nach Brühl (ca. 15 km). In Brühl geht es dann am Bahnhof Kierberg in den Kottenforst/Ville. Dort müssen mehrer Stationen gefunden und Rätsel gelöst werden. Die Streckenlänge beträgt ca. 20-25 km. Der Rückweg kann dann mit dem Rad oder der Stadtbahn Linie 18 angetreten werden. Unterwegs besteht die Möglichkeit zur Einkehr (Biergarten mitten im Wald). Geocaching ist eine Kombination von Geo (Erde) und Cache (geheimes Lager). Wir

**Änderungen und Ergänzungen des Tourenprogramms finden Sie unter
www.adfc-bonn.de/touren/tdb/**

TOURENPROGRAMM

suchen direkt einen Multi-Cache. Es müssen mehrere Stationen gefunden und Rätsel gelöst werden. Den Weg zu den einzelnen Wegpunkten finden wir mit Hilfe von GPS-Koordinaten (Global Positioning System). Daher ist ein GPS-Empfänger hilfreich, der am Rad befestigt werden kann. Aber auch ein Smartphone mit einem entsprechenden Programm (App) kann genutzt werden. Wichtig ist, dass GPS-Koordinaten im Format Grad-Minute-Sekunde als Wegpunkt eingegeben werden können. Aber auch ohne eigenes GPS-Gerät kann an der Tour teilgenommen werden. Der Tourenleiter bringt zwei Geräte mit, um die Stationen zu finden. Die Rätsel werden dann gemeinsam gelöst. Aber bitte keinen großen Schatz im geheimen Lager erwarten. Beim Geocaching geht es mehr um das Entschlüsseln der Rätsel und Finden des Lagers. Ende gegen 17 Uhr.

Treff: 10 Uhr Stadtbahnhaltestelle Linie 18 / 68
Info: B / G / 40 - 55 km / 2 Euro
Kosten: Optional: öffentliche Verkehrsmittel für Rückweg
Anmeldung bis 22. Juni
Leitung: Uwe Hundertmark, Tel. (02222) 648854,
(0170) 5231425

Di, 25. Juni

Bonn

Burgen in der Voreifel

Wir fahren Richtung Euskirchen zu einigen Burgen.
Treff: 10 Uhr Bonner Rheinufer unterhalb der Oper
(Südseite Kennedybrücke)
Info: B-BB / G-GG / 70 km / 3 Euro
Leitung: Gabriele Heix, Tel. (0228) 630718

Di, 25. Juni

Beuel

Feierabendtour zum Sonnenuntergang auf dem Ölberg

Auf Schleichwegen nach Oberdollendorf, dann das Mühlentbachtal rauf zum Kloster Heisterbacherott. Kurzer Stopp am Weilberg, dann am Einkehrhaus vorbei zur Margarethenhöhe und weiter auf den Ölberg zur Einkehr bis Sonnenuntergang (ggf. Einkehr nicht möglich). Bergab in der Dämmerung durch das Rhöndorfer Tal – Beleuchtung erforderlich! Bei schlechter Witterung durch Oberdollendorfer Weinberge und dort Einkehr.

Treff: 19 Uhr Beuel Rheinufer Südseite Kennedybrücke
Info: BBB / GG / 40 km / 2 Euro
Leitung: Peter Altheld / (0173) 5610500

Mi, 26. Juni

Troisdorf

Feierabendtour: Rund um Siegburg

Von Troisdorf geht es entlang von Sieg und Agger durch den Siegburger und Kaldauer Wald bis Seligenthal und hinauf zur Wahnbachtalsperre. Zurück folgen wir wieder der Sieg bis Troisdorf.

Treff: 18 Uhr Brauhaus Hippolytusstr. 24
Info: B-BB / G-GG / 33 km / 2 Euro
Leitung: Gisela Gerstenberg, Tel. (02241) 80 31 81
Johanna Haupt, Tel. (02241) 87 82 20

Mi, 26. Juni

Berkum

Feierabendtour

Sportlich, aber nicht als Rennen gefahrene Runde auf ruhigen Straßen und Wegen über etwa 2,5 Stunden und rund 40 km in die



FUN BIKES.de

Ihr persönlicher Bike-Shop in Bonn

53175 Bonn-Friesdorf
Annaberger Str. 164
Tel. 0228 - 31 79 57
Email: Kontakt@Fun-Bikes.de

Umgebung Wachtbergs. Je nach den Wünschen der Teilnehmer können Weg, Geschwindigkeit und Länge variieren.

Treff: 18 Uhr Schwimmbad
Info: BB / GG / 40 km / 2 Euro
Leitung: Gerhard Heinen, Tel. (0228) 324153

Mi, 26. Juni

Bonn

Rennradeln nach Feierabend

Flottes Rennradeln, Durchschnitt ohne Stopps 22-27 km/h. Acht Streckenführungen im Wechsel. An gefüllte Trinkflasche, Müsliriegel u.ä. denken. Helmpflicht. Licht mitnehmen.

Treff: 18 Uhr Lennestr. 45
Info: BBB-BBBB / GGG / 60 - 100 km / 3 Euro
Leitung: Hans-Dieter Fricke, Tel. (0228) 221742

Do, 27. Juni

Alfter

Feierabendtour ab Alfter-Rathaus

Alfter (südlicher Teil) kennenlernen: Wir fahren abseits der Autostraßen über Nebenstraßen, Wirtschafts- und Waldwege vom Rathaus aus über Oedekoven, Nettekoven, Ramelshoven, Impekoven nach Witterschlick (mit Tongrube, Bahnhof, Waldkapelle), Vollmershoven, Heidgen und zurück zum Rathaus. Die Strecke ist ca. 20 km lang und weist Höhenunterschiede von insgesamt ca. 250m auf.

Treff: 18 Uhr Am Rathaus 7, Alfter-Oedekoven
Info: B-BB / G-GG / 20 km / 2 Euro
Leitung: Rolf Thewes, Tel. (0228) 96108627

Fr, 28. Juni

Niederdollendorf

Feierabendtour durchs Siebengebirge

Das Tourenziel wird vor Fahrtbeginn bekannt gegeben. Wir radeln überwiegend in den Bergregionen von Königswinter und Bad Honnef. Bei schönem Wetter können Badesachen eingepackt werden.

Treff: 17 Uhr Rheinufer Fähranleger
Info: BB-BBB / GG / 30 - 50 km / 3 Euro
Leitung: Peter Tillmann, Tel. (02224) 75764, (0173) 9513342

Sa, 29. Juni

Niederkassel, Troisdorf, Köln

Von Aachen nach Maastricht und zurück

Mit dem Zug nach Aachen. Von dort fahren wir zum Drilandenpunt am Vaalser Berg. Hier befinden sich die höchste Erhebung der Niederlande und das Dreiländereck der Niederlande mit Deutschland und Belgien. Weiter geht es durch hügeliges Gelände in westlicher Richtung. Wir überqueren die Maas und kommen an einigen niederländischen Weingütern vorbei, bevor wir aus südlicher Richtung in das Stadtzentrum von Maastricht gelangen. Nach ausgiebiger Pause und Einkehr geht es etwas weiter nördlich über Valkenburg zurück nach Aachen. (Anfahrt ab Bonn auf Anfrage möglich)

Treff: 7.40 Uhr Mondorf, kath. Kirche
8.10 Uhr Bahnhof Troisdorf
8.40 Uhr Köln Hauptbahnhof
Info: BB / GG / 100 - 110 km / 5 Euro
Kosten: Bahnfahrt, Fähre (8 Euro)
Anmeldung bis 28. Juni
Leitung: Peter Lorscheid, Tel. (0228) 455413

Sa, 29. Juni

Rheinbach

Von Grab zu Grab und durch die Jahrhunderte der Geschichte
Friedhöfe sind ein offenes Buch über Sozialkunde, Kunstrichtungen und Personenkult. Auf dem Beueler Friedhof finden wir bemerkenswerte Einzel- und Familiengräber, Urnengräber, Soldaten-Grabstätten, Zeugnisse der Grabkultur der Roma und Sinti und ein Denkmal für die Opfer der Naziherrschaft. Die Tour findet in Zusammenarbeit mit dem Katholischen Bildungswerk statt. Fachkundige Erläuterungen gibt Frau Christel Diesler.

Treff: 9.30 Uhr P Bushaltestelle Bahnhof
Info: B / G / 60 km / 5 Euro
Anmeldung bis 28. Juni
Leitung: Wilfried Skupnik, Tel. (02226) 4372

Sa, 29. Juni

Meckenheim

Zülpicher Börde

Platte, aber längere Tour mit weiten Ausblicken über fünfzehn Bäche, um einen Teich herum, evtl. mit kurzer Stadtrundfahrt. Je nachdem, wo wir bei den Vorbereitungen für die LAGA 2014 noch lang oder heran kommen. Nachmittags-Jausen-Pause an der Erft. Bitte Verpflegung mitnehmen. Ende gegen 17 Uhr.

Treff: 10 Uhr Bahnhof Meckenheim
Info: B / G-GG / 85 km / 3 Euro
Leitung: Thomas Bagdahn, Tel. (0228) 253128

So, 30. Juni

Mehlem

Idienbachtal und Vinxtbachtal

Hügelig ab Fähranleger Mehlem über Oberbachem und Züllighoven im Drachenföler Ländchen. Ahrüberquerung bei Heimersheim. Ca. 4 km langer, sehr schöner, bergiger Waldweg das Idienbachtal hinauf. Weiter bergauf bis nach Ramersbach (430 m ü. NN). Mittagspause. Ca 18 km Abfahrt durch das schöne Vinxtbachtal (evtl. Cafépause) über Waldorf (und eventueller Abstecher über das Frankenbachtal) nach Bad Breisig oder Sinzig. Ab hier Rückkehr mit der Bahn (Tourenlänge 60 bzw. 65 km) oder per Rad bis Bonn. Ca. 700 Höhenmeter

Treff: 10 Uhr Rheinufer Fähranleger
Info: BBB / GG / 60 - 85 km / 3 Euro
Kosten: eventuell Bahnticket
Leitung: Bärbel Lingnau, Tel. (02241) 8440788, (0177) 9258939

Di, 2. Juli

Bonn

DiensTagstübertour zur Brühler Seenplatte

Wir fahren über die linksrheinischen Gemüesfelder nach Walberberg. Dort steigen wir auf zur Ville und zur Brühler Seenplatte. In diesem ehemaligen Braunkohletagebauegebiet erwarten uns zahlreiche Seen, die wir „erfahren“. Zurück geht es dann über Brühl, wo wir einkehren.

Treff: 10 Uhr Bonner Rheinufer unterhalb der Oper (Südseite Kennedybrücke)
Info: B-BB / G-GG / 60 km / 3 Euro
Leitung: Winfried Lingnau, Tel. (02241) 8440788, (0151) 57359891

Di, 2. Juli

Bonn

Feierabendtour

Das Ziel wird noch bekannt gegeben. Während oder nach der Tour Gelegenheit zur gemütlichen Einkehr. Bei unklaren Wet-

Bitte einsenden an ADFC e. V., Postfach 10 77 47, 28077 Bremen
oder per Fax 0421/346 29 50

Anschrift:

Name

Vorname

Geburtsjahr

Straße

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Beruf

Ja, ich trete dem ADFC bei und bekomme die Radwelt. Mein Jahresbeitrag unterstützt die Fahrrad-Lobby in Deutschland und Europa. Im ADFC-Tourenportal erhalte ich Frekilometer.

Einzelmitglied 46 € Familien-/Haushaltsmitglied 58 €

Zusätzliche jährliche Spende

Anmerkungen

Familien-/Haushaltsmitglieder:

Name, Vorname

Geburtsjahr

Name, Vorname

Geburtsjahr

Name, Vorname

Geburtsjahr

Ich erteile dem ADFC hiermit eine Einzugsermächtigung bis auf Widerruf:

Kontoinhaber

Kontonummer

Bankleitzahl

Datum/Ort

Schicken Sie mir eine Rechnung.

Datum

Unterschrift

Das haben Sie davon:

🚲 Sie unterstützen mit Ihrer Mitgliedschaft die Arbeit des ADFC für einen menschengemäßen und umweltfreundlichen Verkehr.

🚲 ADFC-Mitglieder sind **rechtschutz-** und **haftpflichtversichert** – zu Fuß, per Rad, in Bus und Bahn.

🚲 Sechsmal im Jahr erhalten Sie das ADFC-Magazin **RadWelt**, viermal im Jahr das Fahrradmagazin **Rückenwind** von Ihrem Kreisverband mit vielen regionalen Nachrichten rund ums Rad.

🚲 Sie erhalten **Rabatte** bei der **Radstation** am Bonner Hauptbahnhof, beim Fahrrad-Check der **VSF-Fahrradläden** sowie beim Bochumer Reiseausstatter **meilenweit** (www.meilenweit.net)

🚲 Die Ortsgruppen bieten hunderte von ein- und mehrtägigen **Radtouren** an. Als Mitglied nehmen Sie entweder **kostenlos** oder zu ermäßigtem Entgelt teil.

🚲 Ebenfalls ermäßigt oder kostenlos ist die Teilnahme an ADFC-Veranstaltungen wie der Bonner **RadReisemesse**, **Diavorträgen**, **Reparaturkursen**, **Fahrradmärkten** und der **Radfahrschule** für Erwachsene.

🚲 **Fahrrad-Codierung** zum reduzierten Mitgliederpreis (5 statt 10 Euro).

🚲 **Beratungsservice** zum Nulltarif gibt es bei allen Fragen rund ums Radfahren.

🚲 Als ADFC-Mitglied können Sie die Leistungen unserer **europäischen Partnerorganisationen** so in Anspruch nehmen, als seien Sie deren Mitglied.

🚲 Und nicht zuletzt bietet der ADFC seinen Mitgliedern die Möglichkeit, sich in **Orts- und Stadtteilgruppen** und in Arbeitskreisen aktiv für eine fahrradfreundliche Verkehrspolitik einzusetzen.

🚲 🚲 🚲 🚲 🚲 🚲 🚲 🚲 🚲 🚲 🚲 🚲

**Gründe genug,
dem ADFC beizutreten.**

🚲 🚲 🚲 🚲 🚲 🚲 🚲 🚲 🚲 🚲 🚲

TOURENPROGRAMM

terverhältnissen vorher beim Tourenleiter anrufen.

Treff: 19 Uhr Poppelsdorfer Schlossweiherbrücke
Info: B-BB / G-GG / 25 km / 2 Euro
Leitung: Britta Tofern-Reblin, Tel. (0228) 3862370

Di, 2. Juli Meckenheim

Feierabendtour

Diese etwa 25 km lange Feierabendtour bringt uns in die Umgebung von Meckenheim. Ende gegen 21 Uhr.

Treff: 19 Uhr Hallenfreizeitbad
Info: B / G / 25 km / 2 Euro
Leitung: Rüdiger Grumblat, Tel. (02225) 8880770

Mi, 3. Juli Berkum

Feierabendtour

Sportlich, aber nicht als Rennen gefahrene Runde auf ruhigen Straßen und Wegen über etwa 2,5 Stunden und rund 40 km in die Umgebung Wachtbergs. Je nach den Wünschen der Teilnehmer können Weg, Geschwindigkeit und Länge variieren.

Treff: 18 Uhr Schwimmbad
Info: BB / GG / 40 km / 2 Euro
Leitung: Gerhard Heinen, Tel. (0228) 324153

Mi, 3. Juli Bonn

Rennradeln nach Feierabend

Flottes Rennradeln, Durchschnitt ohne Stopps 22-27 km/h. Acht Streckenführungen im Wechsel. An gefüllte Trinkflasche, Müsliriegel u.ä. denken. Helmpflicht. Licht mitnehmen.

Treff: 18 Uhr Lennéstr. 45
Info: BBB-BBBB / GGG / 60 - 100 km / 3 Euro
Leitung: Hans-Dieter Fricke, Tel. (0228) 221742

Do, 4. Juli Alfter

Feierabendtour ab Alfter-Rathaus.

Vom Alfterer Rathaus aus fahren wir eine Feierabend-Runde. Routenvorschlag: Alfter (südlicher Teil): Wir fahren abseits der Autostraßen über Nebenstraßen, Wirtschafts- und Waldwege vom Rathaus aus über Oedekoven, Nettekoven, Ramelshoven, Impekoven nach Witterschlick (mit Tongrube, Bahnhof, Waldkapelle), Vollmershoven, Heidgen und zurück zum Rathaus. Strecke, Länge und Geschwindigkeit können auch nach den Wünschen der Teilnehmer gestaltet werden. Einkehr auf Wunsch. Ende gegen 20 Uhr.

Treff: 18 Uhr Am Rathaus 7, Alfter-Oedekoven
Info: B-BB / G-GG / 25 km / 2 Euro
Leitung: Rolf Thewes, Tel. (0228) 96108627

Fr, 5. Juli Beuel

Obstpflückertour

Wir fahren entlang der Siegmündung und dem Mondorfer Hafen bis Niederkassel-Rheidt. Von dort geht es weiter zum Obsthof Engels. Dieser bietet Obst zum Selbstpflücken zu zivilen Preisen an (je nach Jahreszeit Erdbeeren, Kirschen, Stachelbeeren, Johannisbeeren, Himbeeren, Brombeeren, Pflaumen, Äpfel). Wir bleiben dort eine gute Stunde zum Ernten. Zurück geht es auf

direktem Weg nach Beuel. Bitte Transportboxen mitbringen.

Treff: 16.30 Uhr Beuel Rheinufer Südseite Kennedybrücke
Info: B / G-GG / 30 km / 2 Euro
Leitung: Bärbel Lingnau, Tel. (02241) 8440788, (0177) 9258939

Fr, 5. Juli Niederkassel

Feierabendtour

Das Ziel wird noch bekannt gegeben. Während oder nach der Tour Gelegenheit zur gemütlichen Einkehr. Bei unklaren Wetterverhältnissen vorher beim Tourenleiter anrufen.

Treff: 18 Uhr Rheidt, kath. Kirche
Info: B-BB / G-GG / 25 km / 2 Euro
Leitung: Wilfried Adam, Tel. (02208) 71373

Sa, 6. Juli Treffpunkt nach Absprache

In die Eifel

Wir fahren von Bonn nach Althenrath, weiter an der Ahr entlang über Dreis-Brück nach Daun und den Maare- Mosel-Radweg nach Wittlich. Von dort fahren wir mit der DB zurück nach Bonn. Vielleicht legen wir eine kurze Badepause ein. Ende gegen 22 Uhr.

Treff: 8 Uhr Ort wird noch bekannt gegeben
Info: BBB-BBBB / GG / 140 km / 10 Euro
Anmeldung bis 29. Juni
Leitung: Manfred Simon / (0177) 7781565

Sa, 6. Juli Bonn

Niederrhein und Mühlenrunde

Wir fahren mit der Bahn nach Geldern. Auf unserer Tour erhalten wir Einblicke in die Landschaft um den Fossa Eugenia (hier wollten angeblich die Spanier den Rhein umleiten), die Niers, Nette und Schwalm. Es werden niedliche niederrheinische Städtchen durchfahren. Als Abschluss wird die Mühlenrunde zwischen Brüggen und Waldniel abgefahren. Picknickpause und Kaffeeinkehr; Rückfahrt ab Mönchengladbach. Ende gegen 19 Uhr.

Treff: 7 Uhr Hauptbahnhof (Bahnsteig auf Nachfrage)
Ende: 19 Uhr Bahnhof Beuel
Info: B / GG / 110 km / 5 Euro
Anmeldung bis 12. Juli
Leitung: Olaf Runge, Tel. (0228) 472181

Sa, 6. Juli Treffpunkt nach Absprache

Zum Fachwerkort Freudenberg

Diese Tour führt uns ins Siegerland. Es geht von Siegen über den oberen Siegradweg bis Netphen. Dann an der Obernautalsperre vorbei, über einen langen Anstieg auf über 600 m Höhe wieder hinab ins obere Edertal. Über Hilchenbach geht's dann entlang der Bahnstrecke nach Kreuztal und über einen weiteren Höhenzug in das Fachwerkstädtchen Freudenberg. Von dort fahren wir auf einer ehemaligen Bahntrasse nach Kirchen an die Sieg. Die Anstiege betragen ca. 1.300 Höhenmeter. Natürlich kehren wir unterwegs ein. Trotzdem sollte Verpflegung mitgenommen werden.

**Änderungen und Ergänzungen des Tourenprogramms finden Sie unter
www.adfc-bonn.de/touren/tdb/**

TOURENPROGRAMM

Treff: 8.30 Uhr Ort wird noch bekannt gegeben
Info: BBB / GG / 100 km / 4 Euro
Kosten: Bahnfahrt
Anmeldung bis 4. Juli
Leitung: Winfried Lingnau, Tel. (02241) 8440788,
(0151) 57359891

Sa, 6. Juli Niederdollendorf

Mountainbiken ab Niederdollendorf

Wir biken in der heimischen Bergregion. Ein voll funktionsfähiges Mountainbike und Helm sind Voraussetzung.

Treff: 13 Uhr Rheinufer Fähranleger
Info: BB-BBB / GG / 30 km / 3 Euro
Leitung: Ludwig Wierich, Tel. (0175) 4243296

So, 7. Juli Swisttal

Konzert im Kastaniengarten Rheinhof Dreesen

Wir radeln über Buschhoven weiter durch den Kottenforst nach Bad Godesberg zum Rheinhof Dreesen. Im Sommer finden dort im Kastaniengarten alle 14 Tage Konzerte verschiedener Musikrichtungen statt. Einlass ist ab 10:30, der Beginn ist um 11:30. Am 7. Juli lädt das „Cuarteto Argentino“ zum Tango ein, bei gutem Wetter sicher eine schöne Veranstaltung. Ende gegen 15 Uhr.

Treff: 8.30 Uhr Heimerzheim – Fronhof
9.15 Uhr Buschhoven – Toniusplatz
Info: B-BB / G / 60 km / 2 Euro
Anmeldung bis 6. Juli
Leitung: Erich Schwitters, Tel. (02226) 7785

So, 7. Juli Rheinbach

Burg Wissem in Troisdorf – ein Ort voller Geschichte und Geschichten

Neben dem bekannten Bilderbuchmuseum ist im vergangenen Jahr in den Anlagen der Burg Wissem mit dem Museum für Stadt- und Industriegeschichte, dem Portal zur Wahner Heide und dem Lernort „KennenLernenUmwelt“ ein einzigartiges Kulturzentrum der Stadt Troisdorf entstanden. Mit dem Besuch wollen wir uns den Orten voller heimatlicher Geschichte

und Geschichten widmen und mit einem Abstecher in das benachbarte Naturschutzgebiet Wahner Heide ein beliebtes Naherholungsgebiet der Region erleben. Voranmeldung für alle Teilnehmer erforderlich.

Treff: 9 Uhr P Bushaltestelle Bahnhof
Info: B / GG / 75 km / 3 Euro
Anmeldung bis 6. Juli
Leitung: Albert Plümer, Tel. (02226) 14590

Di, 9. Juli Bonn

DiensTagsübertour ins Wiedtal

Wir fahren mit den Rädern nach Unkel, von dort mit dem Zug nach Neuwied und steuern das schöne Wiedbachtal an. Dort geht es aufwärts nach Waldbreitbach, Einkehr an bekannter Stelle. Danach weiter der Wied entlang bis zum schönen Brochenbachtal, das uns zu den Linzer Höhen bringt. Bald sind wir in Kalenborn und dann radeln wir abwärts durchs Kasbachtal Richtung Erpeler Ley. Blicke ins Rheintal und ab nach Bonn.

Treff: 10 Uhr Bonner Rheinufer unterhalb der Oper
(Südseite Kennedybrücke)
Info: BB-BBB / G-GG / 75 km / 3 Euro
Kosten: Bahnfahrten (ca. 5 Euro)
Leitung: Ludwig Wierich, Tel. (0175) 4243296

Di, 9. Juli Beuel

Feierabendtour

Das Ziel wird noch bekannt gegeben. Während oder nach der Tour Gelegenheit zur gemütlichen Einkehr. Bei unklaren Wetterverhältnissen vorher beim Tourenleiter anrufen.

Treff: 19 Uhr Beuel Rheinufer Südseite Kennedybrücke
Info: B-BB / G-GG / 25 km / 2 Euro
Leitung: Britta Tofern-Reblin, Tel. (0228) 3862370

Mi, 10. Juli Berkum

Feierabendtour

Sportlich, aber nicht als Rennen gefahrene Runde auf ruhigen Straßen und Wegen über etwa 2,5 Stunden und rund 40 km in die Umgebung Wachtbergs. Je nach den Wünschen der Teilnehmer können Weg, Geschwindigkeit und Länge variieren.

BIO  seit 1983
www.bioladen.com

in 53225 Bonn-Beuel,
Hans-Böckler-Straße 1

Geöffnet: Von 8 bis 20 Uhr,
sonstags bis 18 Uhr

• info@bioladen.com
• abo@bioladen.com
• 0800 BIOLADEN
• 0228- 46 27 65



**Bioladen
Biobistro
Biometzger**

**Lieferdienst
Gemüseabo
Online-Shop**

**600 qm
6000 Artikel
100% Bio**

rezeptfrei

TOURENPROGRAMM

Treff: 18 Uhr Schwimmbad
Info: BB / GG / 40 km / 2 Euro
Leitung: Gerhard Heinen, Tel. (0228) 324153

Mi, 10. Juli Bonn

Rennradeln nach Feierabend

Flottes Rennradeln, Durchschnitt ohne Stopps 22-27 km/h. Acht Streckenführungen im Wechsel. An gefüllte Trinkflasche, Müsliriegel u.ä. denken. Helmpflicht. Licht mitnehmen.

Treff: 18 Uhr Lennestr. 45
Info: BBB-BBBB / GGG / 60 - 100 km / 3 Euro
Leitung: Hans-Dieter Fricke, Tel. (0228) 221742

Fr, 12. Juli Niederdollendorf

Feierabendtour durchs Siebengebirge

Das Tourenziel wird vor Fahrtbeginn bekannt gegeben. Wir radeln überwiegend in den Bergregionen von Königswinter und Bad Honnef. Bei schönem Wetter können Badesachen eingepackt werden.

Treff: 17 Uhr Rheinufer Fähranleger
Info: BB-BBB / GG / 30 - 50 km / 3 Euro
Leitung: Ludwig Wierich, Tel. (0175) 4243296

Sa, 13. Juli Bonn

Fahrt im Dreiländereck

Zugfahrt nach Stolberg; ein Stück Indeaufwärts; durch Belgien über Kelmis zum Dreiländerpunkt; etwas kreuz und quer sowie hügel- und abwärts nach Valkenburg und weiter nach Herzogenrath; Rückfahrt mit dem Zug. Ende gegen 22 Uhr.

Treff: 8 Uhr Hauptbahnhof (Bahnsteig auf Nachfrage)
Info: BBB / GG / 110 km / 6 Euro
Kosten: Bahnfahrt (14 Euro)
Anmeldung bis 11. Juli
Leitung: Manfred Schoeler, Tel. (0228) 298692

Sa, 13. Juli Meckenheim

Bad Münstereifel, Bruder-Klaus-Kapelle, Billiger Wald

Drei Gusto-Stückchen aufgereiht: Platt nach Münstereifel, dort längere Mittagspause, auf und ab und auf zur Bruder-Klaus-Kapelle (nähere Infos gibt es zu Tourenbeginn), ab und auf in den Billiger Wald. Schieben ist genehm. Rollen lassen bis Euskirchen. Von da individuelle Rückfahrt mit dem Zug möglich. (Copyright für weite Streckenteile: Christine B.) Bitte Verpflegung mitnehmen. Ende gegen 17 Uhr.

Treff: 10 Uhr Bahnhof Meckenheim
Info: BB / G-GG / 82 km / 3 Euro
Leitung: Thomas Bagdahn, Tel. (0228) 253128

Sa, 13. Juli Bonn

Neubürgertour: Muffendorf, Lannesdorf, Mehlem

Kommende, Drachensteinpark und andere kleine Entdeckungen in den drei südlichsten Bonner Stadtteilen.

Treff: 14 Uhr Poppelsdorfer Schlossweiherbrücke
Info: B / G / 25 km / 4 Euro
Leitung: Britta Tofern-Reblin, Tel. (0228) 3862370

So, 14. Juli Treffpunkt nach Absprache

Eifel light

Mit Hilfe der Brohltalbahn geht es recht bequem auf die Höhen der Eifel. Über Engeln fahren wir im Nettetetal bis Mayen. Dort steht ein kleiner Anstieg an, bevor es auf dem Maifeld-Radweg weitergeht. Zum Schluss gibt es noch eine flotte Abfahrt zur Mosel. Von dort Rückfahrt per Bahn. Telefonische Anmeldung, begrenzte Teilnehmerzahl!

Treff: 8.10 Uhr Ort wird noch bekannt gegeben
Info: B-BB / GG / 50 km / 3 Euro
Kosten: Bahnfahrt
Anmeldung bis 10. Juli
Leitung: Ulrich Reblin, Tel. (0228) 3862370

So, 14. Juli Troisdorf

„Kaisersch Baach“

Wir radeln über Altenrath durch die Wanner Heide und den Königsforst bis Oberlückerrath zur ehemaligen „Wirtschaft am Milchbortal“ zum heutigen „Kaisersch Baach“ zur Einkehr im Biergarten. Zurück führt uns der Weg an der Saaler Mühle vorbei durch Refrath, den Königsforst, Gut Leidenhausen und von dort zurück nach Troisdorf

Treff: 10.30 Uhr Brauhaus Hippolytusstr. 24
Info: B / G-GG / 50 km / 3 Euro
Leitung: Gisela Gerstenberg, Tel. (02241) 80 31 81

Di, 16. Juli Bonn

DiensTagsüberTour zum Rotwein an die Ahr

Über den Nachtigallenweg, die Waldau, Villiprott, die Burg Gudenu und Holzern fahren wir zur Fritzsdorfer Mühle und dann durch den Ringener Wald bis Dernau. Dort ist eine Einkehr im „Hofgarten“ vorgesehen. Zurück geht es der Ahr entlang bis nach Remagen-Kripp und dort alternativ links- oder rechtsrheinisch zurück nach Bonn.

Treff: 10 Uhr Bonner Rheinufer unterhalb der Oper (Südseite Kennedybrücke)
Info: BB / G-GG / ca. 75 km / 5 Euro
Kosten: bei Bedarf Fähren, Museen, etc.
Leitung: Detlev Thye, Tel. (0228) 444591

Di, 16. Juli Endenich

Feierabendtour

Das Ziel wird noch bekannt gegeben. Während oder nach der Tour Gelegenheit zur gemütlichen Einkehr. Bei unklaren Wetterverhältnissen vorher beim Tourenleiter anrufen.

Treff: 19 Uhr Magdalenenplatz, Parkplatz Harmonie
Info: B-BB / G-GG / 25 km / 2 Euro
Leitung: Ludger Grevenstette, Tel. (0228) 6440731

Di, 16. Juli Meckenheim

Feierabendtour

Diese etwa 25 km lange Feierabendtour bringt uns in die Umgebung von Meckenheim. Ende gegen 21 Uhr.

Treff: 19 Uhr Hallenfreizeitbad

**Änderungen und Ergänzungen des Tourenprogramms finden Sie unter
www.adfc-bonn.de/touren/tdb/**

TOURENPROGRAMM

Info: B / G / 25 km / 2 Euro
Leitung: Rüdiger Grumblat, Tel. (02225) 8880770

Mi, 17. Juli

Berkum

Feierabendtour

Sportlich, aber nicht als Rennen gefahrene Runde auf ruhigen Straßen und Wegen über etwa 2,5 Stunden und rund 40 km in die Umgebung Wachbbergs. Je nach den Wünschen der Teilnehmer können Weg, Geschwindigkeit und Länge variieren.

Treff: 18 Uhr Schwimmbad
Info: BB / GG / 40 km / 2 Euro
Leitung: Gerhard Heinen, Tel. (0228) 324153

Mi, 17. Juli

Bonn

Rennradeln nach Feierabend

Flottes Rennradeln, Durchschnitt ohne Stopps 22-27 km/h. Acht Streckenführungen im Wechsel. An gefüllte Trinkflasche, Müsliriegel u.ä. denken. Helmpflicht. Licht mitnehmen.

Treff: 18 Uhr Lennestr. 45
Info: BBB-BBBB / GGG / 60 - 100 km / 3 Euro
Leitung: Hans-Dieter Fricke, Tel. (0228) 221742

Do, 18. Juli

Sankt Augustin

Feierabendtour zur Wahnbachtalsperre

Die Tour führt über Lohmar ins Auelsbachtal, der Aufstieg auf die Birker Höhe wird mit guter Aussicht belohnt. Weiter zur Wahnbachtalsperre, dann nach Weingartsgasse, dort Einkehr in die „Sieglinde“ und entspannt an der Sieg entlang zurück.

Treff: 18 Uhr Karl-Gatzweiler-Platz (vor dem Rathaus)
Info: BB / G-GG / 33 km / 2 Euro
Leitung: Josef Roggenbuck, Tel. (02241) 21313

Do, 18. Juli

Alfter

Feierabendtour Alfter

Von Alfter aus fahren wir eine Feierabend-Runde. Die Strecke kann nach Wunsch der Teilnehmer gestaltet werden. Ende gegen 21 Uhr.

Treff: 18 Uhr Stadtbahnhaltestelle Linie 18 / 68
Info: B-BB / G-GG / 25 km / 2 Euro
Leitung: Mirko Börger / (0151) 27187652

Do, 18. Juli

Hennef

Feierabendtour rund um Hennef

Vom Bahnhof Hennef aus machen wir uns auf in das Siegtal oder ein idyllisches Nebental.

Treff: 18.30 Uhr Bahnhofgebäude
Info: B-BB / G-GG / 33 km / 2 Euro
Leitung: Sigurd van Riesen, Tel. (02242) 866684

Fr, 19. Juli

Villiprott

Von Villiprott zum Heimatblick

Eine abendliche Rundtour weitgehend über autofreie Wege zur Einstimmung in ein hoffentlich sommerliches Wochenende. Vom Schönwaldhaus in Villiprott führt die Tour durch den Kottenforst zur Kreuzbergkirche nach Ippendorf. Hier kann man schon mal bis Köln sehen, bevor es in dieser Richtung durch das Meßdorfer Feld bis Alfter geht. Wenn der Heimatblick es wieder anbietet, soll hier die Gelegenheit für eine Pause genutzt werden. Der Rückweg durchquert die Wälder des Kottenforstes über Buschdorf und den Bahnhof Kottenforst bis nach Villiprott.

Treff: 18 Uhr Schönwaldhaus
Info: B-BB / GG / 38 km / 2 Euro
Leitung: Andreas Stümer, Tel. (0228) 348741

Sa, 20. Juli

Niederkassel, Beuel, Sankt Augustin

Rund um den Ölberg zur Klostersruine Heisterbach

Zunächst geht es über Menden nach Niederpleis. Von dort fahren wir zunächst im Pleis-, später im Lauterbachtal hinauf bis nach Thomasberg. Wir umrunden den Großen Ölberg (Aufstiegsmöglichkeit auf Wunsch) und nähern uns dann von oben der Klostersruine Heisterbach. Nach einer Einkehr-Pause fahren wir nicht am Rhein entlang, sondern über Roleber und Geislar zurück nach Niederkassel.

Treff: 8 Uhr Mondorf, kath. Kirche
8.15 Uhr Schwarzrheindorf
Niederkasseler Str. (L269), Bushalt Siegaue
8.40 Uhr Menden, Kirche
Info: BB / GG / 60 km / 3 Euro
Leitung: Peter Lorscheid, Tel. (0228) 455413

Die schönsten Radtuoren in der Region Berlin/Brandenburg

Berlin - Cottbus - Potsdam - Werder - Oranienburg - Chorin - Seelow - Fürstenwalde - Senftenberg - Herzberg - Belzig

10% Frühbucherrabatt bis zum 31.01.13 auf alle Buchungen

 **aktiv reisen**
Berlin-Brandenburg



Kostenloser Reisekatalog: Aktiv-Reisen-Berlin-Brandenburg, Tel. 03322.25616

www.aktiv-reisen-bb.de - info@aktiv-reisen-bb.de - Fax 03322.25614

TOURENPROGRAMM

Sa, 20. Juli

Troisdorf

Bahntrassentour

Wir fahren mit dem Zug nach Hagen. Von dort fahren wir auf Bahntrassen über Schalksmühle – Halver – Wipperfürth – Hückeswagen – Wermelskirchen nach Leverkusen-Opladen. Von hier geht es mit dem Zug zurück. Unterwegs erfolgt eine Einkehr.

Treff: 9 Uhr Bahnhof Troisdorf

Info: BB-BBB / GG / 87 km / 4 Euro plus Bahnfahrt

Anmeldung bis 18. Juli

Leitung: Gerd Wiesner, Tel. (02241) 1484919

Sa, 20. Juli

Bonn

Rennrad-Tour Bonn – Rurstausee – Hürtgenwald – Bonn

Bonn – Weilerswist – Heimbach – Rurstausee – Simmerath – Hürtgenwald – Kreuzau – Rur-Radweg – Nideggen – Bad Münstereifel – Flammersheimer Wald – Kottenforst – Bonn. 210 km auf ruhigen Straßen und asphaltierten Wald- und Wirtschaftswegen. Verpflegung und Getränke mitbringen. Zwei kurze Verpflegungspausen. Helmpflicht. Max. 12 Teilnehmer. Nur für Mitglieder. Ende gegen 20 Uhr.

Treff: 9 Uhr Lennéstr. 45

Info: BBBB / GGG / 210 km / 5 Euro

Anmeldung bis 17. Juli

Leitung: Hans-Dieter Fricke, Tel. (0228) 221742

Sa, 20. Juli

Bonn

„Offene Gartenporte 2013“

Wir wollen drei Offene Gärten in der Umgebung erkunden. Die Gärten liegen in Alfter-Volmershoven und Impekoven.

Treff: 13 Uhr Poppeldorfer Schlossweiherbrücke

Info: B-BB / G / 20 km / 2 Euro

Leitung: Volker Unruh, Tel. (0228) 635326
(0170) 1290576

Sa, 20. Juli

Beuel

Wahner Heide – Rund um den Köln/Bonner Flughafen

Es geht an der Sieg entlang nach Troisdorf und Altenrath. Dort führt der Weg durch die Wahner Heide bis Porz/Wahn. Zurück geht es dann an der Pferderennbahn, Wahn und Spich bis Sieglar, wo wir bei Menden die Eisenbahnbrücke benutzen. Es ist eine Einkehr geplant, auch ein Picknick ist in der Nähe möglich.

Treff: 14 Uhr Beuel Rheinufer Südseite Kennedybrücke

Info: B-BB / G-GG / 65 km / 3 Euro

Leitung: Martin Emmler, Tel. (0228) 9482663

So, 21. Juli

Siegburg, Troisdorf

Tagestour nach Overath

Die Strecke dieser ca. 60 km langen, gemütlichen Tour ist mit wenigen Steigungen zu bewältigen. Wir fahren über Troisdorf, Agguabad nach Rösrath. Am Forsbacher Bahnhof ist nach 22 km eine Rast vorgesehen (Selbstversorgung). Es geht weiter nach Overath, dort ist eine Pause geplant (Pizza oder Kaffee). Zurück geht es durchs Aggertal nach Lohmar und wieder nach Siegburg. Reine Fahrzeit etwa 4-5 Stunden, ca. 400 Höhenmeter sind zu

bewältigen. Gegen 10:20 Uhr machen wir eine Zwischenstopp am Agguabad in Troisdorf, dort können Troisdorfer Teilnehmer dazu kommen.

Treff: 10.00 Uhr Siegburg Bhf, Brunnen am Europaplatz
10.20 Uhr Agguabad

Info: B-BB / G / 60 km / 3 Euro

Leitung: Jürgen Kretz, Tel. (02241) 1689911,
(0160) 97470098

So, 21. Juli

Troisdorf

Mountainbike-Tour ab Troisdorf

Relaxes Mountainbiking durch die Wahner Heide und Umgebung. Voraussetzung für diese Tour ist ein gut funktionierendes Mountainbike. Länge, Höhenmeter und Geschwindigkeit werden den TeilnehmerInnen angepasst. Pausen werden wir unterwegs machen. Bitte an Getränke, etwas Proviant und geeignete sportliche Bekleidung denken. Bei unseren Mountainbike-Touren besteht grundsätzlich Helmpflicht. Werkzeug, Luftpumpe sowie Ersatzschlauch sind mitzuführen. Bitte bei widrigen Wetterbedingungen oder sonstigen Anliegen kurz beim Tourenleiter nachfragen. Max. 8 TeilnehmerInnen, daher bitte eine kurze Voranmeldung per E-Mail oder Telefon (AB).

Treff: 13.45 Uhr Familienzentrum Am Wasserwerk 17

14.00 Uhr Aggerstadion

Info: B-BB / G / 25 km / 2 Euro

Anmeldung bis 17. Juli

Leitung: Guido Kopp, Tel. (02241) 2009100,
(0152) 28663215

Di, 23. Juli

Treffpunkt nach Absprache

Angerbachtal und Niederbergbahn

Vom Bahnhof Düsseldorf-Flughafen starten wir durch den Düsseldorfer Stadtwald. Wir folgen dem Angerbach durch das gleichnamige Naturschutzgebiet bis Wülfrath. Von dort geht es weiter über den neuen Bahnradweg „Niederbergbahn“ nach Essen-Kettwig an die Ruhr. Über den Ruhradweg kommen wir schließlich nach Duisburg. Von dort fahren wir mit der Bahn zurück. Wer eine kürzere Strecke (55 km) fahren will, nimmt mit der zweiten Gruppe eine Bahn nach Wülfrath-Aprath und fährt von dort weiter nach Wülfrath, wo beide Gruppen zusammentreffen. Diese Variante ist ohne nennenswerte Steigungen. Einkehr nachmittags an der Ruhr. Ende gegen 20 Uhr.

Treff: 8.30 Uhr Ort wird noch bekannt gegeben

Info: BBB / G-GG / 80 km / 5 Euro

Anmeldung bis 21. Juli

Leitung: Winfried Lingnau, Tel. (02241) 8440788,
(0151) 57359891

Gabriele Heix, Tel. (0228) 630718

Di, 23. Juli

Beuel

Feierabendtour

Wir erradeln auf befestigten Wegen und ruhigen Straßen gemütlich die Gegend rund um Beuel. Je nach Jahreszeit und Wetterlage variieren Strecke und Länge der jeweiligen Tour. Während oder nach der Tour besteht die Gelegenheit zur ge-

**Änderungen und Ergänzungen des Tourenprogramms finden Sie unter
www.adfc-bonn.de/touren/tdb/**

TOURENPROGRAMM

mütlichen Einkehr.

Treff: 19 Uhr Beuel Rheinufer Südseite Kennedybrücke
Info: B-BB / G-GG / 15 - 35 km / 2 Euro
Leitung: Rene Kießling, Tel. (0228) 4223714

Mi, 24. Juli

Bonn

Rennradeln nach Feierabend

Flottes Rennradeln, Durchschnitt ohne Stopps 22-27 km/h. Acht Streckenführungen im Wechsel. An gefüllte Trinkflasche, Müsliriegel u.ä. denken. Helmpflicht. Licht mitnehmen.
Treff: 18 Uhr Lennéstr. 45
Info: BBB-BBBB / GGG / 60 - 100 km / 3 Euro
Leitung: Hans-Dieter Fricke, Tel. (0228) 221742

Mi, 24. Juli

Berkum

Feierabendtour

Sportlich, aber nicht als Rennen gefahrene Runde auf ruhigen Straßen und Wegen über etwa 2,5 Stunden und rund 40 km in die Umgebung Wachtbergs. Je nach den Wünschen der Teilnehmer können Weg, Geschwindigkeit und Länge variieren.
Treff: 18 Uhr Schwimmbad
Info: BB / GG / 40 km / 2 Euro
Leitung: Gerhard Heinen, Tel. (0228) 324153

Fr, 26. Juli

Niederdollendorf

Feierabendtour durchs Siebengebirge

Das Tourenziel wird vor Fahrtbeginn bekannt gegeben. Wir radeln überwiegend in den Bergregionen von Königswinter und Bad Honnef. Bei schönem Wetter können Badesachen eingepackt werden.

Treff: 17 Uhr Rheinufer Fähranleger
Info: BB-BBB / GG / 30 - 50 km / 3 Euro
Leitung: Rolf Thienen, Tel. (02224) 73765
(0170) 3148232

Sa, 27. Juli

Siegburg-Zange

Familientagestour Siegburg – Sankt Augustin – Hennef

Für Familien mit Kindern im Alter von 4 bis 10 Jahren mit verkehrssicheren Fahrrädern und Kinderfahrradanhängern. Obligatorisch sind Fahrradhelme für die Kinder. Für die Rast ist eine längere Pause (ca. 1,5 Std.) nach ca. 7 km auf einem sehr schönen Waldrastplatz mit einem mobilen Seilgarten für die Kinder eingeplant.

Treff: 11 Uhr Siegbücke Bonner Str./Siegstr.
Info: B / G / 15 - 20 km / 2 Euro
Kosten: Mobiler Seilgarten (3 Euro)
Anmeldung bis 13. Juli
Leitung: Volker Busch, Tel. (02241) 957552

So, 28. Juli

Bonn

Tour de Rur – Teil 2

Ab dem Bahnhof von Kall (hier endete der Teil 1) fahren wir an der Urft bzw. Urfttalsperre entlang, um die Rurtalsperre zu erreichen. Von hier aus geht es rurabwärts bis nach Düren. Die Bahn bringt uns wieder nach Bonn. Picknickpause und Kaffeeeinkauf bei einem Pferdegestüt. Ende gegen 19 Uhr.

Treff: 9 Uhr Hauptbahnhof (Bahnsteig auf Nachfrage)
Info: B-BB / GG / 75 km / 4 Euro
Anmeldung bis 27. Juli
Leitung: Olaf Runge, Tel. (0228) 472181



**Radstation**•Bonn
am Hauptbahnhof

Bei uns ist Ihr Fahrrad in guten Händen:



01. März bis 31. Oktober:

Mo-Fr: 6:00-22:30 Uhr

Sa: 7:00-22:30 Uhr

So und Feiertag: 8:00-22:30 Uhr

01. November bis 28. Februar:

Mo-Fr: 6:00-21:00 Uhr

Sa: 7:00-20:00 Uhr

So: 8:00-20:00 Uhr

Caritasverband für die Stadt Bonn e.V.

Quantiusstraße gegenüber der Hausnummer 4-6

53113 Bonn, Tel. 0228 9814636

radstation@caritas-bonn.de



Sa, 2. bis So, 17. November Treffpunkt nach Absprache Radwanderwochen auf Lanzarote

Die Kanarische Insel Lanzarote 125 km westlich von Marokko ist landschaftlich und klimatisch ein idealer Ort, um der Novembertristesse zu entfliehen und das Radfahren bei sommerlichen

Temperaturen zu genießen.

Bei einer Länge von 60 km, einer Breite von 22 km und Bergen selten über 600 m Höhe ist es möglich, die schönen Landschaften und Natursehenswürdigkeiten der Insel auf ruhigen Nebenstraßen und Lavapisten in der Nebensaison innerhalb von zwei Wochen mit dem Rad zu erfahren.

César Manrique hat mit seinen Kunstwerken und seinem Einfluß die Insel ganz maßgeblich geprägt: Anders als an den Küsten und Inseln des Mittelmeers oder der übrigen Kanarischen Inseln ist Lanzarote bisher noch nicht zubetoniert und hat weitgehend ihren natürlichen wilden Charme behalten. Ausgangspunkt unserer Tagestouren ist das lebendige Touristenzentrum Puerto del Carmen



*Fahren auf Lanzarote: Pisten durchziehen die landschaftlich reizvolle Kanaren-Insel.
Foto: Peter Ciacca*

www.adfc-bonn.de

**2. Bonner Rad- & Fährtag am
So., 4. August 2013, 11 - 17 Uhr**

**Radeln am Rhein und gratis
übersetzen mit dem ADFC
Mondorf-Graurheindorf
Godesberg-Niederdollendorf**

an der Südküste.

Peter Ciacca, unser Tourenleiter, führt uns von dort u.a. in das Gebirge und an die Bucht von Famara mit dem Sporthotel La Santa sowie auf die kleine Wüsteninsel La Graciosa im Norden, durch die beeindruckenden Feuerberge – das Zentrum der Vulkanausbrüche von 1730 und 1736 –, die Sanddünen von El Jable und die Weinbauregion La Geria im Landeszentrum sowie zum Meeresvulkankrater El Golfo und zu den Salinen El Janubio im Südwesten bis zum Touristenzentrum Playa Blanca mit den berühmten Stränden von Papagayo im Süden.

Eine weitere Tour führt uns in den Norden der Nachbarinsel Fuerteventura. Der Radverleih Renner stellt uns gut passende Mountainbikes, die obligatorischen Helme, Trinkflaschen,

Schlösser und Pumpen etc. zur Verfügung. Für den Flug ab Düsseldorf und zwei Wochen Halbpension und ein Appartement in einem komfortablen, gut bewerteten Hotel in der Nähe der Küste zahlen wir voraussichtlich bis zu 1.200 Euro p.P.

Die genauen Preise und weitere Einzelheiten können erst nach

Erscheinen der entsprechenden Angebote angegeben werden. Für die örtliche Tourenleitung, den Personen- und Radtransport und gute MTBs kommen zusätzlich noch 260 Euro. Nichtmitglieder zahlen einen Aufschlag von 40 Euro. Begrenzte Teilnehmerzahl. Vorrang für ADFC-Mitglieder.

Weitere Informationen im **Rückenwind** 2/2013.

Treff: 8:30 Uhr, Ort wird noch bekannt gegeben

Info: BBB / G-GG / ca. 500 km / 40.00 Euro

Anmeldung bis Anfang Juli

Leitung: Benno Schmidt-Küntzel

(0228) 3240446, (0157) 71723666

Lanzarote Cycling

**Radwandern individuell
und in kleine Gruppen
Verleih - Service - Touren - Unterkünfte**

**Nächste Gruppenreise: 2.-17.November
mit dem ADFC Bonn/ Rhein-Sieg**

D'land: 02132 7 37 68 +++ Lanzarote: 0034 654 15 25 79
info@lanzarote-cycling.com

www.lanzarote-cycling.com

QuoRadis App zum Radeln im Rheinland

Ab diesem Sommer können sich Radfahrer mit ihrem Smartphone durch das Rheinland navigieren lassen und dabei tolle Orte und Geschichten entdecken.

Über die App „QuoRadis“ können inszenierte Touren zu den Themen Kultur, Natur, Kulinarik, Geschichte oder Architektur abgefahren werden. Auch für Familien gibt es spezielle Touren.

Alle Touren eint, dass die Radfahrer an bestimmten Standorten kleine Filme, Fotos, Texte und Panorama-Aufnahmen zum Themenschwerpunkt der Tour abrufen können. Es werden Hintergrundinformationen zur Verfügung gestellt, die vor Ort nicht immer ersichtlich sind. So gibt es kurze Filme vom Inneren der Gebäude, zu denen Besucher keinen oder nur eingeschränkten Zugang haben.

Ganz bewusst werden neben den bekannten Highlights auch unbekannte Orte mit ihren

Geschichten gezeigt und erläutert. Neben den inszenierten Thementouren sind auch die besten Radrouten im Rheinland verfügbar und können mittels Anzeige- und Sprachfunktion abgefahren werden.

Die App „QuoRadis“ kann auch zur Start-Ziel Navigation genutzt werden und bietet Informationen zu Rad-Servicestellen und Gastronomie an der Strecke.

Die App kann in den App Stores von Google und Apple heruntergeladen werden. Die inszenierten Touren werden nach und nach bis 2014 eingepflegt. Die Navigationsfunktion sowie erste Touren können von Beginn an abgerufen und genutzt werden.

Aktuelle Informationen zur App gibt es unter www.radregionrheinland.de.

Manuel Liebig



Seit über 50 Jahren Familienbetrieb in Bonn

Columbus Spezial Fachhändler

Servicearbeiten – Umbauten – Anpassungen

Trekking-, Cross- und Rennräderaufbau mit kompletten aktuellen Shimano-Gruppen.

Maxstraße 49 – 53111 Bonn

Telefon 0228 / 65 27 03 Fax 0228 / 69 42 29

Di, 30. Juli

Bad Godesberg

DiensTagsübertour an die Lahn

Wir fahren mit der Bahn nach Limburg/Lahn. Von dort geht es auf dem Lahntalradweg nach Ehrenbreitstein oder Koblenz. Zum Rest des Rückweges benutzen wir wieder die Bahn. Anmeldung bis 28.07. wegen Fahrkartenkauf.

Treff: 9 Uhr Bahnhof Bad Godesberg

Ende: 21 Uhr Hauptbahnhof

Info: BB / G-GG / 65 km / 4 Euro

Kosten: Fahrkarten (7 Euro)

Anmeldung bis 28. Juli

Leitung: Ludwig Wierich, Tel. (0175) 4243296

Di, 30. Juli

Endenich

Feierabendtour

Das Ziel wird noch bekannt gegeben. Während oder nach der Tour Gelegenheit zur gemütlichen Einkehr. Bei unklaren Wetterverhältnissen vorher beim Tourenleiter anrufen.

Treff: 19 Uhr Magdalenenplatz, Parkplatz Harmonie

Info: B-BB / G-GG / 25 km / 2 Euro

Leitung: Ludger Grevenstette, Tel. (0228) 6440731

Mi, 31. Juli

Troisdorf

Rund um Troisdorf

Wir radeln rund um Troisdorf, streifen die Wahner Heide und kehren zum Schluss im Brauhaus ein.

Treff: 18 Uhr Brauhaus Hippolytusstr. 24

Info: B / G / 25 km / 2 Euro

Leitung: Gisela Gerstenberg, Tel. (02241) 80 31 81

Mi, 31. Juli

Berkum

Feierabendtour

Sportlich, aber nicht als Rennen gefahrene Runde auf ruhigen Straßen und Wegen über etwa 2,5 Stunden und rund 40 km in die Umgebung Wachtbergs. Je nach den Wünschen der Teilnehmer können Weg, Geschwindigkeit und Länge variieren.

Treff: 18 Uhr Schwimmbad

Info: BB / GG / 40 km / 2 Euro

Leitung: Gerhard Heinen, Tel. (0228) 324153

Fr, 2. August

Niederkassel

Feierabendtour

Das Ziel wird noch bekannt gegeben. Während oder nach der Tour Gelegenheit zur gemütlichen Einkehr. Bei unklaren Wetterverhältnissen vorher beim Tourenleiter anrufen.

Treff: 18 Uhr Rheidt, kath. Kirche

Info: B-BB / G-GG / 25 km / 2 Euro

Leitung: Wilfried Adam, Tel. (02208) 71373

Sa, 3. August

Meckenheim

Ahrtal von der Quelle zur Mündung

Wir fahren mit der Bahn nach Blankenheim-Wald und von dort mit dem Fahrrad die Ahr abwärts bis zur Mündung in den Rhein; von dort zunächst den Rhein abwärts bis Bonn-Mehlem und dann über Wachtberg zurück nach Meckenheim. Wer möchte, kann ab Remagen auch mit dem Zug zurückfahren. Maximal 5 Teilnehmer; Ende gegen 18 Uhr.

Treff: 7 Uhr Bahnhof Meckenheim

Info: BB / GG / 90 - 125 km / 3 Euro

Anmeldung bis 19. Juli

Leitung: Dieter Ohm, Tel. (02225) 910777

Sa, 3. August

Rheinbach

Zur Dokumentationsstätte „Regierungsbunker“ im Ahrtal

Das einmalige Zeitzeugnis des Kalten Krieges – der ehemalige Regierungsbunker im Ahrtal – öffnete im Jahr 2008 seine atom-bombensicheren Tore als Museum. Hierhin führt unsere Tour. Auf gut ausgebauten Radwegen fahren wir über Wormersdorf durch die Grafschaft und erreichen bei der Klosterruine Marienthal die Ahr. Nach einer kurzen Fahrt auf dem Ahradweg beginnt die Auffahrt zum „Regierungsbunker“ (hier muss das Rad ggf. ein Stück geschoben werden). Nach der Besichtigung bzw. Rast im Biergarten fahren wir gemütlich zurück nach Rheinbach. Auch bei warmem Wetter sollte eine Jacke mitgeführt werden, da die Temperatur im Bunker nur ca. 12 Grad beträgt.

Treff: 9.30 Uhr P Bushaltestelle Bahnhof

Info: BB / G / 50 km / 2 Euro

Kosten: Museumseintritt mit Führung

Anmeldung bis 2. August

Leitung: Wolfgang Unterbusch, Tel. (02225) 945723

Sa, 3. August

Niederdollendorf

Mountainbiken ab Niederdollendorf

Wir biken in der heimischen Bergregion. Ein voll funktionsfähiges Mountainbike und Helm sind Voraussetzung.

Treff: 13 Uhr Rheinufer Fähranleger

Info: BB-BBB / GG / 30 km / 3 Euro

Leitung: Ludwig Wierich, Tel. (0175) 4243296

Sa, 3. August

Bonn

Kirchen tour – Kölner Dombau ab 1842 und sein Einfluss auf den Kirchenbau der Umgebung

St. Evergislus in Bornheim-Brenig von Langenberg (1896) und St. Kunibert in Swisttal-Heimerzheim von Zwirner (1847). Ein paar kurze Steigungen zu Beginn, Schieben ist genehm. Ausblicke in das Rheintal und die Eifel inklusive. Café-Einkehr geplant, bitte gleichwohl Verpflegung mitnehmen. Ende gegen 19 Uhr.

Treff: 14 Uhr Poppelsdorfer Schlossweiherbrücke

Info: B / G / 40 km / 5 Euro

Kosten: ADFC-Mitglieder: 2,50 €

Leitung: Thomas Bagdahn, Tel. (0228) 253128

Di, 6. August

Bonn

DiensTagsübertour

Das Ziel wird kurzfristig bekannt gegeben. Während der Tour besteht eine Möglichkeit zur Einkehr.

Treff: 10 Uhr Bonner Rheinufer unterhalb der Oper (Südseite Kennedybrücke)

Info: B-BB / G-GG / 30 - 60 km / 3 Euro

Kosten: bei Bedarf Fähren, Museen, etc.

Leitung: Winfried Lingnau, Tel. (02241) 8440788, (0151) 57359891

Di, 6. August

Meckenheim

Feierabendtour

Gemütliche Tour rund um Meckenheim mit Einkehr, wenn gewünscht. Ende gegen 21 Uhr.

Treff: 18 Uhr Hallenfreizeitbad
Info: B / G / 25 km / 2 Euro
Leitung: Jörg Sawahn, Tel. (02225) 3016

Di, 6. August

Bonn

Feierabendtour

Das Ziel wird noch bekannt gegeben. Während oder nach der Tour Gelegenheit zur gemütlichen Einkehr. Bei unklaren Wetterverhältnissen vorher beim Tourenleiter anrufen.

Treff: 19 Uhr Poppelsdorfer Schlossweierbrücke
Info: B-BB / G-GG / 25 km / 2 Euro
Leitung: Ulrich Reblin, Tel. (0228) 3862370

Mi, 7. August

Berkum

Feierabendtour

Sportlich, aber nicht als Rennen gefahrene Runde auf ruhigen Straßen und Wegen über etwa 2,5 Stunden und rund 40 km in die Umgebung Wachtbergs. Je nach den Wünschen der Teilnehmer können Weg, Geschwindigkeit und Länge variieren.

Treff: 18 Uhr Schwimmbad
Info: BB / GG / 40 km / 2 Euro
Leitung: Gerhard Heinen, Tel. (0228) 324153

Fr, 9. August

Niederdollendorf

Feierabendtour durchs Siebengebirge

Das Tourenziel wird vor Fahrtbeginn bekannt gegeben. Wir radeln überwiegend in den Bergregionen von Königswinter und Bad Honnef. Bei schönem Wetter können Badesachen eingepackt werden.

Treff: 17 Uhr Rheinufer Fähranleger
Info: BB-BBB / GG / 30 - 50 km / 3 Euro
Leitung: Rolf Thienen, Tel. (02224) 73765
(0170) 3148232

Sa, 10. August

Bonn

Mörderbachtal – Schinderhannesradweg

Durch das Mörderbachtal von Boppard nach Buchholz quälen wir die kleinsten Gänge unseres Rades. Ab Emmelshausen geht es auf dem Schinderhannesradweg nach Simmern und Kirchberg, dann durch Feld und Wald nach Würzig und mit kurviger Abfahrt nach Zell. Vor Ort wird noch eine Moselteilstrecke zum Ausradeln gewählt. Ende gegen 22.30 Uhr.

Treff: 8 Uhr Hauptbahnhof (Bahnsteig auf Nachfrage)
Info: BBB / GG / 110 km / 6 Euro
Anmeldung bis 9. August
Leitung: Olaf Runge, Tel. (0228) 472181

Sa, 10. August

Niederkassel, Troisdorf

Bergbau- und Heimatmuseen im Windecker Ländchen

Wir fahren mit der Bahn bis Schladern und radeln von dort zu unserer ersten Besichtigung, dem Besucherbergwerk Silberberg. Nach der Besichtigung des Stollens setzen wir uns wieder auf das Rad und fahren siegabwärts über Dreisel und Dattenfeld nach Altwindeck. Hier schauen wir uns die Burgruine Windeck sowie das Museumsdorf an. Abschließend radeln wir zurück nach Schladern und nutzen von dort aus wieder die Bahn.

Treff: 9.00 Uhr Mondorf, kath. Kirche,
9.30 Uhr Bahnhof Troisdorf
Info: BB / GG / 40 - 50 km / 3 Euro

Kosten: Eintritte, Bahnfahrt (18 Euro)
Anmeldung bis 9. August
Leitung: Peter Lorscheid, Tel. (0228) 455413

Sa, 10. August

Bonn

Renrad-Tour Bonn – Belgien – Bonn

Bonn, Kottenforst, Hilberath, Mahlberg, Nettersheim, Urft, Hellenenthal, Olefstausee, Belgien, Udenbreth, Schmidtheim, Marmagen, Nettersheim, Engalgau, Bouderaeth, Bad Münstereifel, Scheuren, Rheinbach, Bonn. 210 km auf ruhigen Straßen, 70 km davon auf asphaltierten Wirtschaftswegen. Verpflegung in Form von Müsliriegeln, Bananen u.ä. und Getränke mitnehmen. Es wird zwei kurze Verpflegungspausen geben. Helmpflicht. Max. 12 Teilnehmer. Nur für Mitglieder. Ende gegen 20 Uhr.

Treff: 9 Uhr Lennéstr. 45
Info: BBBB / GGG / 210 km / 5 Euro
Anmeldung bis 7. August
Leitung: Hans-Dieter Fricke, Tel. (0228) 221742

Sa, 10. August

Meckenheim

Brücke von Remagen rechtsrheinisch

An die Ahr, Fähre Kripp – Linz (da halten wir uns aber nicht auf, dafür gibt es eine Extratour). Am Rhein und den Brückenresten vorbei bis Königswinter, dann Schleichwege bis zur Südbücke. Zurück durch die Südstadt, Poppelsdorf, Röttgen. Eine nennenswerte Steigung, in der – wie stets – geschoben werden darf. Bitte Verpflegung mitnehmen. Ende gegen 17 Uhr.

Treff: 10 Uhr Bahnhof Meckenheim
Info: B-BB / G-GG / 70 km / 3 Euro

QuoRadis - Der Routenplaner als App für die perfekte Radtour

Ab Sommer 2013: Gratis für alle Smartphone!

RadRegion Rheinland

Die neue kostenlose App QuoRadis ist Navigation und Guide in einem. Intelligente Strecken für jeden Zweck, Höhenprofile, Routen und Multistop-Route mit vielen Schwenkoptionen werden von Best Radler in Rheinland am besten bewertet. Laden Sie unter www.radregionrheinland.de

Logo: tm, RALPH, RadRegion Rheinland, and various regional logos.

Kosten: Fähre Kripp – Linz
Leitung: Thomas Bagdahn, Tel. (0228) 253128

Sa, 10. August

Troisdorf

Westerwaldrunde

Wir starten in Troisdorf und radeln entlang der Sieg bis Niederpleis. Durch das Pleiser Ländchen geht es dann in den Westerwald. Bergauf und bergab durch den Westerwald setzen wir unsere Tour fort bis nach Wissen/Sieg, wo wir zur Rückfahrt in den Zug steigen. Einkehr am Nachmittag in einem Café (Kaffee- und Kuchenflat für 5,90 Euro). Ca. 1.400 Höhenmeter

TOURENPROGRAMM

Treff: 10 Uhr Bahnhof, P+R Parkplatz
Info: BBBB / GG / 90 km / 4 Euro
Kosten: Bahnfahrt
Anmeldung bis 8. August
Leitung: Gerd Wiesner, Tel. (02241) 1484919

Sa, 10. August

Hardtberg-Runde

Von Wachtberg durch den Kottenforst führt diese Tour zunächst auf den Hardtberg. Hier folgt eine Runde über ruhige Straßen und Wege, mit der sich die Bonner Ortsteile Lengsdorf, Duisdorf und Medinghoven und der Brüser Berg schön erschließen lassen, bevor es nach Villip zurück geht. Außer bei den Steigungen bei Villip und zwischen Duisdorf und dem Hardtberg geht es über flache Wege, bei einer ruhigen Fahrweise können auch Pausen eingelegt werden.

Treff: 12 Uhr Kirche
Info: BB / G / 33 km / 2 Euro
Leitung: Alexander Vaubel, Tel. (0228) 8863848

Sa, 10. August

Neubürgertour: Jugendstil und Gründerzeit in Bad Godesberg
Bonn und Bad Godesberg besitzen besonders viele Bauten aus der „Gründerzeit“. Diese Stadttour führt zu den schönsten Straßen, Gebäuden und Fassaden des Jugendstils und der verschiedenen Stilvarianten der Gründerzeit im Villenviertel, in Plittersdorf und Alt-Godesberg. Abschließende Einkehr in der Jugendstil-„Villa Godesberg“.

Treff: 14 Uhr Poppelsdorfer Schlossweierbrücke
14.40 Uhr Bad Godesberg, Ecke Burgstraße/
Max-Franz-Straße
Info: B / G / 30 km / 4 Euro
Leitung: Benno Schmidt-Küntzel, Tel. (0228) 3240446,
(0157) 71723666

So, 11. August

Kleine Runde am Niederrhein

Zugfahrt Richtung Krefeld; Fahrt zur Burg Linn, durch Außenbezirke von Krefeld zum Hülser Berg; in einem Bogen nach Nieukerk, Aldekerk und Kempen (ggf. Einkehr in einem Café); Rückfahrt mit dem Zug. Ende gegen 19 Uhr.

Treff: 8 Uhr Hauptbahnhof (Bahnsteig auf Nachfrage)
Info: B-BB / GG / 75 km / 4 Euro
Kosten: Bahnfahrt (12 Euro)
Anmeldung bis 9. August
Leitung: Manfred Schoeler, Tel. (0228) 298692

So, 11. August

Sonntags zur Forsbacher Mühle

Von Troisdorf geht es über Lohmar die Stülzalstraße entlang bis zur Burg Sülz. Wir radeln durch das Gammersbacher Tal, an der Gammersbacher Mühle vorbei und weiter durch das Kupfersiefener Tal bis Menzlingen. Über Forsbach geht's zur gleichnamigen Mühle zur Einkehr im Biergarten. Zurück fahren wir durch den Königsforst und die Wahner Heide wieder

nach Troisdorf

Treff: 10.30 Uhr Brauhaus Hippolytusstr. 24
10.50 Uhr Frouardplatz
Info: BB / G-GG / 50 km / 3 Euro
Leitung: Gisela Gerstenberg, Tel. (02241) 80 31 81

Di, 13. August

Dienstagsüberrunde

Das Ziel wird kurzfristig bekannt gegeben. Während der Tour besteht eine Möglichkeit zur Einkehr.

Treff: 10 Uhr Bonner Rheinufer unterhalb der Oper
(Südseite Kennedybrücke)
Info: B-BB / G-GG / 30 - 60 km / 3 Euro
Kosten: bei Bedarf Fährten, Museen, etc.
Leitung: Winfried Lingnau, Tel. (02241) 8440788
(0151) 57359891

Di, 13. August

Feierabendtour

Das Ziel wird noch bekannt gegeben. Während oder nach der Tour Gelegenheit zur gemütlichen Einkehr. Bei unklaren Wetterverhältnissen vorher beim Tourenleiter anrufen.

Treff: 19 Uhr Beuel Rheinufer Südseite Kennedybrücke
Info: B-BB / G-GG / 25 km / 2 Euro
Leitung: Britta Tofern-Reblin, Tel. (0228) 3862370

Mi, 14. August

Rennradeln nach Feierabend

Flottes Rennradeln, Durchschnitt ohne Stopps 22-27 km/h. Acht Streckenführungen im Wechsel. An gefüllte Trinkflasche, Müsliriegel u.ä. denken. Helmpflicht. Licht mitnehmen.

Treff: 18 Uhr Lennéstr. 45
Info: BBB-BBBB / GGG / 60 - 100 km / 3 Euro
Leitung: Hans-Dieter Fricke, Tel. (0228) 221742

Mi, 14. August

Feierabendtour

Sportlich, aber nicht als Rennen gefahrene Runde auf ruhigen Straßen und Wegen über etwa 2,5 Stunden und rund 40 km in die Umgebung Wachtbergs. Je nach den Wünschen der Teilnehmer können Weg, Geschwindigkeit und Länge variieren.

Treff: 18 Uhr Schwimmbad
Info: BB / GG / 40 km / 2 Euro
Leitung: Gerhard Heinen, Tel. (0228) 324153

Do, 15. August

Feierabendtour: Kleine Dolomiten-Rundfahrt

Bei dieser Eisdielen-Tour gibt es jede Menge Eisberge zu sehen – und manche auch zu schmecken. Für den Verzehr der jeweiligen Lieblingssorte(n) sind Pausen eingeplant. Eisbecher sind nicht im Teilnehmerbeitrag enthalten!

Treff: 18 Uhr Karl-Gatzweiler-Platz (vor dem Rathaus)
Info: B / G / 25 km / 2 Euro
Kosten: je nach Größe der Eisbecher
Leitung: Josef Roggenbuck, Tel. (02241) 21313

**Änderungen und Ergänzungen des Tourenprogramms finden Sie unter
www.adfc-bonn.de/touren/tdb/**

Do, 15. August

Feierabendtour rund um Hennef

Vom Bahnhof Hennef machen wir uns auf in das Siegtal oder ein idyllisches Nebental.

Treff: 18.30 Uhr Bahnhofsgebäude

Info: B-BB / G-GG / 32 km / 2 Euro

Leitung: Sigurd van Riesen, Tel. (02242) 866684

Hennef

queren wir Autobahn und Sülz. Ab Heppenberg gibt es eine langgestreckte Steigung von ca. 5 km auf der Höhenstraße, der wir bis Honrath folgen. Nun ist unsere Richtung Rösrath bergauf und bergab. Bei Rösrath peilen wir das Heideportal Turmhof an. Durch die blühende Heide kommen wir zum Heideportal Gut Leidenhausen. Zurück geht es über Altenrath wieder entlang der Sülz zum dritten Heideportal Burg Wissem. Einkehr- bzw. Erfrischungsmöglichkeiten und auch Informationen gibt es in allen drei Heideportalen. Die Tour ist ca. 55 bis 60 km lang und bietet immer wieder schöne Aussichten.

Treff: 11 Uhr Siegburg Bhf, Brunnen am Europaplatz

Info: B-BB / G-GG / 60 km / 2 Euro

Leitung: Heidemarie Heer, Tel. (02241) 55742

Sa, 17. August

Aggerhöhen

Wir fahren zunächst flach bis Troisdorf; dann steiler ansteigend über Altenrath und Hasbach durch die Wahner Heide. Weiter radeln wir entlang dem landschaftlich reizvollen Kupfersiefener Bach auf die Höhen westlich der Agger. Bei Dahlhaus nehmen wir eine schöne Abfahrt ins Aggertal. Am späten Mittag ist eine Einkehr in Overath vorgesehen. Nun nehmen wir uns einen steilen Aufstieg auf den Höhenrücken zwischen Agger und Naffbachtal vor. Dort können wir interessante Höhenaussblicke genießen. Ca 630 Höhenmeter.

Treff: 10 Uhr Beuel Rheinufer Südseite Kennedybrücke

11 Uhr Agguabad

Info: BBB / GG / 80 km / 4 Euro

Leitung: Bärbel Lingnau, Tel. (02241) 8440788,

(0177) 9258939

Beuel, Troisdorf

So, 18. August

Mountainbike-Tour ab Troisdorf

Relaxes Mountainbiking durch die Wahner Heide und Umgebung. Voraussetzung für diese Tour ist ein gut funktionierendes Mountainbike. Länge, Höhenmeter und Geschwindigkeit werden den TeilnehmerInnen angepasst. Pausen werden wir unterwegs machen. Bitte an Getränke, etwas Proviant und geeignete sportliche Bekleidung denken. Bei unseren Mountainbike-Touren besteht grundsätzlich Helmpflicht. Werkzeug, Luftpumpe sowie Ersatzschlauch sind mitzuführen. Bitte bei widrigen Wetterbedingungen oder sonstigen Anliegen kurz beim Tourenleiter nachfragen. Max. 8 TeilnehmerInnen, daher bitte eine kurze Voranmeldung per E-Mail oder Telefon (AB).
Treff: 13.45 Uhr Familienzentrum Am Wasserwerk 17

Troisdorf

So, 18. August

Über die Wahner Heide zu den Heideportalen

Wir fahren entlang Agger und Sülz, kurz vor Altenrath über-

Siegburg



Das Fahrrad-Paradies in Ostfriesland

Radfahren in einer intakten Natur ist ein einmaliges Erlebnis. Ostfrieslands Mitte ist für Aktiv-Urlauber die optimale Region, denn wo sonst gibt es so ursprüngliche Landschaften, so ideale Fahrradwege entlang an Flüssen, Kanälen, durch Wiesen, Wald und Felder und durch alte, ursprüngliche Dörfer?

Alle Radwege verlaufen auf kleinen Straßen, befestigten Wegen oder wenig befahrenen, landwirtschaftlichen Straßen. Kleine Cafes, Restaurants, Imbisse oder Gasthöfe gibt es an allen Strecken. Ein Rückholservice ("für den Fall des Falles") steht zur Verfügung, wenn Ihr "Drahtesel" störrisch geworden ist. In den Tourist-Informationen von "Ostfrieslands Mitte" erhalten Sie jede nur erdenkliche Hilfe und Unterstützung für Ihre optimale Planung. Karten, Literatur, Prospekte und Informationen stehen in vielfältigster Form zur Verfügung.

Spezial-Angebot für Mitglieder des ADFC

- ◆ 5-Tage (4 Übernachtungen)
- ◆ Besichtigung der Meyer Werft
- ◆ Original ostfriesische Teestunde
- ◆ Kartenmaterial mit Radwegen
- ◆ Geführte Fahrradtour

nur 85,00 € p.P.

in gepflegter Ferienwohnung.

Info und Buchung: 04488/522799

Fragen Sie nach weiteren günstigen Angeboten

Kostenloses Infopaket bei: Ostfrieslands Mitte · Fabrikswieke 19 · 26835 Neukamperfehn
Telefon 04488-522799 · www.ostfrieslands-mitte.de · info@ostfrieslands-mitte.de

14 Uhr Aggerstadion
 Info: B-BB / G / 25 km / 2 Euro
 Anmeldung bis 14. August
 Leitung: Guido Kopp, Tel. (02241) 2009100
 (0152) 28663215

Di, 20. August **Bonn**

DiensTagsübertour
 Das Ziel wird kurzfristig bekannt gegeben. Während der Tour besteht eine Möglichkeit zur Einkehr.
 Treff: 10 Uhr Bonner Rheinufer unterhalb der Oper (Südseite Kennedybrücke)
 Info: B-BB / G-GG / 30 - 60 km / 3 Euro
 Kosten: bei Bedarf Fähren, Museen, etc.
 Leitung: Bärbel Lingnau, Tel. (02241) 8440788
 (0177) 9258939

Di, 20. August **Meckenheim**

Feierabendtour
 Gemütliche Tour rund um Meckenheim mit Einkehr.
 Treff: 18 Uhr Hallenfreizeitbad
 Info: B / G / 25 km / 2 Euro
 Kosten: Einkehr
 Leitung: Hans-Günter van Deel, Tel. (02225) 5619

Di, 20. August **Endenich**

Feierabendtour
 Das Ziel wird noch bekannt gegeben. Während oder nach der Tour Gelegenheit zur gemütlichen Einkehr. Bei unklaren Wetterverhältnissen vorher beim Tourenleiter anrufen.
 Treff: 19 Uhr Magdalenenplatz, Parkplatz Harmonie
 Info: B-BB / G-GG / 25 km / 2 Euro
 Leitung: Ludger Grevenstette, Tel. (0228) 6440731

Mi, 21. August **Bonn**

Rennradeln nach Feierabend
 Flottes Rennradeln, Durchschnitt ohne Stopps 22-27 km/h. Acht Streckenführungen im Wechsel. An gefüllte Trinkflasche, Müsliriegel u.ä. denken. Helmpflicht. Licht mitnehmen.
 Treff: 18 Uhr Lennéstr. 45
 Info: BBB-BBBB / GGG / 60 - 100 km / 3 Euro
 Leitung: Hans-Dieter Fricke, Tel. (0228) 221742

Mi, 21. August **Berkum**

Feierabendtour
 Sportlich, aber nicht als Rennen gefahrene Runde auf ruhigen Straßen und Wegen über etwa 2,5 Stunden und rund 40 km in die Umgebung Wachtbergs. Je nach den Wünschen der Teilnehmer können Weg, Geschwindigkeit und Länge variieren.
 Treff: 18 Uhr Schwimmbad
 Info: BB / GG / 40 km / 2 Euro
 Leitung: Gerhard Heinen, Tel. (0228) 324153

Do, 22. August **Alfter**

Feierabendtour ab Alfter-Rathaus.

Vom Alfterer Rathaus aus fahren wir eine Feierabend-Runde. Routenvorschlag Alfter (südlicher Teil): Wir fahren abseits der Autostraßen über Nebenstraßen, Wirtschafts- und Waldwege vom Rathaus aus über Oedekoven, Nettekoven, Ramelshoven, Impekoven nach Witterschlick (mit Tongrube, Bahnhof, Waldkapelle), Vollmershoven, Heidgen und zurück zum Rathaus. Strecke, Länge und Geschwindigkeit können auch nach den Wünschen der Teilnehmer gestaltet werden. Einkehr auf Wunsch. Ende gegen 20 Uhr.

Treff: 18 Uhr Am Rathaus 7, Alfter-Oedekoven
 Info: B-BB / G-GG / 25 km / 2 Euro
 Leitung: Rolf Thewes, Tel. (0228) 96108627

Fr, 23. August **Niederdollendorf**

Feierabendtour durchs Siebengebirge
 Das Tourenziel wird je nach Wetterlage vor Fahrtbeginn bekannt gegeben.
 Treff: 17 Uhr Rheinufer Fähranleger
 Info: BB / GG / 45 km / 3 Euro
 Leitung: Ludwig Wierich, Tel. (0175) 4243296

Sa, 24. August **Beuel**

Oberes Wiedtal
 Das Wetter soll gut bleiben, daher auf ein Neues! Mit der DB und dem Vectus fahren wir nach Hachenburg, von dort auf Wald- und Panoramawegen zur Wiedquelle und mit einigen kleineren „Auf und Abs“ durch das Wiedtal. Es folgen romantische Wege u. a. durch Tunnels einer alten Kleinbahn und auf der Trasse der ehem. Wiedtalbahn, sanfter Anstieg durch das Elsfaffal auf die Höhen des Siebengebirges und Abfahrt durch das Mucher Wiesental nach Bad Honnef. Ende gegen 19 Uhr.
 Treff: 7 Uhr Bahnhof Beuel
 Info: BBB / GG / 90 km / 5 Euro
 Anmeldung bis 23. August
 Leitung: Olaf Runge, Tel. (0228) 472181

Sa, 24. August **Bonn**

Von Gerolstein zur Mosel
 Zugfahrt nach Gerolstein; über Wallenborn zum Meerfelder Maar (Einkehr in einem Café); weiter nach Manderscheid und Strohn; über Bausendorf nach Reil an der Mosel; moselabwärts nach Bullay; Rückfahrt mit dem Zug; begrenzte Teilnehmerzahl; Ende gegen 22 Uhr.
 Treff: 8 Uhr Hauptbahnhof (Bahnsteig auf Nachfrage)
 Info: BBB / GG / 90 km / 5 Euro
 Kosten: Bahnfahrt (10 Euro)
 Anmeldung bis 22. August
 Leitung: Manfred Schoeler, Tel. (0228) 298692

Sa, 24. August **Swisttal-Heimerzheim**

Besuch des Maislabyrinthes im Bubenheimer Spieleland
 Wir radeln über die weiten Felder nach Bubenheim bei Jakobwüllesheim. Dort besuchen wir das attraktive „Bubenheimer Spieleland“ und fühlen uns wie in einer Jungmühle. Ein Restaurantbesuch ist vorgesehen. Ende gegen 18 Uhr.
 Treff: 9 Uhr Fronhof

**Änderungen und Ergänzungen des Tourenprogramms finden Sie unter
www.adfc-bonn.de/touren/tdb/**

Info: B / G / 70 km / 2 Euro
Kosten: Eintritt Spielplatz
Leitung: Detlef von der Stein, Tel. (02254) 82532

Sa, 24. August Villip

Wachtberg-Runde

Einmal rund um den Wachtberg geht diese recht bergige Tour, die aber auf ruhigen Wegen gefahren wird und genug Zeit bietet, die Aussichten in alle Richtungen zu genießen. Von Villip wird über Villiprott und den Huppenberg in Pech der Kottenforst gestreift, bevor in Pech das Marienforster Tal überquert wird. Durch das Heltenbachtal geht es nach Ließem, dann wieder abwärts nach Niederbachem. Es folgt ein langer, aber schöner Anstieg durch Oberbachem, Züllighoven und Werthhoven. Auf dem Weg nach Fritzdorf kommen die Ahrberge ins Blickfeld. Durch Apfelplantagen und die Ausläufer des Kottenforstes geht es zurück über Adendorf nach Villiprott und Villip.

Treff: 12 Uhr Kirche
Info: BB / G / 35 km / 2 Euro
Leitung: Alexander Vaubel, Tel. (0228) 8863848

So, 25. August Hennef

Gemütliche Radtour durch Hennef und das Hanfbachtal

Wir fahren vom Bahnhof aus eine Runde durch Hennef und schließlich in das idyllische Hanfbachtal. Eine Einkehr ist vorgesehen. Ende gegen 17 Uhr.

Treff: 11 Uhr Bahnhofsgebäude
Info: B-BB / G-GG / 43 km / 3 Euro
Anmeldung bis 18. August
Leitung: Sigurd van Riessen, Tel. (02242) 866684

Di, 27. August Bonn

DiensTagsübertour zum Räucherfischessen in der Lauren-tiushütte

Wir radeln nach Rheinbreitbach und von dort steil aufwärts zur Gourmet-Räucherei in Hohenunkel, um uns mit leckerem Fisch einzudecken. Weiter geht es zur Grillhütte, um zu schle-mmen. Getränke soll jeder nach Bedarf mitbringen. Nach der Arbeit radeln wir noch zur Erpeler Ley mit schöner Aussicht ins Rheintal.

Treff: 10 Uhr Bonner Rheinufer unterhalb der Oper
(Südseite Kennedybrücke)
Info: B-BB / G-GG / 50 - 60 km / 2 Euro
Kosten: Bewirtung (10 Euro)
Leitung: Ludwig Wierich, Tel. (0175) 4243296

Di, 27. August Beuel

Feierabendtour

Wir erradeln auf befestigten Wegen und ruhigen Straßen gemütlich die Gegend rund um Beuel. Je nach Jahreszeit und Wetterlage variieren Strecke und Länge der jeweiligen Tour. Während oder nach der Tour besteht die Gelegenheit zur ge-mütlichen Einkehr.

Treff: 19 Uhr Beuel Rheinufer Südseite Kennedybrücke
Info: B-BB / G-GG / 15 - 35 km / 2 Euro
Leitung: Rene Kießling, Tel. (0228) 4223714

Mi, 28. August Bonn

Renradeln nach Feierabend

Flottes Rennradeln, Durchschnitt ohne Stopps 22-27 km/h. Acht Streckenführungen im Wechsel. An gefüllte Trinkflasche, Müsliriegel u.ä. denken. Helmpflicht. Licht mitnehmen.

Treff: 18 Uhr Lennéstr. 45
Info: BBB-BBBB / GGG / 60 - 100 km / 3 Euro
Leitung: Hans-Dieter Fricke, Tel. (0228) 221742

Mi, 28. August Berkum

Feierabendtour

Sportlich, aber nicht als Rennen gefahrene Runde auf ruhigen Straßen und Wegen über etwa 2,5 Stunden und rund 40 km in die Umgebung Wachtbergs. Je nach den Wünschen der Teilnehmer können Weg, Geschwindigkeit und Länge variieren.

Treff: 18 Uhr Schwimmbad
Info: BB / GG / 40 km / 2 Euro
Leitung: Gerhard Heinen, Tel. (0228) 324153

Mi, 28. August Troisdorf

Feierabendtour

Das Ziel wird noch bekannt gegeben. Während oder nach der Tour Gelegenheit zur gemütlichen Einkehr. Bei unklaren Wet-terverhältnissen vorher beim Tourenleiter anrufen.

Treff: 18 Uhr Brauhaus Hippolytusstr. 24
Info: B-BB / G-GG / 25 km / 2 Euro
Leitung: Gisela Gerstenberg, Tel. (02241) 80 31 81
Johanna Haupt, Tel. (02241) 87 82 20

Sa, 31. August Meckenheim

Die Rheinbacher Burgenrunde

Wir fahren die anspruchsvolle Rheinbacher Burgenrunde, die uns im weiten Bogen um Meckenheim herum bis an den Rhein und zurück führt. Ende gegen 18 Uhr.

Treff: 10 Uhr Bahnhof Meckenheim
Info: BB / GG / 85 km / 3 Euro plus Einkehr
Leitung: Dieter Ohm, Tel. (02225) 910777

Di, 3. September Bonn

DiensTagsübertour: Wald- und Wiesentour nach Remagen

Hinauf in den Kottenforst, durch das Drachenfelser Ländchen und die Grafschaft hinunter nach Remagen, dort Einkehr, zurück am Rhein.

Treff: 10 Uhr Bonner Rheinufer unterhalb der Oper
(Südseite Kennedybrücke)
Info: BB / GG / 60 km / 3 Euro
Leitung: Peter Stürk, Tel. (0228) 858832

Di, 3. September Meckenheim

Feierabendtour

Gemütliche Tour um Meckenheim zum Ausklang des Tages. Ende gegen 20 Uhr.

Treff: 18 Uhr Hallenfreizeitbad
Info: B / G / 25 km / 2 Euro
Leitung: Heribert Brauckmann, Tel. (02225) 14557,
(0178) 6688919

Di, 3. September Bonn

Feierabendtour

Das Ziel wird noch bekannt gegeben. Während oder nach der Tour Gelegenheit zur gemütlichen Einkehr. Bei unklaren Wet-

TOURENPROGRAMM

terverhältnissen vorher beim Tourenleiter anrufen.

Treff: 18 Uhr Poppelsdorfer Schlossweierbrücke
Info: B-BB / G-GG / 25 km / 2 Euro
Leitung: Till Neumann, Tel. (0228) 630718

Mi, 4. September **Bonn**

Rennradeln nach Feierabend

Flottes Rennradeln, Durchschnitt ohne Stopps 22-27 km/h. Acht Streckenführungen im Wechsel. An gefüllte Trinkflasche, Müsliriegel u.ä. denken. Helmpflicht. Licht mitnehmen.
Treff: 18 Uhr Lennéstr. 45
Info: BBB-BBBB / GGG / 60 - 100 km / 3 Euro
Leitung: Hans-Dieter Fricke, Tel. (0228) 221742

Mi, 4. September **Berkum**

Feierabendtour

Sportlich, aber nicht als Rennen gefahrene Runde auf ruhigen Straßen und Wegen über etwa 2,5 Stunden und rund 40 km in die Umgebung Wachtbergs. Je nach den Wünschen der Teilnehmer können Weg, Geschwindigkeit und Länge variieren.
Treff: 18 Uhr Schwimmbad
Info: BB / GG / 40 km / 2 Euro
Leitung: Gerhard Heinen, Tel. (0228) 324153

Do, 5. September **Alfter**

Tour durch Alfter mit den drei Bürgermeistern

Die drei Bürgermeister von Alfter begleiten uns auf einer Tour durch Alfter. Wir werden interessante und neugierische Punkte in Alfter anfahren. Die Streckenführung wird spontan und kurzfristig festgelegt. Insgesamt werden es maximal 20 Kilometer sein. Ende gegen 20 Uhr.
Treff: 18 Uhr Am Rathaus 7, Alfter-Oedekoven
Info: B / G / 20 km / --
Leitung: Uwe Hundertmark, Tel. (02222) 648854 (0170) 5231425

Fr, 6. September **Niederkassel**

Feierabendtour

Das Ziel wird noch bekannt gegeben. Während oder nach der Tour Gelegenheit zur gemütlichen Einkehr. Bei unklaren Wetterverhältnissen vorher beim Tourenleiter anrufen.
Treff: 18 Uhr Rheidt, kath. Kirche
Info: B-BB / G-GG / 25 km / 2 Euro
Leitung: Wilfried Adam, Tel. (02208) 71373

Sa, 7. September **Bonn**

Tour de Rur – Teil 3

Mit der Bahn nach Düren, von hier an der Rur entlang zum Adolphosee mit Picknick- bzw. Badepause. Flach geht es weiter in die Niederlande hinein nach Roermond, wo wir uns in der Altstadt eine Kaffeepause gönnen. Weiter an der Maas Richtung Venlo. Ab Kaldenkirchen Rückfahrt nach Bonn. Evtl. ab Roermond an der Schwalm entlang. Ende gegen 19 Uhr.
Treff: 8 Uhr Hauptbahnhof (Bahnsteig auf Nachfrage)
Info: B / GG / 110 km / 6 Euro

Anmeldung bis 6. September
Leitung: Olaf Runge, Tel. (0228) 472181

Sa, 7. September **Meckenheim**

Die Swist bis zur Mündung, ...

... an der Erft zurück. An sich platte Tour. Nur zur Jausenpause am Swister Türmchen muß geschoben werden (da fährt niemand hoch). Evtl. Eis-Pause in Bliesheim. Bitte Verpflegung mitnehmen. Ende gegen 16 Uhr.
Treff: 10 Uhr Bahnhof Meckenheim
Ende: 16 Uhr Bahnhof Meckenheim
Info: B / G-GG / 65 km / 3 Euro
Leitung: Thomas Bagdahn, Tel. (0228) 253128

Sa, 7. September **Beuel, Troisdorf, Lohmar**

Zwischen Wahnbach und Bröltal

Die Tour führt durch das Gebiet zwischen Wahnachtal und Bröhlal. Die Gegend zeichnet sich durch ruhige Straßen und gut befahrbare Wirtschaftswege aus (meist asphaltiert). Die Landschaft ist offen, mit weiten Ausblicken und hügelig. Es geht oft auf und ab. Einkehr nachmittags im Café. Gute Kondition ist erforderlich. Ende gegen 20 Uhr.
Treff: 10 Uhr Beuel Rheinufer Südseite Kennedybrücke, 11 Uhr Agguabad, 11.20 Uhr Frauwardplatz
Info: BBB / GG / 100 km / 4 Euro
Leitung: Winfried Lingnau, Tel. (02241) 8440788 (0151) 57359891

Sa, 7. September **Niederdollendorf**

Mountainbiken ab Niederdollendorf

Wir biken in der heimischen Bergregion. Ein voll funktionsfähiges Mountainbike und Helm sind Voraussetzung.
Treff: 13 Uhr Rheinufer Fähranleger
Info: BB-BBB / GG / 30 km / 3 Euro
Leitung: Ludwig Wierich, Tel. (0175) 4243296

Sa, 7. September **Bonn**

Kirchentour – Pützchens Markt und seine christlichen Traditionen

Nach einem Blick aufs Marktgeschehen und dem Besuch der Wallfahrtskirche St. Adelheid in Pützchen setzen wir uns mit den besonderen Grabmalen hochrangiger ehemaliger Markt-Schausteller auf dem nahen Beueler Friedhof auseinander. In St. Peter in Vilich, Grablege der heiligen Adelheid und heute vielfach Ausgangsort für den letzten Weg zur Gruft auf dem Beueler Friedhof, endet die Führung.
Treff: 14 Uhr Poppelsdorfer Schlossweierbrücke
Info: B / G-GG / 15 km / 2,50 Euro
Kosten: Kirchenführung (2,50 Euro)
Leitung: Gabriele Heix, Tel. (0228) 630718

So, 8. September **Bornheim**

Kottenforst und Swisttour

Von Hersel, Roisdorf über den Kottenforst, entlang der Swist und

**Änderungen und Ergänzungen des Tourenprogramms finden Sie unter
www.adfc-bonn.de/touren/tdb/**

TOURENPROGRAMM

wieder zurück. Bitte Verpflegung für die Picknicks mitbringen.

Max. 12 Teilnehmer. Ende gegen 18 Uhr.

Treff: 10 Uhr Peter-Fryns-Platz

Info: B / G / 50 km / 2 Euro

Anmeldung bis 7. September

Leitung: Kurt Schiwy, Tel. (0170) 3304020

So, 8. September

Alfter

Entlang der Ville bis vor die Tore von Köln

Spätsommerliche Tour in abwechslungsreicher Umgebung zwischen Alfter und Köln: Wir nehmen eine Route über die Höhenlage der Ville, durchqueren die „Brühler Seenplatte“, weiter über Hürth (bei Brühl oder Hürth je nach Wetter Gelegenheit zu einer Badepause) kommen wir zum Decksteiner Weiher. Wir folgen ein Stück weit dem südlichen Kölner Gürtel und wenden uns zurück durch die südlichen Kölner Vororte und Bornheimer Gemüsefelder (alternativ am Rhein durch Wesseling) nach Alfter. Ende gegen 18 Uhr.

Treff: 10 Uhr Parkplatz Am Herrenwingert

Info: B-BB / G-GG / 75 km / 2 Euro

Kosten: Eintritt Strandbad

Leitung: Mirko Börger / (0151) 27187652

Di, 10. September

Bonn, Niederpleis

DiensTagsübertour zum Dreierherrenstein

Wir fahren von Bonn zur Burg Niederpleis (weiterer Treffpunkt), dann über Hennef und das schöne Hanfbachtal nach Uckerath-Meisenbach. Der Dreierherrenstein ist eine Grenzmarke mit bewe-

ger Geschichte zwischen Rheinland-Pfalz und NRW. Nach einer Einkehr fahren wir durch das Siegtal wieder gen Westen.

Treff: 10 Uhr Bonner Rheinufer unterhalb der Oper

(Südseite Kennedybrücke)

11.00 Uhr Burg Niederpleis

Info: BB-BBB / GG / 65 km / 4 Euro

Leitung: Sigurd van Riesen, Tel. (02242) 866684

Di, 10. September

Beuel

Feierabendtour

Das Ziel wird noch bekannt gegeben. Während oder nach der Tour Gelegenheit zur gemütlichen Einkehr. Bei unklaren Wetterverhältnissen vorher beim Tourenleiter anrufen.

Treff: 18 Uhr Beuel Rheinufer Südseite Kennedybrücke

Info: B-BB / G-GG / 25 km / 2 Euro

Leitung: Bärbel Lingnau, Tel. (02241) 8440788

(0177) 9258939

Mi, 11. September

Meckenheim

Wegekreuze und Kreuzwegstationen in Meckenheim (II)

Auf der Tour lernen wir in Begleitung des Heimatforschers Bertram Reuter Kreuze und Kreuzwegstationen in Meckenheim, Merl und Lüftelberg kennen. Eine Veranstaltung mit dem Heimatverein Meckenheim. (Bei Regen Verschiebung auf Do, 12.09.2013)

Treff: 14 Uhr Kirchplatz

Info: B / G / 16 km / 2 Euro

Leitung: Wilhelm Ellinger, Tel. (02225) 946833

Radfahren in der Region Mullerthal – Kleine Luxemburger Schweiz



Neue Broschüre -
jetzt anfordern!

Mit freundlicher Unterstützung von:



TRISPORT
ECHTERNACH



Région Mullerthal
Petite Suisse Luxembourgeoise

Tourismusverband Region
Müllerthal - Kleine
Luxemburger Schweiz
B.P. 152, L - 6402 Echternach
Tel. (+352) 72 04 57
oder info@mullerthal.lu

 Luxembourg

FASZINATION NATUR

www.mullerthal.lu

TOURENPROGRAMM

Mi, 11. September

Feierabendtour

Sportlich, aber nicht als Rennen gefahrene Runde auf ruhigen Straßen und Wegen über etwa 2,5 Stunden und rund 40 km in die Umgebung Wachtbergs. Je nach den Wünschen der Teilnehmer können Weg, Geschwindigkeit und Länge variieren.

Treff: 18 Uhr Schwimmbad
Info: BB / GG / 40 km / 2 Euro
Leitung: Gerhard Heinen, Tel. (0228) 324153

Berkum

Kosten: Eintritt (8 Euro)
Leitung: Hermann-Josef Meiswinkel, Tel. (02227) 6876

Mi, 11. September

Rennradeln nach Feierabend

Flottes Rennradeln, Durchschnitt ohne Stopps 22-27 km/h. Acht Streckenführungen im Wechsel. An gefüllte Trinkflasche, Müsliriegel u.ä. denken. Helmpflicht. Licht mitnehmen.

Treff: 18 Uhr Lennéstr. 45
Info: BBB-BBBB / GGG / 60 - 100 km / 3 Euro
Leitung: Hans-Dieter Fricke, Tel. (0228) 221742

Bonn

Sa, 14. September

Neubürgertour: Auf den Spuren der Römer

Zahlreiche Zeugnisse der römischen Besiedelung des Bonner Raumes werden besichtigt.

Treff: 14 Uhr Poppelsdorfer Schlossweierbrücke
Ende: 16 Uhr Münsterkirche, Hauptportal
Info: B / G / 15 - 25 km / 4 Euro
Leitung: Harald Gernet / (0171) 3436038

Bonn

Fr, 13. September

Feierabendtour durchs Siebengebirge

Das Tourenziel wird je nach Wetterlage vor Fahrtbeginn bekannt gegeben.

Treff: 17 Uhr Rheinufer Fähranlage
Info: BB / GG / 45 km / 3 Euro
Leitung: Rolf Thienen, Tel. (02224) 73765
(0170) 3148232

Niederdollendorf

Sa, 14. September

Drachenfliegerberg und Allner See

Wir fahren über Sankt Augustin und Hennef zum Allner See. Hier legen wir eine Einkehr- und vielleicht auch Badepause ein. Weiter radeln wir stärker ansteigend über Honscheid zum Stachelberg mit fantastischer Aussicht über das Siegtal und evtl. Beobachtung von Drachenfliegern. Nach einer Picknickpause nehmen wir eine schöne, rasante Abfahrt nach Merten. Der Rückweg führt u.a. über die neuen blauen Radlerbrücken zwischen Merten und Auel. Bitte genug Proviant für unterwegs mitnehmen.

Treff: 10 Uhr Beuel Rheinufer Südseite Kennedybrücke,
11.15 Uhr Buisdorf – Siegbrücke
Info: BB / GG / 70 km / 3 Euro
Leitung: Bärbel Lingnau, Tel. (02241) 8440788
(0177) 9258939

Beuel, Sankt Augustin

So, 15. September

MTB-Halbtages tour Wahner Heide/Königsforst

Relaxes Mountainbiking durch die Wahner Heide und den Königsforst. (ca. 50 km / 500-600 hm) Voraussetzung für diese Tour ist ein gut funktionierendes Mountainbike. Pausen werden wir grundsätzlich unterwegs machen. Bei gutem Wetter ist auch eine kleine Pause in einem Biergarten möglich. Bitte an Getränke, etwas Proviant und geeignete sportliche Bekleidung denken. Bei unseren Mountainbike-Touren besteht grundsätzlich Helmpflicht. Werkzeug, Luftpumpe sowie Ersatzschlauch sind mitzuführen. Bitte bei widrigen Wetterbedingungen oder sonstigen Anliegen kurz beim Tourenleiter nachfragen. Max. 8 TeilnehmerInnen, daher bitte eine kurze Voranmeldung per E-Mail oder Telefon (AB).

Treff: 11.45 Uhr Familienzentrum Am Wasserwerk 17
12.00 Uhr Aggerstadion
Info: BB-BBB / G / 50 km / 4 Euro
Anmeldung bis 11. September
Leitung: Guido Kopp, Tel. (02241) 2009100
(0152) 28663215

Troisdorf

Sa, 14. September

Besuch der JetPower-Messe

Auf dem Flugplatz Bengener Heide oberhalb Bad Neuenahr findet jährlich eine Ausstellung und Vorführung von Jet-getriebenen Flugzeugen und vor allem von Modellen statt. Wir besuchen die Ausstellung und bestaunen die Flugzeuge und die Flugvorführungen.

Treff: 10.00 Uhr Heimerzheim – Fronhof,
10.45 Uhr Morenhoven – Dorfhaus
Info: B-BB / G / 60 km / 2 Euro

Swistal

Di, 17. September

DiensTagsübertour

Das Ziel wird kurzfristig bekannt gegeben. Während der Tour besteht eine Möglichkeit zur Einkehr.

Treff: 10 Uhr Bonner Rheinufer unterhalb der Oper
(Südseite Kennedybrücke)
Info: B-BB / G-GG / 30 - 60 km / 3 Euro
Kosten: bei Bedarf Fähren, Museen, etc.
Leitung: Winfried Lingnau, Tel. (02241) 8440788
(0151) 57359891

Bonn

Di, 17. September

Feierabendtour

Das Ziel wird noch bekannt gegeben. Während oder nach der Tour Gelegenheit zur gemütlichen Einkehr. Bei unklaren Wetterverhältnissen vorher beim Tourenleiter anrufen.

Treff: 18 Uhr Magdalenenplatz, Parkplatz Harmonie
Info: B-BB / G-GG / 25 km / 2 Euro
Leitung: Ludger Grevenstette, Tel. (0228) 6440731

Endenich

Di, 17. September

Feierabendtour

Meckenheim

**Änderungen und Ergänzungen des Tourenprogramms finden Sie unter
www.adfc-bonn.de/touren/tdb/**

Gemütliche Tour rund um Meckenheim mit Einkehr. Ende gegen 21 Uhr.

Treff: 18 Uhr Hallenfreizeitbad
Info: B / G / 25 km / 2 Euro
Leitung: Dieter Ohm, Tel. (02225) 910777

Mi, 18. September

Rennradeln nach Feierabend

Flottes Rennradeln, Durchschnitt ohne Stopps 22-27 km/h. Acht Streckenführungen im Wechsel. An gefüllte Trinkflasche, Müsliriegel u.ä. denken. Helmpflicht. Licht mitnehmen.

Treff: 18 Uhr Lennéstr. 45
Info: BBB-BBBB / GGG / 60 - 100 km / 3 Euro
Leitung: Hans-Dieter Fricke, Tel. (0228) 221742

Do, 19. September

Feierabendtour: Saisonabschlussstour

Das Ziel der Augustiner Saisonabschlussstour wird spontan festgelegt.

Treff: 18 Uhr Karl-Gatzweiler-Platz (vor dem Rathaus)
Info: B / G / 20 km / 2 Euro
Leitung: Josef Roggenbuck, Tel. (02241) 21313

Do, 19. September

Feierabendtour Alfter

Die Strecke kann nach Wunsch der Teilnehmer gestaltet werden. Ende gegen 20 Uhr.

Treff: 18 Uhr Stadtbahnhaltestelle Linie 18 / 68
Info: B-BB / G-GG / 25 km / 2 Euro
Leitung: Mirko Börger / (0151) 27187652

Do, 19. September

Feierabendtour rund um Hennef

Vom Bahnhof Hennef aus machen wir uns auf in das Siegtal oder ein idyllisches Nebental.

Treff: 18.30 Uhr Bahnhofsgebäude
Info: B-BB / G-GG / 35 km / 2 Euro
Leitung: Sigurd van Riesen, Tel. (02242) 866684

Sa, 21. September

Kulturelle und landschaftliche Highlights nördlich von Köln

Anreise mit der Bahn nach Pulheim. Von dort fahren wir durch den Chorbush (Zwischenstopp beim Kloster Knechtsteden) und dann weiter nach Zons. Nach einer Mittagseinkehr setzen wir mit der Fähre über den Rhein und erreichen bald Schloss Benrath. Kurzer Stopp mit Besichtigung des Schlossgartens. Weiter durch die Ohligser Heide, nördlich von Leichlingen stoßen wir auf die Wupper. Wir fahren nun wupperraufwärts in Richtung Schloss Burg. Kaffeepause, ggf. Fahrt mit der Seilbahn zur Oberburg. Danach geht es weiter wupperraufwärts, unter der Müngstener Brücke hindurch, bis wir schließlich Wuppertal-Vohwinkel erreichen. Wer mag, kann noch mit der Schwebebahn fahren, bevor wir mit der Eisenbahn zurückfahren.

Treff: 8.15 Uhr Mondorf, kath. Kirche,
8.40 Uhr Bahnhof Beuel,
8.50 Uhr Bahnhof Troisdorf

Info: BB / GG / 90 - 100 km / 4 Euro
Kosten: Fähre, Bahnfahrt (10 Euro)
Anmeldung bis 20. September

Leitung: Peter Lorscheid, Tel. (0228) 455413

Sa, 21. September

Bahntrassen und romantische Täler

Wir fahren zunächst mit der Bahn nach Wuppertal. Von dort geht es über die Sambatrasse (über den Wuppertaler Zoo) nach Cronenberg und weiter abwärts zum Gelpetal. Durch das romantische Gelpetal steigen wir wieder an, durchqueren Ronsdorf und fahren über eine schöne Abfahrt an die Wupper. Dieser folgen wir auf teils verschlungenen Pfaden bis zur Wuppertalsperre und zweigen dann ab nach Lennep. Wer will, kann von dort mit dem Zug zurück nach Bonn fahren. Die anderen fahren weiter über den neu gebauten Bahnradweg Balkantrasse nach Leverkusen. Ende gegen 21 Uhr.

Treff: 9 Uhr Ort wird noch bekannt gegeben
Info: BBBB / GG / 50 - 90 km / 4 Euro plus Bahnfahrt
Anmeldung bis 20. September
Leitung: Winfried Lingnau, Tel. (02241) 8440788
(0151) 57359891

Sa, 21. September

Tour nach Porz-Zündorf

Besuch der Freizeitinsel Groov und Zündorf mit Biergarten. Ende gegen 18 Uhr.

Treff: 14 Uhr Beuel Rheinufer Südseite Kennedybrücke
Info: B-BB / G / 50 km / 2 Euro
Leitung: Martin Emmler, Tel. (0228) 9482663

So, 22. September

Maarvarianten / Nitzbachtal

Wir fahren mit der Bahn nach Kaisersesch, dort fahren wir los und schauen uns das Ulmer Maar, den Moosbrucher Weiher (ein Maar?) und das Booser Doppelmaar an. Außerdem fahren wir durch das Nitztal. Vor Ort entscheiden wir, ob wir das untere Nettetal befahren. MTB empfohlen. Ende gegen 19 Uhr.

Treff: 8 Uhr Hauptbahnhof (Bahnsteig auf Nachfrage)
Info: BB-BBB / G-GG / 70 km / 4 Euro
Anmeldung bis 21. September
Leitung: Olaf Runge, Tel. (0228) 472181

Di, 24. September

DiensTagsübertour – Euskirchener Burgenfahrt

Bis auf eine Ausnahme geht es überwiegend flach nach Euskirchen. Von dort aus starten wir zur traditionellen Tour von einer Burg zur anderen. Einkehr ist vorgesehen. Rückfahrt mit dem Zug ist möglich.

Treff: 10 Uhr Bonner Rheinufer unterhalb der Oper (Südseite Kennedybrücke)

Info: B / GG / 60 km / 3 Euro
Kosten: evtl. Bahnfahrt
Leitung: Helmuth Lagemann, Tel. (02241) 27464

Di, 24. September

Feierabendtour

Wir erradeln auf befestigten Wegen und ruhigen Straßen gemächlich die Gegend rund um Beuel. Je nach Jahreszeit und Wetterlage variieren Strecke und Länge der jeweiligen Tour. Während oder nach der Tour besteht die Gelegenheit zur gemütlichen Einkehr.

Treff: 18 Uhr Beuel Rheinufer Südseite Kennedybrücke
Info: B-BB / G-GG / 15 - 35 km / 2 Euro
Leitung: Rene Kießling, Tel. (0228) 4223714

Mi, 25. September Bonn

Rennradeln nach Feierabend

Flottes Rennradeln, Durchschnitt ohne Stopps 22-27 km/h. Acht Streckenführungen im Wechsel. An gefüllte Trinkflasche, Müsliriegel u.ä. denken. Helmpflicht. Licht mitnehmen.

Treff: 18 Uhr Lennestr. 45
Info: BBB-BBBB / GGG / 60 - 100 km / 3 Euro
Leitung: Hans-Dieter Fricke, Tel. (0228) 221742

Mi, 25. September Troisdorf

Trerichsweiher/Vilicher Hügel

Wir besuchen zunächst den Trerichsweiher bei Siegburg. Weiter geht es zu zwei Aussichtshügeln bei Neu-Vilich und evtl. zum Finkenberg bei Limperich (ein rechtsrheinischer Mini-Weinberg). Auf verkehrsarmen Wegen radeln wir zurück nach Troisdorf.

Treff: 18 Uhr Brauhaus Hippolytusstr. 24
Info: B-BB / G-GG / 35 km / 2 Euro
Leitung: Bärbel Lingnau, Tel. (02241) 8440788, (0177) 9258939

Fr, 27. September Niederdollendorf

Feierabendtour durchs Siebengebirge

Das Tourenziel wird je nach Wetterlage vor Fahrtbeginn bekannt gegeben.

Treff: 17 Uhr Rheinufer Fähranleger
Info: BB / GG / 45 km / 3 Euro
Leitung: Ludwig Wierich, Tel. (0175) 4243296

Fr, 27. September Siegburg

Feierabendtour

Gemütliche Tour zur Siegfähre mit Einkehr.

Treff: 18 Uhr Siegburg Bhf, Brunnen am Europaplatz
Info: B / G-GG / 25 km / 2 Euro
Leitung: Ute Kirchhöfer, Tel. (02241) 976581

Di, 1. Oktober Bonn

DiensTagsübertour

Das Ziel wird kurzfristig bekannt gegeben. Während der Tour besteht eine Möglichkeit zur Einkehr.

Treff: 10 Uhr Bonner Rheinufer unterhalb der Oper (Südseite Kennedybrücke)
Info: B-BB / G-GG / 30 - 60 km / 3 Euro
Kosten: bei Bedarf Fähren, Museen, etc.
Leitung: Bärbel Lingnau, Tel. (02241) 8440788 (0177) 9258939

Di, 1. Oktober Bonn

Feierabendtour

Das Ziel wird noch bekannt gegeben. Während oder nach der Tour Gelegenheit zur gemütlichen Einkehr. Bei unklaren Wetterverhältnissen vorher beim Tourenleiter anrufen.

Treff: 18 Uhr Poppelsdorfer Schlossweiherbrücke
Info: B-BB / G-GG / 25 km / 2 Euro
Leitung: Gabriele Heix, Tel. (0228) 630718

Do, 3. Oktober Swisttal-Heimerzheim

Erntedankfest auf Schloss Türnich

Auf dem Hof des Schlosses Türnich an der Erft findet am Tag der Deutschen Einheit das Erntedankfest statt. Wir besuchen die zahlreichen Stände und probieren die angebotenen Speisen und Getränke.

Treff: 10 Uhr Fronhof
Info: B / G / 55 km / 2 Euro
Leitung: Volkmar Sievert, Tel. (02254) 3254

Do, 3. Oktober Meckenheim

Dernau, alljährlich

Wir treffen, wie alle Jahre wieder, die Mehlemer Gruppe an der Fritzdorfer Mühle. In Dernau gibt's Federweißen oder -roten und Zwiebelkucheneinkehr. Zurück über Marienthal oder Heppingen und Birresdorf (wetter- und launeabhängig). Eine nennenswerte Steigung, Schieben ist genehm. Bitte Verpflegung mitnehmen, falls der Zwiebelkuchen nicht reicht. Ende gegen 16 Uhr.

Treff: 11 Uhr Bahnhof Meckenheim
Info: BB / G-GG / 50 km / 3 Euro
Leitung: Thomas Bagdahn, Tel. (0228) 253128

Fr, 4. Oktober Nieder-kassel

Feierabendtour

Das Ziel wird noch bekannt gegeben. Während oder nach der Tour Gelegenheit zur gemütlichen Einkehr. Bei unklaren Wetterverhältnissen vorher beim Tourenleiter anrufen.

Treff: 18 Uhr Rheidt, kath. Kirche
Info: B-BB / G-GG / 25 km / 2 Euro
Leitung: Wilfried Adam, Tel. (02208) 71373

Sa, 5. Oktober Bonn

Hohes Venn

Bahnfahrt nach Aachen; auf Teilstücken der Drei-Länder-Route über Kornelimünster zur Wesertalsperre; durchs Hohe Venn über Kalterherberg zur Olefalsperre, weiter nach Kall, Zugfahrt. Begrenzte Teilnehmerzahl. Ende gegen 20 Uhr.

Treff: 8 Uhr Hauptbahnhof (Bahnsteig auf Nachfrage)
Info: BBB / GG / 105 km / 5 Euro plus Bahn
Anmeldung bis 4. Oktober
Leitung: Manfred Schoeler, Tel. (0228) 298692

Sa, 5. Oktober Bonn

Oberes Ahrtal

Mit der Eifelbahn nach Jünkerath. Mit einem kleinen Waldanstieg geht es zur Wacholderheide sowie zum Lampertsbachtal, an dessen Ende wir das obere Ahrtal mit einem Radweg auf einer ehemaligen Bahntrasse erreichen. Am Wasserfall von Dreimühlen wird pausiert. Kaffeeinkehr kurz vor der Rückfahrt mit der Bahn. Ende gegen 18 Uhr.

Treff: 9 Uhr Hauptbahnhof (Bahnsteig auf Nachfrage)
Info: BB / GG / 75 km / 3 Euro
Anmeldung bis 4. Oktober
Leitung: Olaf Runge, Tel. (0228) 472181

Sa, 5. Oktober Niederdollendorf

Mountainbiken ab Niederdollendorf

Wir biken in der heimischen Bergregion. Ein voll funktions-

TOURENPROGRAMM

fähiges Mountainbike und Helm sind Voraussetzung.

Treff: 13 Uhr Rheinufer Fähranleger
Info: BB-BBB / GG / 30 km / 3 Euro
Leitung: Ludwig Wierich, Tel. (0175) 4243296

Sa, 5. Oktober

Bonn

Kirchentour : Auf dem Weg nach Holzem, Nepomukkapelle und Ehrenmal Wachtberg

Diese Herbsttour führt zur barocken Kapelle in Holzem, gestiftet vom heimischen Tenor Anton Raaff, und zum nahe gelegenen Ringmonument. Am Wegesrand liegen einige Kleindenkmäler, die wir zusätzlich ansteuern können.

Treff: 14 Uhr Poppelsdorfer Schlossweiherbrücke
Info: B / G / 35 km / 5 Euro
Kosten: ADFC-Mitglieder: 2,50 €
Leitung: Andreas Stümer, Tel. (0228) 348741

So, 6. Oktober

Rheinbach

Archäologietour Nordeifel 2013

Die Rheinische Bodendenkmalpflege im Landschaftsverband Rheinland veranstaltet alljährlich am ersten Sonntag im Monat Oktober die „Archäologietour Nordeifel“, bei der an mehreren Orten herausragende Bodendenkmäler dieser Region präsentiert werden. An den Stationen erhalten Besucher von Archäologen und Geologen Informationen über alles Wissenswerte der Denkmäler, und die Gemeinden bieten ein attraktives Rahmenprogramm mit gastronomischer Versorgung. Wir wollen auch in diesem Jahr zunächst einen Einstiegspunkt der Tour erreichen und dann möglichst viele dieser kulturhistorischen

Stätten (werden erst im Laufe des Jahres bekanntgegeben) anfahren. Info unter <http://www.archaeologietour-nordeifel.lvr.de> oder beim Tourenleiter. Voranmeldung für alle Teilnehmer erforderlich.

Treff: 9 Uhr P Bushaltestelle Bahnhof
Info: BBB / GG / 90 km / 4 Euro
Anmeldung bis 5. Oktober
Leitung: Albert Plümer, Tel. (02226) 14590

Di, 8. Oktober

Bonn

DiensTagsüberTour

Das Ziel wird kurzfristig bekannt gegeben. Während der Tour besteht eine Möglichkeit zur Einkehr.

Treff: 10 Uhr Bonner Rheinufer unterhalb der Oper (Südseite Kennedybrücke)
Info: B-BB / G-GG / 30 - 60 km / 3 Euro
Kosten: bei Bedarf Fahren, Museen, etc.
Leitung: wird noch bekannt gegeben

Di, 8. Oktober

Beuel

Feierabendtour

Wir erradeln auf befestigten Wegen und ruhigen Straßen gemütlich die Gegend rund um Beuel. Je nach Jahreszeit und Wetterlage variieren Strecke und Länge der jeweiligen Tour. Während oder nach der Tour besteht die Gelegenheit zur gemütlichen Einkehr.

Treff: 18 Uhr Beuel Rheinufer Südseite Kennedybrücke
Info: B-BB / G-GG / 15 - 35 km / 2 Euro
Leitung: Rene Kießling, Tel. (0228) 4223714

RADSPORT seit 1965 KRÜGER

53757 St. Augustin
Bonner Str. 65-67
Tel 02241 - 202930
Fax 02241 - 202980

www.radsport-krueger.de



+++ WAS +++ WANN +++ WO +++

Wollen Sie immer aktuell informiert sein über Touren, Veranstaltungen und Termine des ADFC?

Dann bestellen Sie den ADFC-Infobrief, den besonders schnellen Informationsdienst nur für Mitglieder.
Einfach eine E-Mail schreiben an: termine@adfc-bonn.de. Möchten Sie unsere Termine per Post?
Dann schreiben Sie an den ADFC, Postfach 18 01 46, 53031 Bonn

So., 4. August

2. Rad- und Fährtag des ADFC Bonn/Rhein-Sieg

Der ADFC lädt die Radfahrer zu einer schönen Rundtour am Rhein ein. An den Fährend in Mondorf/Graurheindorf und Bad Godesberg/Niederdollendorf informieren wir über den ADFC und laden alle Radfahrer ein, kostenlos auf Einladung des ADFC überzusetzen. Für jeden Teilnehmer spendet der ADFC einen Euro für einen guten Zweck, beispielsweise an die Radstation.



So., 7. Juli

22. Niederrheinischer Radwandertag an Rhein und Maas

Zum 22. Mal laden über 70 Kommunen am Niederrhein und in den benachbarten Niederlanden zum „Niederrheinischen Radwandertag an Rhein und Maas“. Es gibt 60 markierte Rundstrecken zwischen 30 und 80 km.
www.krefeld.de/radwandertag

So., 14. Juli

23. Euskirchener Burgenfahrt

Kilometerlanger Fahrradfahrspaß beim Radwandern in Nordeifel, zahlreiche Aktions- und Servicepunkte und ein umfangreiches, fahrradbezogenes Unterhaltungsprogramm gibt es heute rund um Euskirchen.
www.euskirchen.de www.nordeifel-tourismus.de

7./8. September

Rad am Ring



Mit 70 Teilnehmern bei der Erstveranstaltung war das 24h-Rennen eine Randerscheinung. 2012 stürzten sich 4253 Radrennfahrer und 857 Mountainbiker in das Tag-und-Nacht-Abenteuer und suchten ihre ganz individuelle Herausforderung – alleine, im 2er-, 4er-, oder 8er-Team. Rennen über 25, 75 und 150 Kilometer sowie das Tourenfahren runden das Eifel-Radprogramm ab.
www.radamring.de

ADFC-Gebrauchtfahrradmärkte 2013

Auch 2013 führt der ADFC im Raum Bonn Gebrauchtfahrradmärkte durch. Bei den Märkten werden gebrauchte Fahrräder und Einzelteile von privat an privat verkauft.

Der ADFC übernimmt lediglich die Organisation. Die Märkte in Bonn finden jeweils am 1. Samstag im Monat statt, ausgenommen im Urlaubsmonat August. Außerdem gibt es noch Fahrradmärkte in Leverkusen und Troisdorf.



13. Juli	10–16 Uhr	Leverkusen
3. August	10–13 Uhr	Bonn
7. September	10–13 Uhr	Bonn
5. Oktober	10–13 Uhr	Bonn

Fußgängerzone in Lev-Schlebusch
Hofgartenseite der Universität
Hofgartenseite der Universität
Hofgartenseite der Universität

freundlich • kompetent • zuverlässig

RADLADEN HOENIG

Hermannstr. 28-30 • 53225 Bonn-Beuel

grundsolide & günstig für Radtour und Alltag:

BERGAMONT
bicycles 

Bergamont Sponsor

Deore 24-Gang, Federgabel, V-Brake

499,-€

Bergamont Sponsor Tour

Deore 27-Gang, Magura HS 11 Bremse

599,-€

+++ NEU bei Radladen Hoenig +++
ElektroRad-Bonn.de
Der Spezialladen
in der Limpericher Straße 13



Mo - Fr 9:00 - 19:00 Uhr, Sa 9:00 - 14:00 Uhr • Tel: 0228/4336603

www.radladen-hoenig.de

Cityrad | Trekkingrad | Reiserad | Mountainbike | Rennrad | Anhänger

Alt-Kanzler Helmut Schmidt soll gesagt haben: „Wer Visionen hat, sollte zum Arzt gehen.“ Deswegen ungeachtet hatten Bonner General-Anzeiger und Bezirksbürgermeister Helmut Kollig mitten im verregneten Frühling 2013 bei ihrem „Bonn-Bummel ins Jahr 2020“ solche Visionen. Doch oh Wunder – Fahrräder kommen in diesen Visionen nicht vor. Wollte Bonn nicht bis 2020 Fahrradhauptstadt werden? Hat stattdessen eine Koalition militanter Autofahrer und Fußgänger ihr Ziel: die fahrradfreie Stadt?

Gedankenverloren begeben sich auf eine Zeitreise vom Brüser Berg zur Innenstadt. Offenbar sind die Fahrradfahrer ausgestorben – keiner unterwegs. In Lengsdorf kann ich „An der Ohligsmühle“ gerade noch den 2013 frisch markierten, längst verblassten Fahrradschutzstreifen erkennen, auf dem ich – so meine Vision – sicher nach Enderich komme. Noch ohne ich das Ende nicht.

Leider ist mein Schutzstreifen zugeparkt und gerade kommt mir ein Bus entgegen, der von einem Auto überholt wird. Bevor ich ängstlich (bin 2020 ja auch nicht mehr so taufrisch) auf den Bürgersteig ausweiche, registriere ich noch die letzten Tempo-30-Schilder, die rostend am Straßenrand ihr Dasein fristen.

Auffälliger sind dagegen die Transparente an den Hauswänden „Rettet die Parkplätze“. Urplötzlich springt ein offensichtlich rüstiger Jung-Rentner (inzwischen also 67 plus) aus einem Hauseingang und zieht mir seinen Nordic-Walking-Stock über den Fahrradhelm. Diesem gedankt gelingt mir die Flucht.

Mit leicht ramponiertem Fahrrad erreiche ich den Bonner Hauptbahnhof, um mein Stahlross in der Radstation notoperieren zu lassen. Offenbar habe ich gar nicht mitbekommen, dass diese bereits seit Jahren geschlossen ist. Dafür wird in dem unter Denkmalschutz stehenden Pavillon gerade die Ausstellung eröffnet „Die Bonner Fahrradstraßenpläne aus dem Jahr 2013“.

Ich nehme nun die Pop-Unterführung, durch die Fahrradfahren zwar nach wie vor nicht möglich ist, das Durchschieben aber immerhin weiter erlaubt ist. Sicherheitshalber will ich nun mein Gefährt vor dem Bahnhof parken und zu Fuß in die Stadt gehen, zumal seit einem Jahr das Fahrradfahren auch über den Münsterplatz und durch die Friedrichstraße verboten ist. Doch leider sind gerade je ein Bautrupps von Bahn und Stadt Bonn

dabei, die letzten verrotteten Fahrradabstelleneinrichtungen vor dem Bahnhof abzumontieren. Selbst die Geländer, an denen ich mein Radel hätte anschließen können, sind bereits abgesägt.

Entnervt gebe ich auf und will Richtung Nordunterführung nach Hause fahren. Allerdings habe ich unterschätzt, dass ich mich vor dem Bahnhof noch immer mit Straßenbahnen, Omnibussen, und dem inzwischen weiter angestiegenen Autoverkehr auseinandersetzen muss. Die jüngsten Pläne, den störenden Fahrradverkehr durch einen bereits vorhandenen, aber nicht benötigten U-Bahn-Tunnel zu leiten, sind zunächst am Einspruch des Fledermausschutzbundes gescheitert.



So stellt sich das Massachusetts Institute of Technology (MIT) den Stadtverkehr der Zukunft vor: viele Elektroautos, keine Fahrräder. Foto: Hiriko

Es gelingt mir, nicht in die Straßenbahnschiene zu geraten, knapp vor dem entgegenkommenden Bus einem die Spur wechselnden Pkw (ob mit oder ohne Umweltschutzplakette kann ich nicht erkennen) auszuweichen, doch das mit quietschenden Reifen auf seinen Standplatz schießende Taxi erwischt mich. Als der Notarzt sich über mich beugt, denke ich „Warum bist Du nicht in die Altstadt gefahren, da soll es doch seit 3 Jahren einen „Shared Space“ (auf Deutsch etwa: „gemeinsam genutzter Raum“) geben, da wärest Du sicher gewesen“. Bevor mir die Sinne schwinden erinnere ich mich aber, dass sich dort nach den Visionen von GA und Helmut Kollig jetzt zwar Autos und Fußgänger „den Platz einträchtig teilen“, von Fahrradfahrern aber nicht die Rede war.